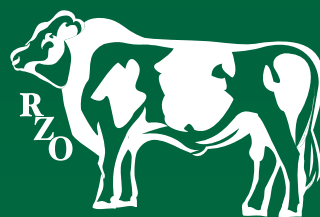


RINDERZUCHT OBERPFALZ



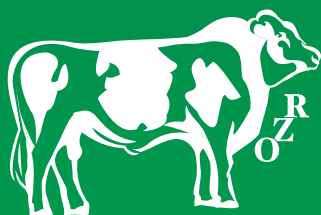
Rinderzuchtverband

Oberpfalz w.V.



Mitteilungsblatt 2025

des Rinderzuchtverbandes
Oberpfalz w. V.
und der staatlichen
Rinderzuchtberatung
70. Jahrgang



Das Schwandorfer Tierzuchtzentrum

Hoher-Bogen-Straße 10 - 92421 Schwandorf

- Stand 01.12.2025 -

Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.
rzo@rzo.bayern.de



Sekretariat Tel. 09433 896-4152
Fax 09433 896-4159
WhatsApp 09433 896-4167

1. Vorsitzender Erich Pilhofer Tel. 09661 3507	Geschäftsführer Clemens Spiegl Tel. 09433 896-4158
2. Vorsitzender Michael Scherr Tel. 09466 800	Zuchtleiter Lukas Irlbacher Tel. 09433 896-2114

Herdbuchführung	Herdbuchführung	Vermarktung	Kasse
Großvieh 09433 896-	Kälber 09433 896-	09433 896-	09433 896-
Claudia Schatz 4150	Karin Schlicht 4155	Andreas Kick 4154	Gerhard Dünzinger 4166
Nicole Nelles 4167	Bernhard Graf 4168	Anton Wagner 4175	Kristina Roith 4153
	Christoph Würth 4156	Stefan Werner 4151	Benjamin Sorgenfrei 4157
	Bianca Katins 4169		

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf
Vermittlung Tel. 09433 896-2000



Behördenleiter Helmut Melchner Tel. 09433 896-1200	Arbeitsbereich Kleintierhaltung Andreas Kosel 896-2132 <i>Fachberater für Schafe, Ziegen, Gehegewild</i> Alfons Wittmann 896-2131 <i>Fachberater für Geflügel</i>
Arbeitsbereich Rinderzucht Lukas Irlbacher 896-2114 Korbinian Wittmann 896-2113 Alois Vogl 896-2117 Julia Steiner 896-2120 Michael Geisler 896-2121 Stefanie Weig 896-2122 Klaus Kumeth 896-2123 Franziska Weingut 896-2107	Arbeitsbereich Pferdehaltung Linda Lang 896-2116
Arbeitsbereich Mutterkuhhaltung Linda Lang 896-2116 Hermann Bolz 896-2416	Arbeitsbereich Fischerzeugung Andreas Kosel 896-2132
Arbeitsbereich Rindermast Alois Vogl 896-2117	Verwaltung Kerstin Seebauer 896-2105
Arbeitsbereich Schweinehaltung Werner Gollwitzer 896-2124	
Bauberatung Maximilian Hofinger 896-2125	

LKV - Verwaltungsstelle Schwandorf

Vermittlung Tel. 09433 896-5000
Fax 09433 896-5181



Teamleiter: Matthias Ederer	896-5184
Martin Balk (Teamleiter Schwein)	896-5185
Ulrike Mändl	896-5186
Anita Meißner	896-5180
Lydia Gleixner-Sächerl	896-5183

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.
Geschäftsstelle OPf.

Geschäftszimmer

Tel. 09431 7134-0



Bayerischer Bauernverband
Geschäftsstelle Schwandorf

Tel. 09431 71 74 - 0
Fax 09431 71 74 - 19

BBV LandSiedlung GmbH

Tel. 09431 71 74 - 70
Fax 09431 71 74 - 19

BBV Steuerberatung

Außendienst

Tel. 09431 71 74 - 40
Fax 09431 71 74 - 49

Innendienst

Tel. 09431 71 74 - 20
Fax 09431 71 74 - 29

Treukontax Steuerberatungsgesellschaft mbH

Tel. 09431 71 74 - 30
Fax 09431 71 74 - 39

Rückblick auf das Jahr 2025

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns.

Durch das Ampel-Aus im November war der Jahreswechsel und auch das heurige Jahr vor allem durch die Innenpolitik mit Neuwahlen und der anschließenden Neubildung der Regierung als Große Koalition geprägt. Die weltweiten Krisen wurden so ein wenig in den Hintergrund gedrängt.

Mit Alois Rainer von der CSU haben wir wieder einen bayrischen Agrarminister auf Bundesebene, der zudem durch seinen beruflichen Werdegang als Metzgermeister einen pragmatischen Eindruck vermitteln will. Erste Maßnahmen, wie die Wiedereinführung der Agrardieselmrückstattung kommen bei einem Großteil der Bauernschaft gut an, auch ein konkretes Ende der Anbindehaltung ist erstmals wieder vom Tisch. Bei der Abschaffung des Bundesprogramms zum Umbau der Tierhaltung wegen angeblich geringer Nachfrage verspürte er jedoch auch bald zum ersten Mal deutlichen Gegenwind. Inwieweit er die zukünftigen Herausforderungen, z.B. den prognostizierten deutlichen Milchpreistrückgang zum Jahreswechsel oder die Neuverhandlung der GAP auf EU-Ebene meistern wird, muss erst die Zukunft zeigen.

Was waren die züchterischen Highlights? Mit der 1. Jungzüchter-Night-Show in Bayreuth und der VFR-Schau in Wertingen fanden dieses Jahr wieder zwei Schauen statt. Wobei letztere durch das Auftreten eines neuen Serotyps des Blauzungen-Virus kurzzeitig sogar auf der Kippe stand. Die Schauen verliefen für die Oberpfalz sehr erfreulich. Bei der VFR-Schau errang die Oberpfalz je vier Ia-, Ib- und Ic-Platzierungen. Zudem schlugen ein Klassensieg und zwei Reserve-Klassensiege zu Buche. Bei beiden Tierschauen konnte die Oberpfalz zudem den Champion jung stellen, beide Male kamen die Kühe dabei vom Betrieb Mosandl in Ottmaring. Herzlichen Glückwunsch dazu.



Martin Mosandl freut sich mit Kuh Loreen über den Erfolg bei der VFR-Schau

Im Programm „Gesundheit und Robustheit“ kamen auch im Jahr 2025 wieder ca. 40 Betriebe hinzu, sodass aktuell insgesamt 155 Betriebe an dem Programm teilnehmen. Auch für das kommende Jahr konnten durch intensive Bewerbung der Mitarbeiter von Verband und staatlicher Rinderzucht wieder um die 50 neue Betriebe gewonnen werden. Damit kommen wir dem Ziel von 30% typisierten Herdbuchkühen im Jahr 2030 wieder ein Stück näher.

Erich Pilhofer
1. Vorsitzender
Rinderzuchtverband

Lukas Irlbacher
Züchtleiter
Fachlicher Leiter
Milcherzeugerring

Josef Bauer
1. Vorsitzender
Milcherzeugerring

Personell gab es in der Arbeitsgruppe Rinderzucht in Schwandorf einen großen Umbruch. Der langjährige Züchtleiter des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., fachliche Leiter des Milcherzeugerrings sowie Hauptverantwortliche für dieses Mitteilungsblatt, Dr. Thomas Nibler, wechselte zum 01. Mai 2025 ans AELF Cham, das er zukünftig als Behördenleiter führt. Auch Fachberater Rudolf Traxinger, seit den Anfängen in Schwandorf, feierte seinen Abschied und genießt nun seinen wohlverdienten Ruhestand.

Mit Lukas Irlbacher, der vom AELF Tirschenreuth-Weiden kam, konnte die Stelle des Züchtleiters zum 01. August neu besetzt werden.

Er darf zukünftig ein sehr junges Team in der Rinderzucht führen, das mit zwei neuen jungen Fachberatern, Korbinian Wittmann und Klaus Kumeth, verstärkt wurde.

Auch im Hinblick auf die Vermarktungszahlen kann 2025 von einem außergewöhnlichen Jahr gesprochen werden. Sowohl bei den Mastkälbern als auch bei den Zuchttieren aller Altersstufen wurden im abgelaufenen Jahr Rekordpreise erreicht. Dies lag auf der einen Seite am generell knappen Angebot sowie auf der anderen Seite am hohen Preisniveau für Milch und für Schlachttiere. Im Juni wurde in Schwandorf mit 222.000 Euro für den Bullen Melodie ein neuer Rekordpreis für einen Fleckviehbullen aufgestellt, was für große, überregionale Aufmerksamkeit in den verschiedenen Medien sorgte. Auch der Septembermarkt mit gleich sieben freien Bullen, die, zum Teil sehr hochpreisig, den Weg an die Besamungsstationen fanden, bleibt nachhaltig in Erinnerung.

Zum Schluss bedanken wir uns beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, beim Institut für Tierzucht, bei der ASR/LBR, beim LKV, bei den Besamungsstationen, beim TGD, bei der GeneCon-



Dr. Thomas Nibler übergibt sein Amt an seinen Nachfolger Lukas Irlbacher

trol und bei den Veterinärämtern für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit möchten wir allen aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sagen und vor allem Ihnen, liebe Mitglieder, besonders auch für die Treue zu Ihrem Verband.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute sowie Glück in Haus, Hof und Stall und vor allem Gesundheit in der Familie.

Zum Jahreswechsel

Rinderzuchtverband

Viehzählungsergebnisse im Verbandsgebiet	4
Der Kuhprofi	8
Spitzenbetriebe der einzelnen Landkreise	9
Vermarktungsbericht	20
Neuer Beirat und Vorstand	25
Ehrenpreis für Landwirtschaftsschulen	27
Mitgliederversammlung	28
Neue Aufgabe für Dr. Nibler	30

Arbeitsbereich Rinderzucht

Das Zuchtprogramm	33
GuR – Gesundheit und Robustheit	36
Typisierungen in der Oberpfalz	38
Spitzenvererber in der „Gezielten Paarung“	40
Zeitplan Genomische Selektion 2026	42
Oberpfälzer Prüfbullen	43
Lebensleistungskühe in der Oberpfalz	49
VFR-Tierschau in Wertingen	56
Fleckviehzüchter des Jahres	61

Kreis- und Bezirkszuchtgenossenschaften

65

Jungzüchter

Bayerische Jungzüchter Nightshow	74
Jungzüchtergemeinschaften	78

LKV

88

Die LKV-Melkberatung	92
Stand der Milchleistungsprüfung in der Oberpfalz	94
Lebenstagsleistungen	95
Betriebe mit den niedrigsten Zellzahlen	95
Spitzenbiobetriebe in der Oberpfalz	99
Kühe mit den höchsten Jahres- und Lebensleistungen	100

Personalnachrichten

110

Termine der Schwandorfer Märkte 2026

116

Titelfotos:	Großes Foto: Martin Mosandl (r.) mit dem Champion jung der VFR-Schau in Wertingen: „Loreen“, links Preisrichter Tobias Amann aus Vorarlberg (Foto: Roland Wolf, RiverGen) Kleines Foto links: Rekordbulle Melodie Pp* mit den Züchterfamilien Götz und Böhm sowie Käuferin Franziska Raps (2.v.l.) vom BVN (Foto: Julia Steiner) Kleines Foto Mitte: Familie Kaindl mit Kuh Laelia aus Wackersdorf bei der Überreichung der BRS-Medaille in Silber auf der VFR-Schau (v.l. Bernhard Kaindl, Klaus Kumeth (RZO) Lothar Ehehalt (Vorsitzender VFR), Lisa Kaindl, Joanna Stock (Geschäftsführerin ASR) (Foto: Lena Guggemos) Kleines Foto rechts: Der nach 15 Jahre ausgeschiedene Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler bei seiner Verabschiedung (Foto: Julia Steiner)
-------------	--

Mitgliederstand beim Rinderzuchtverband Oberpfalz

Mit Stand 30. September 2025 sind beim Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V. 1.894 Mitglieder organisiert. Die Mitgliedschaften gliedern sich in 1.355 Herdbuchbetriebe mit Milchkühen, 473 Vermarktungsmitglieder, 39 Aufzuchtbetriebe und 27 Doppelmitglieder.

Insgesamt fiel die Zahl der Mitglieder um 1,1 %. Bei den ordentlichen Mitgliedern (= Herdbuchbetriebe) ist eine Abnahme von 37 Betrieben (-2,7 %) zu verzeichnen. Die Zahl der außerordentlichen Mitglieder, welche die Festvermarktung der männlichen Kälber nutzen, ist auch in diesem Jahr erneut angestiegen (+15). Das spricht für die lukrative Kälbervermarktung durch den Zuchtverband und die Präsenz der Außendienstmitarbeiter bei den Mitgliedern. Die Zahl der Doppelmitglieder ging um drei Betriebe zurück, bei den Aufzuchtbetrieben kamen drei Betriebe dazu.

Der Rinderzuchtverband Oberpfalz hat zum Stand September 2025 drei ordentliche Mitglieder von außerhalb der Oberpfalz (+1). Der stärkste Rückgang bei den ordentlichen Mitgliedern ist in den Landkreisen Neustadt/WN (-11 Betriebe) und Tirschenreuth (-9 Betriebe) zu verzeichnen. Insgesamt ist der Rückgang der ordentlichen Mitglieder ungefähr auf dem Niveau der Vorjahre und entspricht dem allgemeinen Strukturwandel in der Region. Neun neue Mitglieder aus dem Landkreis Neustadt/WN und acht neue Mitglieder aus dem Landkreis Tirschenreuth nutzen die Vermarktungsmöglichkeiten des Rinderzuchtverbandes.

Fazit: Im abgelaufenen Jahr 2025 ist die Gesamtzahl an Mitgliedern geringfügig gefallen. Dabei wird der etwas höhere Rückgang bei den ordentlichen Mitgliedern teilweise durch die Steigerung der Vermarktungsmitglieder kompensiert.

Landkreis	ordentliche Mitglieder 30.09.24/30.09.25		Vermarktungsmitglieder 30.09.24/30.09.25		Doppelmitglieder 30.09.24/30.09.25		Aufzuchtbetriebe 30.09.24/30.09.25	
Amberg-Sulzbach	197	190	52	52	2	2	9	11
Cham	267	265	64	66	22	19	9	10
Neumarkt	174	169	31	30	3	3	5	5
Neustadt/WN	264	253	80	89	-	-	5	5
Regensburg	98	95	38	36	-	-	3	2
Schwandorf	188	187	109	109	-	-	4	4
Tirschenreuth	202	193	69	76	-	-	1	1
Sonstige	2	3	15	15	3	3	-	1
Insgesamt	1.392	1.355	458	473	30	27	36	39

Leistungsergebnisse in der Fleckvieh-Herdbuchzucht

- Stagnation auf hohem Niveau -

- Oberpfalz erreicht wieder 700 kg Fett und Eiweiß -

ZV	Verband	Betriebe	Kühe	Milch kg	Fett kg	Fett %	Eiweiß kg	Eiweiß %	Fett Eiweiß kg
15	Schwandorf	1.365	87.732	8.973	379	4,23	321	3,57	700
03	Bayreuth	883	60.634	8.859	374	4,22	317	3,57	691
01	Ansbach	1.289	87.786	8.876	370	4,17	318	3,58	688
11	Mühdorf	1.185	70.191	8.862	368	4,15	314	3,55	682
06	Wertingen	643	45.252	8.788	364	4,14	312	3,55	676
13	Pfaffenhofen	414	23.651	8.744	364	4,16	311	3,56	675
04	Niederbayern	1.368	78.265	8.552	363	4,25	304	3,56	668
16	Traunstein	986	45.289	8.415	346	4,11	294	3,49	640
10	Miesbach	1.232	58.555	8.381	345	4,12	292	3,49	638
18	Weilheim	926	49.211	8.168	333	4,08	286	3,5	619
Bayern			589.618	8.669	362	4,17	308	3,55	669

Die obige Tabelle zeigt die erzielten Leistungsergebnisse in der bayerischen Fleckvieh-Herdbuchzucht, gereiht nach Fett- und Eiweiß-kg.

Im bayerischen Durchschnitt blieb das Leistungsniveau aller Herdbuchkühe der Rasse Fleckvieh im Vergleich zum Vorjahr konstant (- 1 kg Milch). Die Oberpfalz hat in der Herdbuchzucht die 9.000-kg-Marke nicht ganz halten können und sinkt um 39 kg Milchleistung ab, durch einen leichten Anstieg in den Inhaltsstoffen wurden jedoch auch heuer bei Fett- und Eiweiß-kg die 700 kg wieder erreicht.

Die Anzahl der Herdbuchkühe hat in Bayern erneut abgenommen, um 5.715 Stück.

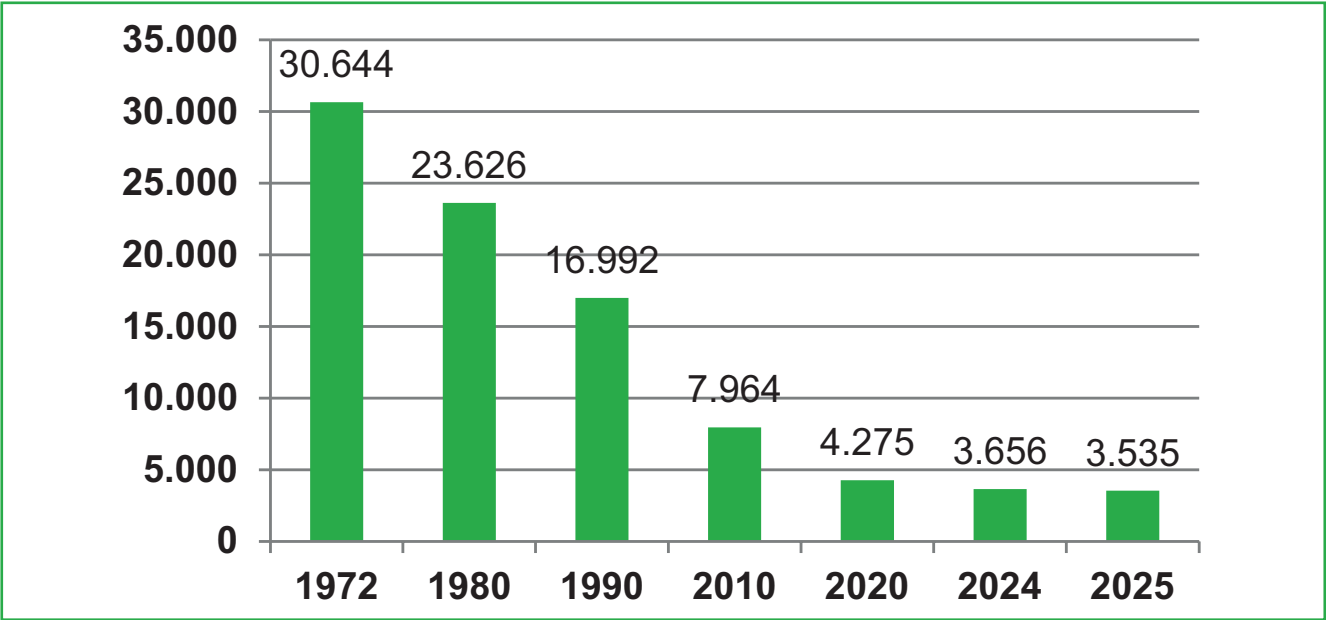
Mit 700 kg Fett und Eiweiß liegt die Oberpfalz in Bayern wieder an erster Stelle bei den reinen Fleckvieh-Herdbuch-Zuchtverbänden. Ein Vergleich mit der Rasse Braunvieh ist seit der Fusion mit den Holsteins nicht mehr möglich, da für ProRind (Kempten) nur noch ein gemeinsamer Wert veröffentlicht wird. ProRind (Holsteins und Braunvieh) liegt mit heuer 701 Kilogramm Fett und Eiweiß knapp vor Schwandorf. Die Oberpfalz darf auch heuer auf das Spitzenergebnis stolz sein. Ein herzlicher Dank gilt allen Züchtern, dem Rinderzuchtverband, dem LKV und der staatlichen Rinderzuchtberatung, die wieder zu diesem herausragenden Ergebnis beigetragen haben.

Entwicklung der Kuhzahlen und Betriebe im Verbandsgebiet

Die Entwicklung der Kuhhalter und der Kühe wird in den folgenden Tabellen und Abbildungen dargestellt. Hierbei ist zu sehen, dass im Laufe von 53 Jahren die Zahl der Milchkuhbetriebe (siehe Tabelle 1) in der Oberpfalz seit der erstmaligen Erhebung im Jahr 1972 vor 53 Jahren um 88 % gesunken ist. Auch die Kuhzahl (siehe Tabelle 2) ist gegenüber 1972 rück-

läufig, wenn auch in deutlich geringerem Umfang (minus 20 %). Die meisten Tiere wurden in den 90er Jahren gehalten. Im Vergleich zum Höhepunkt im Jahr 1990 ging die Kuhzahl um ca. ein Drittel zurück, allerdings sehr unterschiedlich in den verschiedenen Regionen.

Milchkuh- und Mutterkuhhalter in der Oberpfalz



Veränderungen von 1972 – 2025

Im vergangenen Jahr gaben in der Oberpfalz insgesamt 121 Betriebe die Haltung von Kühen auf, das entspricht einem Rückgang von 3,3 %. Damit setzt sich der Strukturwandel im Vergleich zu den Vorjahren unverändert fort. In den Landkreisen gibt es dabei durchaus Unterschiede. Die absolut höchsten Aufgaben verzeichnet der Landkreis Cham, die relativ meisten Betriebe gaben im Landkreis Schwandorf auf. Auf der anderen Seite blieb die Zahl der Betriebe im Landkreis Neumarkt in diesem Jahr nahezu konstant. Hier

ist der Strukturwandel allerdings insgesamt bereits stärker fortgeschritten.

Es ist zu erwarten, dass sich der Trend auch in den kommenden Jahren, vor allem in den Regionen mit einem hohen Anteil an Anbindehaltern, weiter fortsetzt. Auch aktuell höhere Preise für Milch und Fleisch haben hier kurzfristig keinen Einfluss.

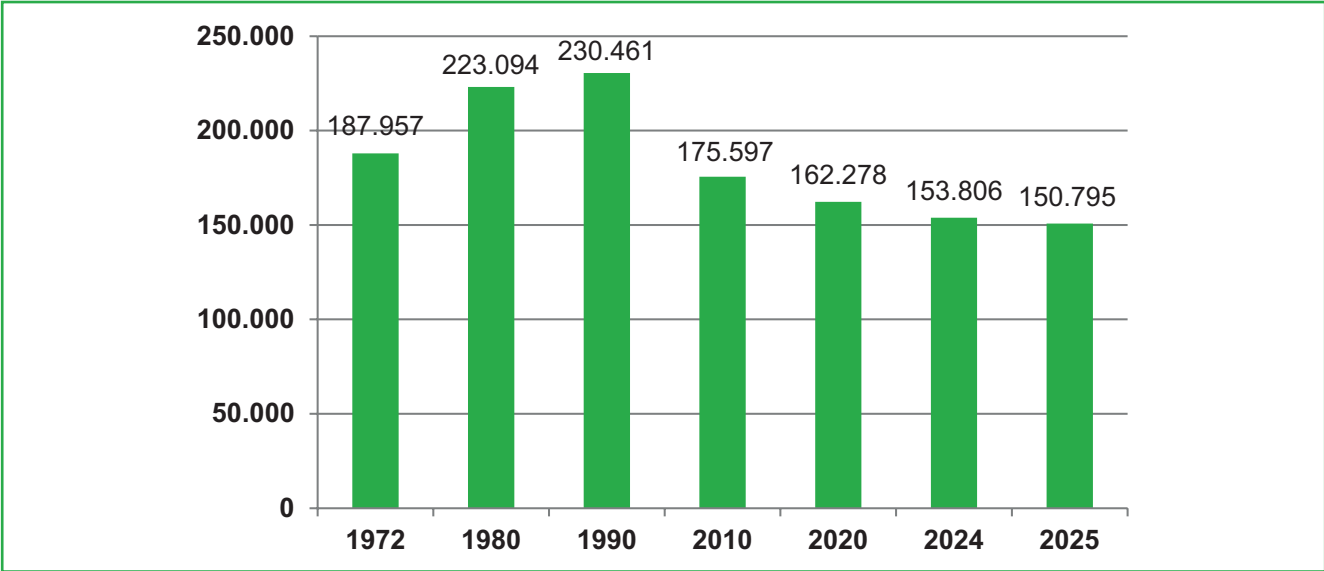
Landkreis	1972	1980	1990	2010	2020	2024	2025	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Amberg-Weizsach	3.731	2.855	2.040	897	504	449	433	-3,6
Cham	7.296	6.026	4.371	2.060	1.218	1.022	983	-3,8
Neumarkt	4.535	3.431	2.496	1.009	445	381	378	-0,8
Neustadt/WN	3.674	2.818	2.091	1.116	626	537	521	-3,0
Regensburg	4.213	2.957	1.853	728	325	277	268	-3,2
Schwandorf	4.396	3.399	2.509	1.254	665	577	548	-5,0
Tirschenreuth	2.799	2.140	1.632	900	492	413	404	-2,2
Oberpfalz	30.644	23.626	16.992	7.964	4.275	3.656	3.535	-3,3

Tabelle 1: Anzahl der Milchkuh- und Mutterkuhhalter in den Oberpfälzer Landkreisen

Auch die Zahl der Milch- und Mutterkühe hat 2025 im Vergleich zu 2024 wieder deutlich um 3.011 (Vorjahr: 2.201) Kühe abgenommen. Dies entspricht einem Rückgang um 2 %

nach 1,4 % im Vorjahr. Bei gleichbleibender Zahl an Betriebsaufgaben lässt sich daraus folgern, dass mittlerweile auch größere Betriebe die Milchkuhhaltung aufgeben.

Milch- und Mutterkühe in der Oberpfalz



Veränderungen von 1972 – 2025

Der Rückgang der Tierzahlen betrifft genauso alle Landkreise, wobei der stärkste Rückgang im abgelaufenen Jahr mit 804 Tieren im Landkreis Schwandorf (-3,4 %) zu verzeichnen ist. Der prozentual geringste Rückgang ist dieses Jahr im

Landkreis Tirschenreuth zu beobachten (-1,1 %), wobei hier 2025 erstmals seit den 1980er Jahren wieder die Marke von 20.000 Kühen unterschritten wurde.

Landkreis	1972	1980	1990	2010	2020	2024	2025
Amberg-Weizsach	25.129	28.841	28.470	21.201	20.788	19.540	19.131
Cham	39.537	49.782	53.434	43.195	39.977	38.497	37.839
Neumarkt	28.170	32.252	31.788	20.284	18.279	17.393	17.140
Neustadt/WN	24.346	31.026	32.857	27.498	25.868	24.186	23.689
Regensburg	26.291	27.489	24.472	14.869	11.495	10.643	10.466
Schwandorf	26.988	31.345	33.730	27.008	24.899	23.385	22.581
Tirschenreuth	17.496	22.359	25.710	21.542	20.972	20.162	19.949
Oberpfalz	187.957	223.094	230.461	175.597	162.278	153.806	150.795

Tabelle 2: Anzahl der Milch- und Mutterkühe in den Oberpfälzer Landkreisen

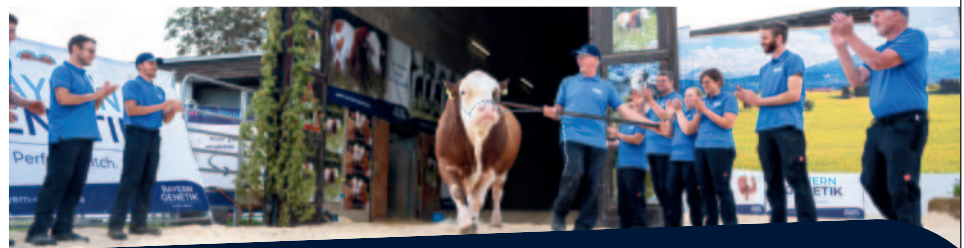


Bayern-Genetik

Ihr zuverlässiger Partner für die Rinderzucht

- Fleckvieh für jeden Betrieb
- Breites Angebot anderer Rassen
- Top Beratung und Service

seit mehr als 15 Jahren



www.bayern-genetik.de



**BAYERN
GENETIK**

Perfect Match.

Erstbesamungen im Verbandsgebiet

Die Entwicklung der Erstbesamungszahlen zeigen folgende Tabellen. Analog zum Rückgang der Milchkühe gehen auch die Erstbesamungszahlen seit Jahren kontinuierlich nach unten. Der Rückgang bei den Besamungen fällt in der Oberpfalz im vergangenen Jahr mit 1,6 % jedoch etwas schwächer aus. Ob dies an den günstigen Marktbedingungen liegt und sich im folgenden Jahr tatsächlich auch in den Kuhzahlen wiederfindet, wird sich erst nächstes Jahr zeigen.

Bei der Aufteilung nach Rassen zeigt sich, dass Fleckvieh mit knapp 95 % nach wie vor den überragenden Anteil an Besamungen ausmacht. Holstein und Fleischrassen sind jedoch vom allgemeinen Rückgang nicht betroffen und zeigen eine leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr, wenn auch auf sehr niedrigem Niveau.

Erstbesamungen nach Rassen und Landkreisen

Landkreise	Fleckvieh	Holstein	Sonstige	Fleischrassen	insgesamt	Veränderung
Amberg-Sulzbach	19.675	1.104	339	372	21.490	- 6,0 %
Cham	45.415	742	739	954	47.850	-0,6 %
Neumarkt	15.782	691	136	195	16.804	-1,6 %
Neustadt/WN	25.841	637	388	383	27.249	-1,9 %
Regensburg	10.041	522	76	130	10.769	+0,1 %
Schwandorf	26.450	626	221	487	27.784	-1,0 %
Tirschenreuth	22.931	974	116	205	24.226	-0,9 %
Oberpfalz	166.135	5.296	2.015	2.726	176.172	-1,6 %

Aufteilung der Erstbesamungen in der Oberpfalz auf die einzelnen Landkreise und Besamungsstationen

Landkreise	Neustadt/Aisch		Marktredwitz-Wölsau		Bayern Genetik	
Amberg-Sulzbach	21.234				256	
Cham	35.283				12.567	
Neumarkt	16.804					
Neustadt/WN	26.752		310		187	
Regensburg	9.310				1.459	
Schwandorf	27.493				291	
Tirschenreuth	2.600		21.626			
Oberpfalz	139.476	-2,0 %	21.936	-2,2 %	14.760	+2,4 %

Die Prozentzahlen geben die Veränderung zum Vorjahr an.



Sorgen Sie vor!

Mit IgluVital und GastroVit fit durch den Winter kommen.

Unsere Produkte sind so individuell wie Ihr Betrieb ...
... egal ob Sie Milchaustauscher oder Vollmilch füttern!

- **IgluVital**, der Premium Milchaustauscher für einen Rundum-Schutz von Anfang an.
- **GastroVit**, ein neuartiger Vollmilchaufwerter für Kälber zum Ansäuern und Aufwerten der Vollmilchtränke.

Josera GmbH | 63924 Kleinheubach | kontakt@josera.de | www.josera-agrar.de



PERFORMANCE






„Kuhprofis“ der Oberpfalz 2025

Erstmals 2017 wurden Betriebe ermittelt, die im Management in der Milchviehhaltung weit überdurchschnittlich sind. Diese Betriebe werden als „Kuhprofi“ bezeichnet. Ausgezeichnet werden die Betriebe, die bei den Parametern

- Milchleistung (Milchmenge, Fett und Eiweiß kg)
- Abgangsrate
- Zellzahl
- Lebensleistung
- Lebenstagsleistung

jeweils zu den besten Betrieben in der Oberpfalz gehören. Auch 2025 wird die Auszeichnung nach dem gleichen Muster vergeben.

Insgesamt 23 Betriebe haben heuer diese Kriterien erfüllt. Sie sind quer über die Oberpfalz in nahezu allen Landkreisen

verteilt. Viele davon sind im Vergleich zum letzten Jahr neu dabei.

Die durchschnittliche Kuhzahl der „Kuhprofis“ liegt bei 89 Kühen und ist damit überdurchschnittlich. Die Abgangsrate dieser Betriebe liegt zwischen 8 % und 22 %. Bei der Zellzahl liegt der Mittelwert aller Betriebe aus der Oberpfalz bei 193.000. Die Kuhprofibetriebe haben einen durchschnittlichen Zellgehalt von 100.000. Die durchschnittliche Lebensleistung liegt mit 15,4 kg um ca. 3,5 kg über dem oberpfälzer Durchschnitt. Bei der Lebensleistung der lebenden Kühe erreichen die ausgezeichneten Betriebe den hervorragenden Wert von 28.500 kg Milch.

Gratulation zu dieser Leistung.

Name	Ort	Lkr.	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Abg.-rate %	Zellzahl in Tsd.	Lebensleistung	Lebenstagsleistung
BaySG Staatsgut	Almesbach	NEW	10.771	448	376	21,7	78	27.858	16,0
Biersack Josef	Neustadt	NEW	10.128	450	351	14,3	131	31.303	15,0
Blabmühle GbR	Diepoltsried	CHA	9.765	418	353	8,2	116	24.227	14,2
Bodensteiner Robert	Waldthurn	NEW	10.463	438	370	20	65	31.258	16,1
Feneis Ernst	Böhmischbruck	NEW	10.761	413	368	17,2	85	27.218	15,7
Goetz Markus	Berching	NM	10.424	436	359	21,7	113	27.847	15,6
Grillmeier Klaus	Konnorsreuth	TIR	10.340	423	356	21,1	127	26.359	15,0
Guttenberger Anton	Pilsach	NM	10.020	439	370	22,0	130	24.206	13,8
Hartl GbR	Warzenried	CHA	10.221	405	361	18,3	92	24.612	14,1
Hauser Markus	Treffelstein	CHA	10.052	453	357	15,8	129	29.074	15,4
Lottner GbR	Niedermurach	SAD	10.738	429	388	21,1	105	32.436	17,3
Nickl Johannes GbR	Speinshart	NEW	9.902	440	356	20	73	27.464	14,8
Ostermeier GbR	Oberviechtach	SAD	11.088	423	393	20,2	86	30.263	16,4
Raps Manuel	Erbendorf	TIR	9.600	422	361	11,8	96	28.608	14,5
Rosner GbR	Kondrau	TIR	10.967	453	367	15,2	84	28.900	15,9
Scherr Michael	Stamsried	CHA	10.053	433	349	20	84	34.887	16,7
Scherr Peter	Oberviechtach	SAD	10.702	429	381	20,9	110	27.919	15,2
Uschold Hermann	Niedermurach	SAD	10.748	424	381	18,3	86	27.174	15,3
Wiesner Bernhard	Schmidmühlen	AS	11.712	487	416	18,4	109	28.862	15,2
Witt Tobias	Parkstein	NEW	9.947	429	350	21,1	87	24.766	13,9
Wittmann Herbert	Püchersreuth	NEW	10.004	443	362	13,3	129	33.416	15,8
Wutz Mathias	Döfering	CHA	10.449	422	368	19,6	127	30.806	16,3
Zwacknagl Matthias	Roetz	CHA	11.170	452	395	13,5	78	26.817	15,8

Kuhprofis 2025: Überdurchschnittliche Betriebe in den wichtigsten Managementbereichen (gereiht nach Alphabet)

Kuhprofi



Spitzen-Betriebe im Landkreis Amberg-Sulzbach – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%
Wiesner Bernhard	Brunnhof	11.715	902	4,15	3,55
Hubmann Thomas GbR	Iber	11.094	886	4,36	3,63
Wisgickl Reinhold	Massenricht	11.756	862	3,85	3,48
Kohl Michael	Iber	10.724	838	4,12	3,69
Ebenhöch GbR	Thonhausen	10.481	825	4,23	3,64
Pilhofer GbR	Seidersberg	10.715	819	4,15	3,49
Ehbauer VuS GbR	Gaishof	11.212	818	3,86	3,44
Wiesner GbR	Hammerberg	11.010	817	3,96	3,46
Strobl Hans GbR	Baumgarten	10.418	816	4,18	3,66
Hubmann Martin	Iber	10.406	813	4,15	3,66
Haller Agrar GbR	Hiltersdorf	10.847	811	3,96	3,52
Fellnerhof GbR	Atzmansricht	10.340	810	4,34	3,49
Sperber Felix GbR	Lockenricht	10.712	806	4,06	3,47
Bauer Robert	Wutschdorf	9.910	806	4,62	3,51
Schuller Georg	Kotzheim	10.163	794	4,28	3,54
Piehler Josef	Trichenricht	9.798	794	4,32	3,78
Bernreuter GbR	Rückertshof	10.332	791	4,13	3,52
Pirner GbR	Pürschlög	9.698	789	4,51	3,63
Gradl GbR	Reusch	10.138	786	4,08	3,68
Graml Christian	Kotzheim	9.888	783	4,38	3,53



Ihr zuverlässiger
Partner seit über
95 Jahren.



Zott SE & Co. KG | Georg-Zott-Straße 1 | 86690 Mertingen | www.zott.de



Trocknungsgenossenschaft Amberg e.G

Kienlohe 2 - 92256 Hahnbach - Tel. 09621 487812

Mail. trocknung-amberg@t-online.de

www.trocknung-amberg.de | www.bayernfutter.de

Futter mit Verantwortung

KÄLBERGLÜCKS-TMR – FÜR EINE ERFOLGREICHE UND UNKOMPLIZIERTE FÜTTERUNG



Weitere Informationen

Harald Pilhofer
Tel. 09621/48780

Kälberglücks-TMR ist DAS Alleinfuttermittel für Kälber, bestehend aus 20 % Luzerneheu und 80 % Kraftfutter.

Hochwertige Zutaten bieten die besten Voraussetzungen für frohwüchsige Kälber.

Durch Luzerne, Melasse und hochwertige Kraftfutterkomponenten ist das Futter sehr schmackhaft.

Das führt zu einer schnellen Futterakzeptanz und höheren täglichen Zunahmen.

Außerdem wird durch die optimale Mischung von Rohfaser, Stärke und Protein die frühzeitige Pansenentwicklung gefördert.

Ausschließlich kontrollierte biologische Rohstoffe

Vorteile beider Futtermittel:

- *gegen Durchfall*
- *höhere Zunahmen*
- *Arbeitszeiterparnis*
- *VLOG geprüft*

Fütterungsempfehlung:

Bieten Sie die Kälberglücks-TMR ab der 1. Lebenswoche zur freien Aufnahme an. Nach dem Abtränken bis zur 25. Lebenswoche weiterfüttern.

Kann ab der 20. bis 25. Lebenswoche in Verbindung mit der Kuhration vorgelegt werden.



SONDERKONDITIONEN FÜR MITGLIEDER DER TROCKNUNG.

JETZ MITGLIED WERDEN

Spitzen-Betriebe im Landkreis Cham – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%
Dirnberger Alexander	Thanried	11.501	909	4,24	3,66
Decker Christian u. Steffi	Loitendorf	11.423	897	4,29	3,56
Bösl Josef u. Rita	Döfering	11.412	879	4,10	3,60
Ring Michael	Niederpremeischl	11.538	859	3,91	3,54
Schlag Stefan	Hocha	11.229	858	3,91	3,74
Zwicknagl Matthias	Hetzmannsdorf	11.170	847	4,05	3,53
Löffler GbR	Hocha	11.690	834	3,55	3,58
Winterl Martin	Schorndorf	10.640	821	4,09	3,63
Christoph Michael	Berndorf	10.016	820	4,57	3,61
Franz Tobias	Reckendorf	10.649	819	4,01	3,68
Breu Alexander	Ried	10.633	819	4,06	3,64
Schambeck Alois	Sallmannsgrub	10.439	816	4,13	3,69
Bücherl Tobias	Irlach	10.874	813	4,18	3,30
Reisinger Sebastian	Asbach	10.524	812	4,22	3,49
Nagler Florian u. Jutta	Döfering	10.471	812	4,09	3,66
Klein Michael	Untergrafenried	10.634	811	4,00	3,63
Hauser Markus	Biberbach	10.052	810	4,50	3,55
Hirmer Christoph	Zifling	9.683	808	4,68	3,67
Bierlmeier Johann	Dörfling	10.069	807	4,30	3,72
Betz Martina	Heinrichskirchen	9.959	804	4,53	3,54

ZUVERLÄSSIG BAUEN. CLEVER MELKEN.



IHR PARTNER FÜR SCHLÜSSELFERTIGEN STALLBAU

 Agrarbau
  Melktechnik
  DeLaval
 Beratung & Planung
  Stalleinrichtung

Agrarbau & Technikzentrum GmbH

Am Steinbruch 6 | Tel. 09676 92395-0
92559 Winklarn | info@agrar-tz.de

Spitzen-Betriebe im Landkreis Neumarkt – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%
Liedlbier Dominik	Ungenricht	11.503	930	4,39	3,69
Geier GbR	Gebertshof	11.747	927	4,23	3,66
Lukas Markus	Eichensee	11.578	924	4,40	3,58
Mosandl GbR	Ottmaring	12.005	913	4,07	3,53
Geitner Daniel	Brenzenwang	11.872	911	4,09	3,58
Götz GbR	Großalfalterbach	11.732	910	4,19	3,56
Hollweck Georg	Kadenzhofen	11.506	901	4,25	3,58
Zach-Lengenfelder GbR	Gimpertshausen	11.303	899	4,34	3,61
Bruckschlegel Stefan	Prönsdorf	11.271	892	4,43	3,49
Ferstl Stefan	Gimpertshausen	11.129	891	4,32	3,69
Hierl-Agrar-GbR	Schweibach	10.918	890	4,56	3,59
Lehmeier Reinhard	Schlögelsmühle	10.644	868	4,65	3,51
Frauenknecht Alois	Kittenhausen	10.157	864	4,74	3,77
Bittner Michael jun.	Bernthal	11.530	862	3,89	3,59
Schmid Johann	Buch	10.965	860	4,25	3,60
Knipfer Stephan jun.	Richterhof	10.761	856	4,27	3,68
Nutz Christian	Staufersbuch	10.525	850	4,44	3,63
Herzog Mark. u. Maria GbR	Rohr	10.716	835	4,33	3,46
Schmiebauer GbR	Dietkirchen	10.554	835	4,31	3,60
Hofmann Andreas	Mitteldorf	10.840	832	4,02	3,66

Bayernland

VERLÄSSLICH & KOMPETENT in die ZUKUNFT!

Bayernland

Domspitz milch

KÄSEREI Bayreuth

MGP

f i y



JURA LANDHANDEL

Einzelfutter sowie Mischfutter aus eigener Herstellung

Unser Service für Dich:
Immer aktuell – mit unserer **WhatsApp-Preisliste!**

Verfolge unsere Preise **wann und so oft Du willst**,
ganz einfach und unkompliziert.

Schreibe das Wort **Preisliste** an
0178 205 82 87

und erhalte sofort unsere aktuellen Preise.

The screenshot displays a WhatsApp chat interface with a price list from Jura Landhandel. The list includes categories such as 'Futterfakt', 'Mischfutter', 'Zusatzstoffe', and 'Sonstiges'. Each category contains a table of products with their respective prices. The interface also shows the company's logo and contact information.



Jura Landhandel GbR – Stefan Lang, Dorfstraße 10, 92355 Günching

Tel. 09184 80 21 30 | Mobil 0170 588 26 52 | info@jura-landhandel.de | www.jura-landhandel.de

Jetzt Preise abrufen und top informiert bleiben!

Spitzen-Betriebe im Landkreis Neustadt/WN – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%
Schäffler Wolfgang	Neustadt a. K.	11.284	908	4,38	3,67
Spiegl Christoph	Frühlingshöhe	11.235	908	4,63	3,45
Süß Alexander	Lerau	11.322	901	4,26	3,70
Mois Hans	Denkenreuth	11.375	901	4,42	3,50
Meißner Tobias	Lerau	10.672	886	4,71	3,59
Schreyer Martin	Gleißenthal	11.236	875	4,21	3,57
Walter Michael	Münchsreuth	10.153	850	4,75	3,61
Bösl Markus	Öd	10.758	834	4,09	3,66
Ertl Josef	Trasgschieß	10.361	830	4,46	3,55
Deubzer Lukas	Burkhardsreuth	10.614	822	4,16	3,59
Strobel Michael	Wendersreuth	10.302	821	4,35	3,62
BaySG Staatsgut	Almesbach	10.799	818	4,12	3,46
Ach Felix	Etzgersrieth	9.755	817	4,74	3,63
Beierl Wolfgang	Obernankau	10.824	814	3,98	3,54
Kick Fritz	Lohma	10.800	814	4,11	3,43
Saller Matthias	Pauschendorf	10.500	811	4,31	3,42
Bodensteiner Robert	Albersrieth	10.463	809	4,19	3,54
Forster Markus	Irchenrieth	10.473	808	4,25	3,47
Wittmann Herbert	Ilsebach	10.004	805	4,43	3,62
Biersack Josef	Mockersdorf	10.086	802	4,46	3,48



Melken in allen Dimensionen.

Maßgeschneiderte Batch Milking-Systeme von GEA, die die Arbeitsplatzattraktivität steigern, die Milchqualität maximieren und Ihre Betriebsabläufe modernisieren.

- Für jeden Milchviehbetrieb die passende Lösung
- Eine Plattformstrategie für alle automatischen Melksysteme
- Strukturierter Tagesablauf für Landwirte und Kühe
- Einfache Handhabung, geringerer Zeitaufwand
- Mehr Produktivität

Machen Sie den nächsten Schritt!
Ihr GEA Handelspartner berät Sie gern.

Melktechnik Merz GmbH, Hauptstraße 16, 96197 Wonsee
Tel. 09220 917090, www.mt-merz.de

Elektro Rötzer GmbH & Co. KG, Diepoltsried 25, 92444 Rötz
Tel. 09976 396, www.melktechnik-roetzer.de

Lindner Landtechnik, Remmelberg 9, 92637 Theisseil / Weiden
Tel. 09657 91103, www.lindner-landtechnik.com



Jetzt mehr
erfahren!



GEA.com



WOLFS SCHUTZ ZAUN

Ihr überregionaler Partner für:

Wolfsicherer Zaun
Weidezaun
Wildschutzzaun
Angebotserstellung
Materialeinkauf
Zaunbau

Ansprechpartner:

Maschinenring Projektteam
0961/48250-50
projektteam@mr-neustadt.de

zertifiziert nach den Standards



MASCHINENRING
in Neustadt & Weiden



Spitzen-Betriebe im Landkreis Regensburg – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Milch- kg	Fett- u. Eiweiß- kg	Fett- %	Eiweiß- %
Sußbauer Andreas	Grafenried	11.664	939	4,54	3,51
Gaßner Christoph	Holzheim a. Forst	11.297	928	4,57	3,64
Schleicher GbR	Unterreiselberg	12.057	928	4,30	3,39
Pilz GbR	Oberwahrberg	11.526	886	4,15	3,53
Marchsreiter Elfriede	Kürnberg	11.304	865	3,98	3,67
Schmidl Wolfgang	Pittmannsdorf	11.174	862	4,08	3,63
Paulus Hof GbR	Weißkirchen	10.902	853	4,17	3,65
Meyer Wolfgang	Thonhausen	10.808	851	4,12	3,75
Gaßner Johannes	Bergmatting	10.757	834	4,23	3,52
Wein Stefan	Trischlberg	10.679	833	4,21	3,59
Peter Andreas	Schacha	10.265	812	4,42	3,49
Gabler Reinhard	Rufenried	10.360	807	4,24	3,54
Zach Kerstin	Bibersbach	10.070	794	4,34	3,55
Pollinger Georg	Grafenstadl	10.738	784	3,86	3,45
Luft Eduard	Kirnberg	10.101	783	4,18	3,57
Hochmuth Gerhard	Stall	9.891	778	4,33	3,54
Braun Stefan	Mausheim	10.019	770	3,97	3,72
Bleyer Ludwig	Dinau	9.605	765	4,28	3,69
Graf Georg	Buchenlohe	9.565	760	4,40	3,54
Obeth GbR	Albertshofen	9.677	759	4,12	3,72



Ihr Spezialist für modernen Stallbau



RUNDBOGEN-FRESSGITTER
mit verstellbarer Halsweite



SICHERHEITSFANGGITTER
für Kälber und Großvieh



DOPPEL-KÄLBERBOX
mit Abdeckung für eine
stabile Klimazone



LIEGEBOXENRAHMEN
freitragend und stufenlos
einstellbar

Wir erarbeiten für Sie maßgeschneiderte Lösungen aus einer Vielzahl von Aufstallungsformen
Lieferprogramm: Kälber-, Rinder-, Bullenmast-, Pferdaufstallungen

Beratung - Planung - Verkauf - Eigene Produktion - Betreuung

Stangl Stalleinrichtung GmbH, Hackenberger Straße 12, 93170 Bernhardswald, Telefon: 09463/579
www.Stangl-Stalleinrichtung.de info@Stangl-Stalleinrichtung.de

Spitzen-Betriebe im Landkreis Schwandorf – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%
Geisler Michael jun.	Untermainsbach	11.842	943	4,26	3,70
Wendl Georg	Kemnath	11.813	913	4,20	3,53
Piehler Agrar eGbR	Wolfsbach	11.692	898	4,22	3,45
Schiesslhof GbR	Fuhrn	11.439	855	3,96	3,51
Adam-Klostermann GbR	Klingerweiher	10.090	844	4,51	3,86
Ippisch Johann	Bubenhof	11.060	841	4,08	3,52
Bierler Josef	Grafenricht	10.443	834	4,30	3,68
Müller Andreas	Köttlitz	9.931	832	4,68	3,70
Koller Martin u. Maria	Schmidgaden	10.760	831	4,07	3,65
Hösl Johannes	Hof	11.112	829	3,93	3,53
Graf Ulrich	Sallach	10.341	824	4,30	3,67
Graf Peter	Neuried	10.986	821	3,91	3,56
Zimmermann Michael	Pischdorf	10.156	819	4,46	3,61
Hermann Johannes	Wohlfest	10.685	817	4,04	3,61
Lottner GbR	Wagnern	10.738	817	3,99	3,62
Scherr Fuhrn GbR	Fuhrn	10.236	817	4,27	3,71
Gradl Christian	Irrenlohe	10.854	816	4,09	3,43
Ostermeier GbR	Pullenried	11.088	815	3,81	3,54
Werner Nikolaus	Unteraich	9.987	812	4,34	3,80
Schmid Johann jun.	Krumbach	10.162	811	4,25	3,73



**Privatmolkerei
Bechtel**
Milchtradition seit 1908

**IHR PARTNER FÜR
ZUKUNFTSORIENTIERTE
MILCHERZEUGUNG**

www.privatmolkerei-bechtel.de

Spitzen-Betriebe im Landkreis Tirschenreuth – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%
Wegmann Thomas	Höll	11.536	918	4,36	3,59
Kappauf Benedikt	Schafbruck	10.788	891	4,64	3,61
Betz Gerhard	Wildenau	11.627	868	4,00	3,47
Mark Agrar GbR	Wildenau	11.049	863	4,13	3,67
Scharnagl Thomas	Dippersreuth	11.694	861	3,99	3,37
Püttner Harald	Redenbach	10.026	853	4,71	3,80
Frank Lorenz GbR	Neualbenreuth	10.639	849	4,31	3,67
Häring Florian	Großklenau	11.048	849	4,09	3,60
Meierhöfer Andreas	Kleinstertz	10.729	845	4,27	3,61
Werner Agrar GbR	Hardeck	10.793	835	4,05	3,68
Grillmeier Michaela	Pechofen	10.698	834	4,13	3,67
Wührl Peter GbR	Hungenberg	10.555	834	4,45	3,45
Wölfl Johannes	Frauenreuth	11.219	832	3,99	3,43
Schuller GbR	Zirkenreuth	10.880	832	3,94	3,70
Thoma-Bäuml Agrar GbR	Pilmersreuth a. d. Str.	10.651	825	4,25	3,50
Schieder Christian	Gößenreuth	10.983	823	3,92	3,57
Gretsch Karl u. Martin GbR	Kleinstertz	10.628	820	4,10	3,62
Rosner GbR	Kondrau	10.943	819	4,14	3,35
Stock Patricia	Pfaffenreuth	10.392	818	4,21	3,66
Schmeller Markus	Fiedlhof	10.527	814	4,13	3,60







Service

Genetik, Besamung,
Agrarprodukte aus
genossenschaftlicher Hand



Embryonen

Technologie auf
höchsten Niveau



Rassenvielfalt

Zahlreiche Rassen,
ein Ziel: Qualität



Gesexter Samen

Gezielte Nachzucht
leicht gemacht

Gemeinsam Besser Züchten.

☎ +49 9231 9653-0 ✉ bestellung@woelsau-genetics.de 🌐 woelsau-genetics.de

Besamungsgenossenschaft Marktrechwitz-Wölsau eG, Wölsau 27, 95615 Marktrechwitz

📷 [bg_woelsau](#)



EinstreuMeister

Automatisches Einstreuen nur bei freien Liegeplätzen! Kein Einstreuen auf den Rücken der Tiere. Durch Filter und genaues Abladen ist unser System sehr staubarm und erhält somit eine gute Luftqualität im Stall. In Kombination mit unseren IQ-Liegemulden wird deutlich weniger Einstreumaterial benötigt. Kalk-Stroh und Substrat sind möglich.



IQ-Betonliegemulde

Komfortable Liegefläche ohne Verschmutzung! Gebogene Nackenrohre verbessern den Kuhkomfort und sorgen für eine optimale Positionierung. Durch die ideale Liegeposition findet keine Verschmutzung der Box statt, denn Ausscheidungen landen im Laufgang. Minimaler Einstreubedarf durch ausgereifte Geometrie.



MaxiGrip-Laufgangboden

Trittsicher und klauenschonend! Die Oberflächenstruktur des Elements ist griffig und rutschfest. Für die Klaue bietet der profilierte Untergrund mit abgerundeten Kanten eine ideale Auftrittsfläche und schützt vor Verletzungen. Die hohe Betonqualität sorgt für ein langlebiges und robustes Produkt ohne Materialabtrag durch den Gülleschieber!

Wir sind Ihr Partner für:

Komplette Stallgebäude
Einstreutechnik
Entmistungstechnik
Betonfertigteile
Stalleinrichtung
Kälberhaltung
Querkanäle
Planung & Montage

Warum sollten Sie mit den Stallbauprofis bauen?

- ✓ Höchste Qualität "Made in Germany"
- ✓ Wir sind Spezialisten und haben mehr als 50 Jahre Erfahrung im Rinderstallbau
- ✓ Unser System vereint maximales Tierwohl, Arbeitswirtschaftlichkeit & Umweltschutz
- ✓ Wir planen, produzieren & montieren selbst

Hartmann GmbH & Co. KG | Hirschbachstr. 23 | 92265 Edelsfeld | Tel.: 09665/ 915030 | Mail: info@stallbauprofis.de

Weiterhin knappes Angebot beim Vermarktungs- geschehen 2024/2025

Bei den Vermarktungszahlen 2024/25 gab es einen mittleren Rückgang. Mit 24.228 vermarkteten Tieren wurden insgesamt 1.283 Rinder weniger gehandelt. Am Großviehmarkt wurden 48 Tiere mehr abgesetzt. Der innergemeinschaftliche Handel pausierte in diesem Jahr gänzlich, dies sorgte allein zu einer Abnahme um 1.592 vermarktete Tiere. Die Festvermarktung hat 326 Kälber mehr vermarktet, dies liegt aber nicht zuletzt am Aussetzen des Mastkälbermarktes in Schwandorf seit Februar. Ein Plus von 898 Tieren war beim Stallverkauf zu verzeichnen, hier war v.a. bei Jungrindern ein starker Anstieg, da das Auslandsgeschäft ausfiel.

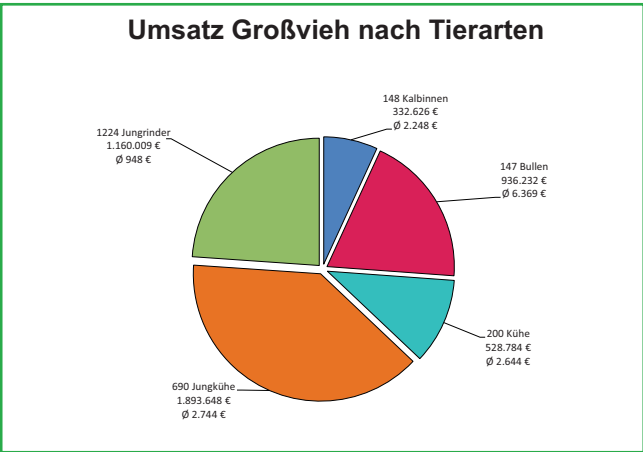
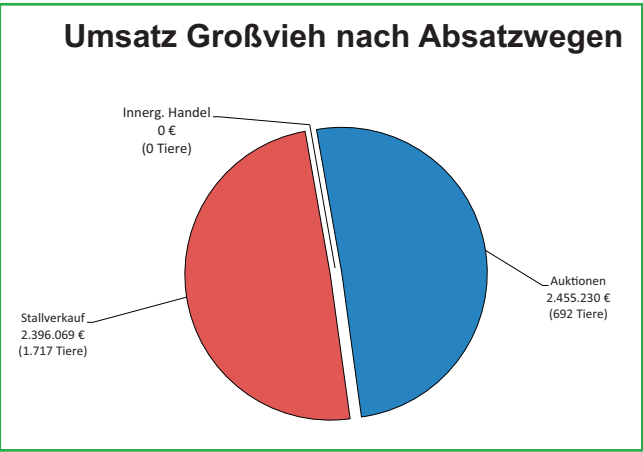
Insgesamt gesehen ist die Nachfrage nach Oberpfälzer Zuchtvieh weiterhin auf einem sehr guten Niveau, was erhoffen lässt, dass sich die erzielten Zahlen halten lassen.

1. Großviehvermarktung

In der Großviehvermarktung konnten im Berichtsjahr 2.409 (-542) Tiere abgesetzt werden. Der innergemeinschaftliche Handel blieb aus. Dieser Vermarktungsweg wurde aufgrund der unkomplizierten Durchführung immer gerne genutzt. Die Tiere verlagerten sich zum Teil in Ab-Stall-Verkäufe, konnten insgesamt jedoch nicht komplett kompensiert werden.

Gesamtabsatz Großvieh

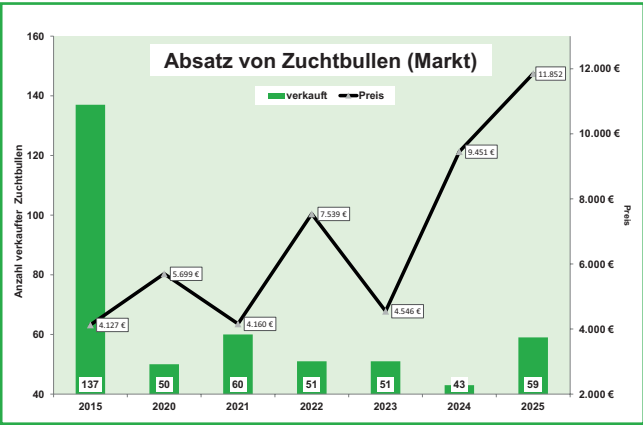
	Bullen		Jungkühe und Kühe		Kalbinnen		Jungrinder	
	Anzahl	Ø-Preis € netto	Anzahl	Ø-Preis € netto	Anzahl	Ø-Preis € netto	Anzahl	Ø-Preis € netto
Auktion	59	11.851,69	620	2.778,15	13	2.579,00	-	-
ab Stall	88	2.692,97	270	2.592,53	135	2.216,00	1.224	947,72
Inn.-gem. Handel	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	147	6369,00	890	2721,83	148	2247,47	1.224	947,72

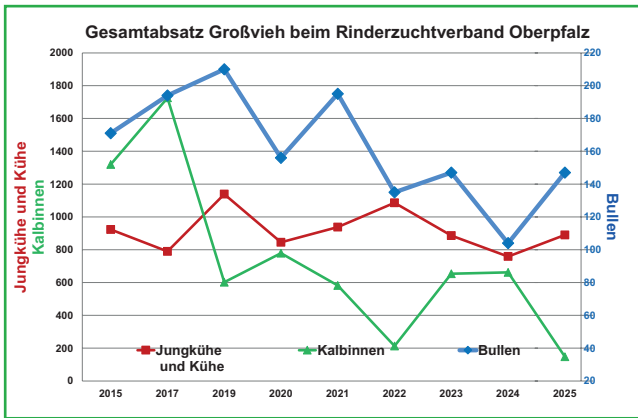


1.1 Markt Schwandorf

Die Großviehmärkte in der Versteigerungshalle in Schwandorf konnten im Berichtsjahr einen Absatz von 692 Tieren (plus 48 Tiere) verzeichnen. Bei den Bullen gingen die Preise im Durchschnitt noch einmal deutlich nach oben. Grund dafür war, dass auch heuer mehrere „hochpreisige“ Besamungsbullen verkauft werden konnten. Es wurden insgesamt mehr Bullen vermarktet (+43).

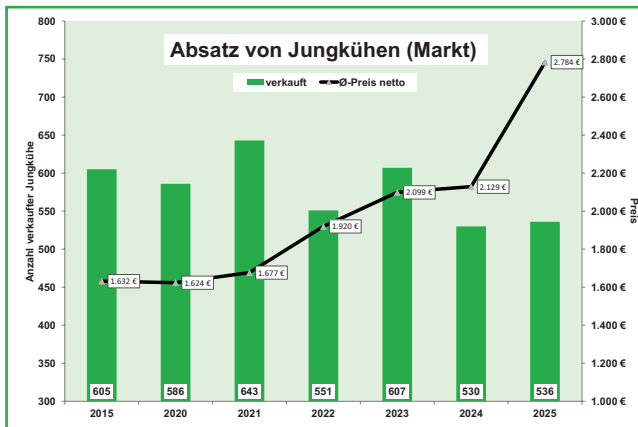
Der Absatz von Zuchtbullen auf den monatlichen Schwandorfer Märkten ist heuer etwas angestiegen. Mit 59 verkauften Bullen wurden 16 Stiere mehr verkauft. Der Durchschnittspreis stieg auf 11.851,69 €, da es in der Spitze einige hohe Preise gab.





Die Anzahl der verkauften Jungkühe auf dem Markt stieg um 6 Stück. Damit ist die Auftriebszahl bei den Jungkühen auf lange Sicht relativ konstant. Die durchschnittlichen Preise stiegen um gut 650 € auf 2.783,80 €. Die durchschnittliche Tagesmilchmenge liegt bei 30,4 kg und damit 0,1 kg höher als im Vorjahr. Im eigenen Zuchtgebiet verblieben 81 Prozent (435 Tiere) der verkauften Jungkühe, 81 Stück verließen Bayern, der Rest blieb innerhalb Bayerns. Die hohen Preise für Milch und Schlachttiere sowie die entspannte Futtersituation führte im abgelaufenen Jahr zu einem Nachfrageüberhang.

Die Anzahl der verkauften Kühe stieg im Jahr 2024/25 um 25 auf 84. Mit dem anbindungslosen System ist es viel einfacher, eine laufstallgewohnte ältere Kuh in Schwandorf zu vermarkten. Diese älteren Kühe erzielten mit 2.742 € analog zu den Jungkühen deutlich höhere Preise.



Das Angebot an Kalbinnen am Markt blieb auch im Jahr 2024/25 auf geringem Niveau. Es wurden nur 13 Kalbinnen im gesamten Jahr über den Markt verkauft. Einige Märkte vergingen ohne Kalbinnen. Der Marktort Schwandorf bleibt ein Jungkuhmarkt.

Die Verfahrensabläufe für das anbindungslose Versteigern sind eingespielt. Besonders wichtig ist, dass alle Kühe einen Strick als Halfter tragen. Das Waschen und Betreuen der Kühe kann gegen eine Gebühr von 35 € vom Zuchtverband erledigt werden. Sie brauchen also bei der Versteigerung nicht zwingend anwesend sein.



**Ihr Spezialist für PKW-Anhänger,
LKW-Aufbauten und Reparaturen seit 1921
- das spricht für sich!**

**Wir fertigen und reparieren Anhänger
und Aufbauten nach Ihren Wünschen
und Angaben.**



**Schlögl Fahrzeugbau GmbH
Industriestraße 6
84347 Pfarrkirchen**

**info@schloegl-fahrzeugbau.de
Tel.: 08561/1725
Fax: 08561/6284**



Verbleib der Verkaufstiere:

Kategorie	insgesamt verkauft	innerhalb des Verbandsgebietes	außerhalb des Verbandsgebietes
Bullen	59	15	44
Jungkühe	536	435	101
Kalbinnen	13	9	4
Kühe	84	63	21
insgesamt	692	522	170

Das Hauptabsatzgebiet für die Auktionstiere ist mit 75 % das Einzugsgebiet des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz. Über das Bundesland Bayern in ein anderes Bundesland gingen heuer 99 Tiere.

1.2 Stallverkäufe

Tierart	Stückzahl	Ø-Preis in € netto
Bullen	88	2.693
Jungkühe	154	2.607
Kühe	116	2.573
Kalbinnen	135	2.216
Jungrinder / Fresser	1.224	948
insgesamt	1.717	

Die Zahl der über die Stallverkäufe umgesetzten Tiere stieg gegenüber dem Vorjahr. Es wurden 898 Tiere mehr verkauft. Dies lag wie schon erwähnt vor allem am Wegbrechen des Innergemeinschaftlichen Handels und den damit verbundenen Verschiebungen.

1.3 Innergemeinschaftlicher Handel

Tierart	Stückzahl	Ø-Preis in € netto
Kalbinnen	0	-
Jungrinder	0	-

Im Zeitraum 2024/2025 wurden keine Tiere innergemeinschaftlich verbracht. Anfangs war die Lage mit BTV-3 und MKS diffus, da oft nicht klar geregelt war, welches Land welche Untersuchungen benötigt. Im weiteren Jahresverlauf konnten die aufgeworfenen Preise der Vermittlerfirmen schlichtweg nicht mit den Ab-Stall-Preisen mithalten. Es bleibt zu beobachten, ob und wann der innergemeinschaftliche Handel wieder anläuft.

2. Kälbervermarktung

2.1 Auktionen

Im Berichtsjahr 2024/2025 wurden im kleinen Ring der Naabhalle 870 Kälber versteigert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen weiteren Rückgang von 831 Stück und damit eine Halbierung. Der Grund dafür ist vor allem die Aussetzung des männlichen Mastkälbermarktes.

männliche Nutzkälber:

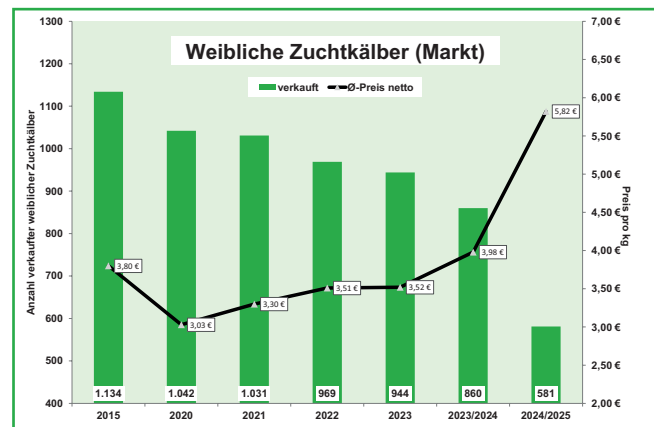
Jahr	verkauft Stück	Ø-Gewicht kg	Preise netto €/kg	€/Kalb
2010	1.879	94,0	4,89	458,--
2015	1.782	92,0	5,53	507,--
2020	1.313	90,9	4,76	433,--
2023/24	798	91,7	5,91	542,--
2024/25	281	90,7	6,78	615,--

Die Zahl der bei unseren Kälberauktionen angebotenen männlichen Kälber für die Mast ist im Berichtsjahr leider noch weiter zurückgegangen und war nach wie vor viel zu gering. Dies veranlasste den Beirat in seiner Februarsitzung den Mastkälbermarkt in Schwandorf auf unbestimmte Zeit auszusetzen. Daher sind die Zahlen für das abgelaufene Jahr nicht mehr aussagekräftig.

Kälber zur Mast können jedoch weiterhin in Schwandorf und in Seibertshof angeliefert werden und werden dann in unserer sehr gut etablierten Festvermarktung vermarktet!

weibliche Zuchtkälber:

Jahr	verkauft Stück	Ø-Gewicht kg	Preise netto €/kg	€/Kalb
2015	1.134	91,0	3,80	345,--
2020	1.042	99,0	3,03	299,-
2023/24	860	97,3	3,98	386,-
2024/25	581	85,74	5,82	499,-



Mit 581 verkauften weiblichen Zuchtkälbern konnte die Verkaufszahl des Vorjahres nicht erreicht werden. Die Erlöse stiegen deutlich auf ca. 5,80 €. Grund für die stark fallenden Auftriebszahlen bei den weiblichen Zuchtkälbern ist, dass viele Betriebe die Kälber direkt über die Mast vermarkten, da auch hier im abgelaufenen Vermarktungsjahr sehr gute Preise herrschten und so Haltungskosten auf den Betrieben eingespart werden konnten.

Mit einem Angebot von durchschnittlich rund 60 weiblichen Zuchtkälbern ist bei den Schwandorfer Auktionen noch immer eine große Auswahl an guten weiblichen Zuchtkälbern

gegeben. Das zahlenmäßig hohe Qualitätsangebot sichert qualitätsgerechte Preise.

2.2 Festvermarktung

Im Zeitraum 01.10.2024 bis 30.09.2025 wurden über die wöchentliche Festvermarktung des Rinderzuchtverbandes 19.249 männliche Nutzkälber, 1.655 weibliche Nutzkälber sowie 25 weibliche und 11 männliche Fresser verkauft.

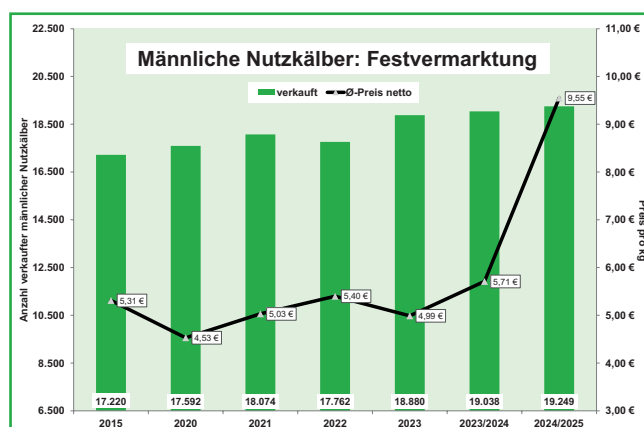
Der Absatz unterliegt den gewohnten jahreszeitlich bedingten Schwankungen. Hohe Schlachtpreise und hohe Nachfrage führten durchwegs zu einem zufriedenstellenden Auszahlungspreis. Es waren zwischenzeitlich 16,60 € für die männlichen Nutzkälber zu erzielen. Zeitweise war es aufgrund der starken Nachfrage schwierig, alle Käuferwünsche zeitgerecht zu bedienen. Gerade in den Sommermonaten war ein starker Nachfrageüberhang, was nicht zuletzt zu diesen Preisen führte.

Die Festvermarktung des Rinderzuchtverbandes ist der größte Kälbervermarkter in der Oberpfalz. Aufgrund der problemlosen und kostenlosen Anmeldung und Abholung durch den örtlichen Sammelfahrer (siehe Tabelle) erfreut sich die Festvermarktung bei sehr vielen Landwirten immer größerer Beliebtheit. Da wir ohne Zwischenhandel agieren und direkt vom Landwirt an die Käuferbetriebe (Fresserzeuger bzw. Bullenmäster) liefern, können wir im Jahresvergleich überdurchschnittliche Preise bezahlen.

Bei den in den Tabellen angeführten Preisen ist zu beachten, dass dies Netto-Auszahlungspreise sind. Hinzu kommt die für den jeweiligen Betrieb geltende Mehrwertsteuer. Weiter anzumerken ist, dass bei der Abrechnung keinerlei weitere Abzüge (z. B. für Erfassung oder Transport) erfolgen.

männliche Nutzkälber:

Jahr	verkauft Stück	Ø-Gewicht kg	Preise netto €/kg	€/Kalb
2015	17.220	83,7	5,31	445,--
2020	17.592	84,9	4,53	385,04
2023	18.880	84,0	4,99	419,24
2023/24	19.038	84,3	5,71	481,07
2024/25	19.249	84,89	9,55	810,86

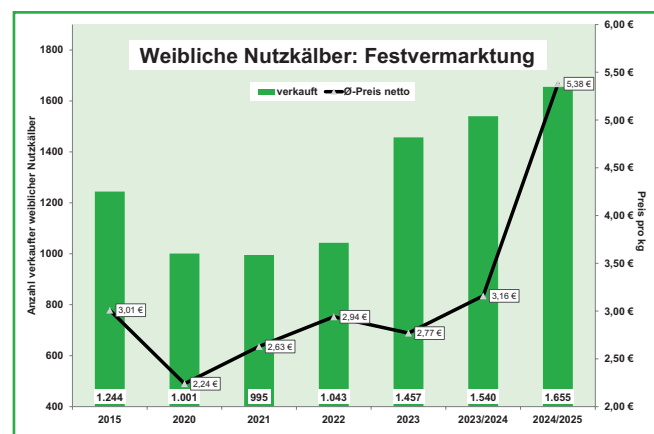


Die Tabelle zeigt die Entwicklung beim Absatz der männlichen Nutzkälber über die Festvermarktung des Rinderzuchtverbandes. Gegenüber dem Vorjahr ist eine moderate Steigerung bei der Zahl der vermarkteten Bullenkälber zur Mast um ca. 200 Tiere zu verzeichnen. Die Steigerung ist aber auch befeuert durch die Kälber, die statt zum Markt zur FVM geliefert wurden. Dies trotz der abnehmenden Zahl an Milchkühen und spricht für den Rinderzuchtverband als starken Partner bei der Kälbervermarktung. Beim Erlös konnte das Niveau des Vorjahres übertroffen werden und schloss im Schnitt mit einem Plus von 3,84 €/kg.

Die Anforderungen der Käufer an die Qualität der Bullenkälber haben sich jedoch nach wie vor nicht geändert. Gewünscht wird weiterhin ein junges, frohwüchsiges, enthorntes und typgerechtes Fleckviehkalb!

weibliche Nutzkälber:

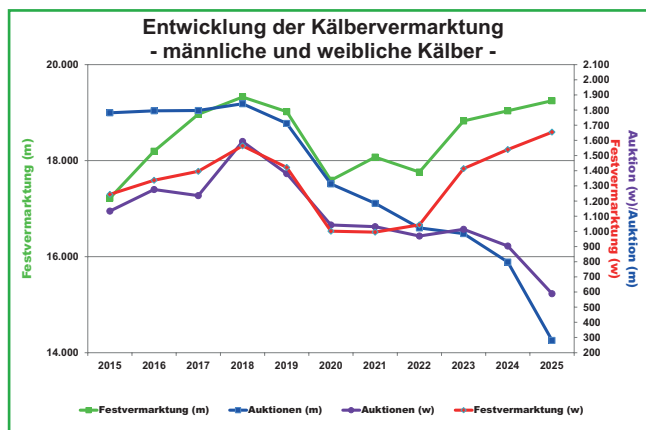
Jahr	verkauft Stück	Ø-Gewicht kg	Preise netto €/kg	€/Kalb
2015	1.244	81,4	3,01	245,--
2020	1.001	83,1	2,24	185,81
2023	1.457	80,8	2,77	223,96
2023/24	1.540	81,4	3,16	257,60
2024/25	1.655	82,18	5,38	442,39



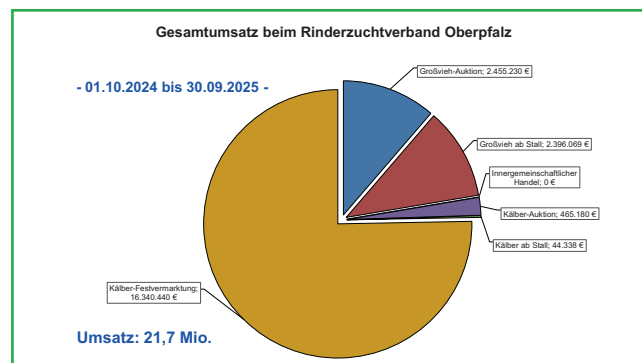
Mit weit über 1.500 vermarkteten weiblichen Nutzkälbern konnte wieder eine sehr hohe Zahl erreicht werden. Weibliche Nutzkälber sind nicht mehr nur Kälber aus ungleich geschlechtlichen Zwillingsgeburten, sondern vermehrt überzählige Tiere, die nicht zur Bestandsergänzung benötigt werden. Viele Betriebe nehmen niedrigere Preis gegenüber dem Zuchtkälbermarkt in Kauf, um eine Arbeitsentlastung im Kälberstall zu generieren. Da in wachsenden Betrieben oft die Aufzuchtplätze für weibliche Jungtiere und auch die Arbeitskräfte begrenzt sind, werden diese Tiere oftmals bereits als Kälber verkauft. In diesem Jahr war eine deutlich höhere Nachfrage nach weiblichen Kälbern zur Weitermast zu verzeichnen, was zu deutlich besseren Preisen um die 5 € - Marke führte. In Spitzenzeiten wurden bis zu 9,30 €/kg ausbezahlt – ein weiterer Rekord.

Ihre Kälbervermarktung liegt uns am Herzen und ist Vertrauenssache!

Scheuen Sie sich nicht und melden auch Sie uns Ihre Kälber zur Vermarktung an!



vieh, 21.195 Nutzkälber sowie 624 weibliche und männliche Zuchtkälber vermarktet. Zudem wurden 13 Embryonen zu insgesamt 1.600 € abgerechnet. Der Gesamtumsatz der abgesetzten Tiere für den Zeitraum 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025 beziffert sich auf 21.702.857,40 €. Die Zahl der abgesetzten Tiere fiel um 1.283 Stück. Der Umsatz erhöhte sich um 7.394.562,74 €. Ausschlaggebend für den Anstieg des Umsatzes waren vor allem die durch die Bank gestiegenen Preise. Die Erlöse bei den weiblichen Großtieren auf dem Schwandorfer Markt stiegen im Vergleich zum Vorjahr stark. An der Zuchtviehvermarktung führt daher kein Weg am Schwandorfer Markt vorbei!



3. Gesamtumsatz beim Rinderzuchtverband Oberpfalz

Im Berichtsjahr 2024/2025 wurden über den Rinderzuchtverband Oberpfalz 24.228 Tiere, davon 2.409 Stück Groß-

4. RZO-GmbH

Über die Tochterfirma des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., die RZO-GmbH, konnten im Berichtsjahr weitere 23 Tiere vermarktet werden.

Clemens Spiegl

Gesamtumsatz Kälber:

		Auktion	Ab-Stall-Vermittlung	Fest-vermarktung	insgesamt
Bullenkälber zur Zucht	Stück	-	19	-	19
Bullenkälber zur Mast	Stück	281	1	19.249	19.531
Kuhkälber zur Zucht	Stück	581	24	-	605
Kuhkälber zur Mast	Stück	8	1	1.655	1.664
insgesamt	Stück	870	45	20.904	21.819

Anschriften und Telefonnummern der örtlichen Fahrer für die Festvermarktung:

Lkr.	Name	Straße	Ort	Tel.-Nr.
AS	Näger Manfred	Schöffelhof 1	Vilseck	09662/8064
CHA - Süd	Hamperl Josef	Dorfstraße 2	Rettenbach	09462/489
CHA	Hartl Armin	Warzenried	Eschlkam	09947/459
NEW	Hefner Franz	Hauptstraße 24	Vorbach	09205/604
NEW	Vollath Erwin	Gösen 1	Floß	0175/2247286
NEW	Zitzmann Thomas	Unterlind 5	Vohenstrauß	0151/50437436
NM	Dirigl Stefan	Beratzhausener Weg 18	Parsberg-Herrnried	0151/40007330
SAD	Meidinger Manfred	Hohentreswitz 18	Pfreimd	09606/446
SAD/CHA	Grabinger Johann	Kellerweg 8	Altenschwand	09434/4147
R	Wagner Anton	Mitarbeiter RZO	RZO	0173/9904043
TIR	Bauer Siegfried	Marchaney 4	Tirschenreuth	09635/1480
TIR	Kellner Hubert	Zottenwies 1	Pullenreuth	09234/97160
TIR	Stock Thomas	Rosenbühl 17	Konnernsreuth	0175/1139212

Neuwahl Vorstand und Beirat des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.

In den Bezirks- bzw. Kreiszytgenossenschaftsversammlungen 2025 wurde der Beirat neu gewählt. Aufgrund von Änderungen bei der Anzahl der Herdbuchkühe in den Landkreisen ist in der neuen Wahlperiode der Landkreis Tirschenreuth jetzt mit drei Beiräten vertreten. Den Landkreis

Amberg-Sulzbach vertreten zukünftig nur noch zwei Beiräte. In der Beiratssitzung am 28.02.2025 im Tierzuchtzentrum Schwandorf fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Dabei wurden die beiden Vorsitzenden in ihren Ämtern bestätigt.

Vorstand:

1. Vorsitzender

Erich Pilhofer, Seidersberg

2. Vorsitzender

Michael Scherr, Diebersried

Beirat:

Landkreis Amberg-Sulzbach	Uwe Herrmann, Dollmannsberg Florian Pirner, Pürschlög
Landkreis Cham	Mathias Wutz, Döfering Georg Markl, Oberaign David Zwicknagl, Hetzmannsdorf
Landkreis Neumarkt	Florian Götz, Großalfalterbacht Dominik Liedlbier, Ungenricht
Landkreis Neustadt/WN	Thomas Bauer, Engleshof Herbert Wittmann, Ilsebach Stefan Hefner, Vorbach
Landkreis Regensburg	Martin Pilz, Oberwahrberg Reinhard Gabler, Rufenried
Landkreis Schwandorf	Matthias Irlbacher, Unteraich Eva-Maria Bäuml, Göggelbach Georg Wendl, Kemnath b. Fuhrn
Landkreis Tirschenreuth	Helmut Grillmeier, Pechofen Thomas Scharnagl, Dippersreuth Sophie Wegmann, Höll



Die neuen Beiratsmitglieder mit Vorstand und Geschäftsführer v. l.: Stefan Hefner (Lkr. NEW), 1. Vorsitzender Erich Pilhofer, Geschäftsführer Clemens Spiegl, Georg Markl (Lkr. CHA), 2. Vorsitzender Michael Scherr, Dominik Liedlbier (Lkr. NM) sowie Sophie Wegmann (Lkr. TIR).



Die ausgeschiedenen Beiratsmitglieder mit Vorstand und Geschäftsführer v. l.: Hans Dehling (Lkr. AS), 1. Vorsitzender Erich Pilhofer, Stefan Nutz (Lkr. NM), Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler, Christoph Spiegl (Lkr. NEW), Geschäftsführer Clemens Spiegl, Georg Deml (Lkr. CHA) und 2. Vorsitzender Michael Scherr.

Die Schätze des Fichtelgebirges

- Lehrfahrt des Verbandes -

Zum Jahresabschluss begab sich der Rinderzuchtverband wieder auf Tour mit seiner Belegschaft, den Beiräten und den Kälberfahrern. Ziel der diesjährigen Reisetour war das malerisch gelegene Fichtelgebirge im Nordosten Bayerns direkt hinter der Oberpfälzer Grenze. Hier standen die Besamungsgenossenschaft Marktredwitz-Wölsau sowie das Porzellanikon in Selb auf dem Tagesplan.

Als kleine Perle kann hier sicherlich die Besamungsgenossenschaft Marktredwitz-Wölsau bezeichnet werden, welche seit ihrer Gründung im Jahre 1951 im genossenschaftlichen Sinne Dienst für ihre Mitglieder leistet. Sowohl der Eiserne Vorhang, aber auch die klimatischen Bedingungen prägten das Land im Nordosten von Bayern, sodass die harte Arbeit und die wenigen Bodenschätze die Menschen formten. Nach dem Vorbild des kleinen gallischen Dorfes wirkt die BG Wölsau hier, leistet Dienst für ihre Bauern in der Region, setzt aber auch Ausrufezeichen auf der großen Fleckviehbühne. Bullen wie Snowman, Zamgehts Pp* oder Worldsbest PP* sind bekannte Aushängeschilder und überregional gefragt. Aber auch aus dem Anpaarungsprogramm WZP (Wölsauer Zuchtprogramm) rekrutiert sie regelmäßig vielversprechende Vererber aus ihrem Dienstgebiet der Oberpfälzer Zuchtbetriebe. Mit Helmut, Harald oder Wölsau sind hier nur einige Vererber zu nennen, welche aus dem WZP stammen. Es ist beeindruckend, mit welcher Akribie und Einsatz die Gegenwart gemeistert und dadurch ein Fundament für die Zukunft in der Region gelegt wird.

Nach kurzer Einkehr im Café zur Blüte in Lorenzreuth begab sich die Reisegruppe zum zweiten Tagesordnungspunkt, dem Porzellanikon in Selb. Der Osten Bayerns beherbergte viele Hütten, in denen Glas oder Porzellan gebrannt wurde, aber sicherlich gehört der Standort Selb mit zu den bekanntesten, welche sich einen Namen im Handwerk mit dem weißen Gold machten. Porzellan aus Selb ging unter den Namen Rosenthal hinaus in die Welt und demonstriert das handwerkliche Geschick dieser Region. In beeindruckender Weise wird man im Porzellanikon in vergangene Tage ver-



Vorsitzender Pilhofer bedankt sich bei Herrn Saalfrank für die Bewirtung und die Einblicke in die BG Wölsau.



Die Rohzutaten für das weiße Gold.

setzt und erfährt hier sämtliche Arbeitsschritte vom Feldspalt bis hin zum wertvollen Porzellanservice. Für die Teilnehmer waren die harten Arbeitsbedingungen fühlbar, welche die Arbeiter in diesem Handwerk forderten, aber auch das gute Gefühl, wenn der Tassenrohling gegossen war. Ein Sinnbild für die Härte aber auch Schönheiten der Region.

Anschließend kam es zu einem gebührenden Abschluss beim gemeinsamen Abendessen in der Stieglmühle in Waldershof. In den abschließenden Worten des Vorsitzenden bedankte sich Herr Pilhofer für den unermüdlichen Einsatz für die Mitgliedsbetriebe.



Die Geräuschkulisse beeindruckte die Teilnehmer.

Ehrenpreis des RZO in den Landwirtschaftsschulen Cham und Weiden

Für besondere Leistungen im Fach „Landwirtschaftliche Tierhaltung“ und während der Schulzeit der drei Semester an den Landwirtschaftsschulen Cham und Weiden vergibt der Rinderzuchtverband Oberpfalz traditionell einen Ehrenpreis.

Landwirtschaftsschule Cham

In diesem Jahr geht der Preis in Cham an Andreas Vogl. Die Mitarbeit im Fach „Landwirtschaftliche Tierhaltung“ war im wahrsten Sinne des Wortes sehr lebhaft und sehr gut. Kein Wunder, dass das Fach auch sein bestes Hauptfach war. In der Abschlussprüfung erreichte Herr Vogl als einer der zwei wenigen die Note 1,0.

Tierhaltung und vor allem die stetige Verbesserung des Tierwohles ist Herrn Vogl wichtig. Bei der Sommerprojektarbeit im 2. Semester versuchte er sich an der „Ad Libitum Tränke“ für die Nachzuchtälber – mit Erfolg. Seither hat diese Tränkemethode am Betrieb Vogl Einzug gehalten. Eine gesunde Herde liegt der gesamten Familie Vogl sehr am Herzen. Seit mehreren Jahren sind sie immer bei den 10 besten Betrieben mit den niedrigsten Zellzahlen im Landkreis Cham.

In der Wirtschaftserarbeit möchte er ein bereits hohes Leistungsniveau von über 9.000 kg noch weiter steigern, die Bedeutung der Grundfutterqualität und die Futterleistung daraus nicht aus dem Auge verlieren, weiter verbessern oder auf dem bereits hohen Niveau halten (über 4.800 kg). Die Haltungsbedingungen der Jungrinder verbessern, dies wäre der nächste wichtige betriebliche Investitionsschwerpunkt. Erst danach könnte man wieder an eine Vergrößerung des Milchviehbestandes denken. Aber „das wichtigste ist die Familie und danach kommen die Milchleistung und die wichtigen Kennzahlen der Milchviehherde“ (Zitat aus seiner Arbeit). Eine Reihenfolge die sehr sinnvoll klingt.

Andreas Vogl hat in den letzten beiden Jahren dem Lehrerkollegium (mit seiner sehr lebhaften Art) den Eindruck vermittelt, dass er „viel Spaß an den Tieren“ hat und dass er in seinem Beruf vor allem die Tierhaltung sehr schätzt.



Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler verleiht Andreas Vogl aus Oberdörfel den Ehrenpreis des RZO.

Landwirtschaftsschule Weiden

In der Weidender Landwirtschaftsschule zeichnete sich Florian Schiml aus Schweißenreuth durch sein großes Interesse und seinen Leistungen im Fach „landwirtschaftliche Tierhaltung“ aus.

Der aus dem Landkreis Tirschenreuth stammende Junglandwirt bewirtschaftet zusammen mit seinen Eltern einen Milchkuhbetrieb mit ca. 75 Tieren sowie ein Lohnunternehmen. Seine Tiere liegen Herrn Schiml am Herzen. Dies konnte man bei regen Diskussionen über neue Technologien, Futtermittel oder Haltungsansätzen im Unterricht erkennen. Dabei ging er mit einem klaren Ziel voran, welches er bereits im ersten Semester bei der Semesterstrukturhebung beschrieb. Sein Ziel in der Winterschule sei es zu lernen, wie man die Milchleistung seiner Tiere optimieren kann bei gleichzeitiger Verbesserung der Tiergesundheit.

Genau diesen Ansatz verfolgte er zielstrebig. Durch viele Ideen, wie der Einsatz von Effektiven Mikroorganismen, Hefen oder Gesteinsmehl bis hin zur Optimierung der Mischdauer seiner Voll-TMR, hat Herr Schiml aktiv den Unterricht mitgestaltet und bereichert. Wie sehr er diese Gedanken in der Zukunft weiterverfolgen will, sieht man in den Themen seiner Wirtschaftserarbeit. So dreht sich zwei der drei Optimierungsansätze um die Tierhaltung. Neben der Frage, wie sich eine Umstellung auf einem selbstfahrenden Futtermischwagen hinsichtlich Arbeit und Ökonomie auswirkt, stellte er die Effekte einer Optimierung der Homogenität in der Milchkuhherde da. Hier beschrieb er, welche Leistungssteigerungen durch eine gezielte Selektion der Tiere nach Leistungsstadien sowie Zucht zu erwarten sind.

Sein Engagement in der Winterschule wurde belohnt. So wurde Florian Schiml neben dem Erhalt des Ehrenpreises des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz auch für die beste Gesamtleistung der Klasse geehrt.



Florian Schiml aus Schweißenreuth bei der gemeinsamen Übergabe des Ehrenpreises von Lehrkraft im 3. Semester Linda Lang und Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler.

Claudia Hierstetter
Linda Lang
Dr. Thomas Nibler

Gemeinsame Mitgliederversammlung des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz und des Milcherzeugerringes Oberpfalz

- RZO Vorsitzender Erich Pilhofer erhält Staatsmedaille in Silber -
- Klares „Ja“ zur Rasse Fleckvieh -

Vorsitzender Erich Pilhofer konnte über 100 Teilnehmer, darunter zahlreiche Ehrengäste, begrüßen. In seinem Bericht ging er auf die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Instandsetzungen am Marktgelände ein. Er prangerte die ausufernde Bürokratie, die auf die Landwirtschaft einschlägt, an. Er sagte: „Bauern müssen mit Zucht ihr Geld verdienen, was aufgrund von immer neuen Verboten, Verordnungen und zunehmender Bürokratie schwieriger wird“.

Weiter zeigte sich Erich Pilhofer erschrocken über den dramatischen Rückgang der Milchviehbestände. Seit 1970 haben 90% der Betriebe in der Oberpfalz aufgegeben, es verbleiben nur noch 3.000 Betriebe. Jedes Jahr wird ein Rückgang von 3-4% bei den Kühen verzeichnet, auch die Besamungen werden immer weniger, bis zu 25% in einigen Gebieten. Es stellt sich somit die Frage, wie Grünland in Zukunft noch bewirtschaftet werden soll, wenn immer mehr Auflagen und Bürokratie die Milchviehhaltung und damit auch die Ernährung der Bevölkerung an die Wand fahren. Für die Verwertung des Grünlandes mit einem Bestand von 70% seien die Wiederkäuer nötig. Auch die Diskussion um Anbindehaltung ist seiner Meinung nach sinnlos, da diese sowieso ein Auslaufmodell ist und längst keine neuen Ställe mehr gebaut werden. Zum Schluss bedankte sich Herr Pilhofer bei allen Veterinärämtern für die gute Zusammenarbeit.

Josef Bauer, Vorsitzender des Milcherzeugerringes Oberpfalz, berichtete von der angespannten Finanzsituation beim LKV. Er forderte eine Erhöhung der Zuschüsse durch das Ministerium. Er sprach sich zudem vehement für die Milchkuhhaltung aus. Bauer sagte, Kühe sind „Abfallbeseitiger“, denn die Tiere machen aus der nicht essbaren Biomasse des Grünlandes wertvolle Lebensmittel in Form von Milch und Fleisch und produzieren Dünger für die Felder. Damit kann für den Menschen erneut essbare Biomasse erzeugt werden. „Wir Bauern sind die Lösung des Problems“, so Josef Bauer.

Im Jahr 2024 und 2025 gab es eine Gebührenerhöhung beim LKV von jeweils 9%, im Jahr 2026 ist keine weitere Erhöhung geplant. Die Betriebspauschale wurde ebenfalls nach oben gesetzt (33 €), was in Summe 500.000 € ausmacht. Fehlbeträge werden über die Service GmbH kompensiert. Vorsitzender Bauer bezeichnet die Lage als angespannt, aber nicht hoffnungslos. Weitere Ankäufe neuer Lactocorder seien nicht nötig, die alten reichen aus, allerdings muss in AMS-Shuttle investiert werden.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen sprach MER-Vorsitzender Bauer verschiedene Themen an, wie das Ampel-Aus, den Ausbruch der MKS und die damit verbundene Angst vor Exporteinbrüchen sowie die weltweit politisch angespannte Lage. Bauer hob aber auch die aktuell guten Erzeugerpreise hervor, wenn auch die Kosten gestiegen sind. Zum Schluss dankte er besonders den Mitarbeitern der Geschäftsstelle in

Schwandorf, dem Fachberater Alois Vogl sowie dem Fachlichen Leiter Dr. Thomas Nibler.

Der Fachliche Leiter des Milcherzeugerringes Oberpfalz Dr. Thomas Nibler berichtete von einer enormen Leistungssteigerung in der Oberpfalz. Durch einige Langzeitkranke beim LKV ist die Arbeitsbelastung sehr hoch. Im züchterischen Bereich ist die Oberpfalz als erster und einziger Zuchtverband in Bayern über die Grenze von 9.000 kg Jahresleistung pro Kuh gestiegen. Züchterische Höhepunkte waren die Jungzüchterschau in Wertingen und der Besuch von Staatsministerin Michaela Kaniber auf dem Zuchtbetrieb der Familie Pilz in Oberwahrberg, der der tausendste Betrieb im Projekt Gesundheit und Robustheit ist.

RZO-Geschäftsführer Clemens Spiegl berichtete von konstanten Absatzzahlen. Seit Ausbruch der Blauzungenkrankheit im Herbst 2024 ist der innergemeinschaftliche Handel mit Zuchtvieh gestoppt. Er gab noch einen Ausblick auf das Jahr 2025 und dankte zum Ende seines Berichts allen für die Mitarbeit und Zusammenarbeit.

Grußworte sprachen der Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, Herr Andreas Feller, der stellvertretende Landrat des Landkreises Schwandorf, Herr Richard Tischler sowie der BBV-Bezirkspräsident, Herr Ely Eibisch.

Grußwortredner bei der gemeinsamen Mitgliederversammlung



Oberbürgermeister
Andreas Feller



Stellvertretender
Landrat
Richard Tischler



BBV-Bezirks-
präsident
Ely Eibisch

Vorsitzender Erich Pilhofer führte im Anschluss folgende Ehrungen durch:

- Kälberfahrer:
Frau Inge und Herr Franz Hefner aus Vorbach von 1987 bis 2024
- Einstufung weiblicher Tiere am Markt:
Herr Günther Rodestock aus Rothenstadt bis Dezember 2024
- Fachberater Rinderzucht:
Herr Rudolf Traxinger aus Nammering von Herbst 1988 bis März 2025

Anschließend überreichte **Herr Dr. Beck vom STMELF** an Herrn Erich Pilhofer die Staatsmedaille des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus in Silber. Er würdigte in seiner Laudatio das große Engagement von Erich Pilhofer in vielen züchterischen Ehrenämtern (Zucht, Besamung, Tiergesundheitsdienst, Bauernverband).



Ehrung Erich Pilhofer mit der Staatsmedaille in Silber (v. l.: Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler, RZO-Vorsitzender Erich Pilhofer und Dr. Georg Beck vom STMELF, Bild: Rudi Traxinger)

Die geplante Satzungsänderung als nächster Tagesordnungspunkt wurde bereits im Vorfeld mit der Einladung verschickt. Der geografische Tätigkeitsbereich war bisher in der Satzung verankert. Zukünftig ist dafür der Beirat zuständig. Dr. Nibler fragte die 42 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, ob eine Abstimmung per Akklamation durchgeführt werden darf. Dem wurde zugestimmt. Der Änderung wurde einstimmig ohne Gegenstimme zugestimmt.

Dr. Stefan Neuner vom Besamungsverein Neustadt/Aisch ging in seinem Referat auf die Frage ein, ob Fleckvieh die Rasse der Zukunft ist. Die Antwort war ein klares „JA“ und

ein Bekenntnis zur Rasse Fleckvieh. Er zeigte die Vorzüge beim Geburtsverlauf, bei der Gesundheit und auch bei den Zukunftsparametern wie Methan oder CO₂-Effizienz auf.

Neben der Durchsicht von Fachliteratur hatte Herr Dr. Neuner im Vorfeld sogar die Künstliche Intelligenz befragt, ob Fleckvieh die richtige Rasse der Zukunft sei, mit eindeutiger Zustimmung für die Rasse Fleckvieh. In der Satzung des Rinderzuchtverbandes sowie dem Zuchtprogramm sind die Rasseeigenschaften und das Zuchtziel offiziell festgelegt. Betrachtet man die Zuchtwerte, so erkennt man bei Fleckvieh eine ausgewogene Leistung bei Milch, Fleisch und Fitness bei hervorragenden Gesamtzuchtwerten. Die Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Managementsysteme ist belegbar, die erstaunlich gute Anpassung von Fleckvieh an klimatische Bedingungen weltweit muss man erlebt haben. Auch hier kann Fleckvieh überzeugen.



Dr. Stefan Neuner vom BVN

Das klare Fazit von Herrn Dr. Neuner am Ende seines Vortrages lautete dementsprechend: „JA, Fleckvieh ist die richtige Rasse der Zukunft und ALLE sind gefordert (aktive Züchter, Staat, Besamung etc.)“.

Mit der Einladung zur Bullenparade des Besamungsvereins Neustadt/Aisch am 1. Mai beendete Dr. Neuner seinen interessanten und unterhaltsam gestalteten Vortrag.

Für seinen engagierten Vortrag bedankten sich die Organisatoren mit einem Bullenmodell. Ein gemeinsames Mittagessen rundete die fachlich anspruchsvolle Mitgliederversammlung ab.

Martina Plank und Dr. Thomas Nibler



Die Geehrten vom Rinderzuchtverband mit Grußwortrednern und Ehrengästen. (Bild: Rudi Traxinger)

Neue Aufgabe für Dr. Thomas Nibler – vom langjährigen Zuchtleiter zum neuen Behördenleiter in Cham

Mit Wirkung vom 1. Mai 2025 wurde Landwirtschaftsdirektor Dr. Thomas Nibler zum neuen Behördenleiter des AELF Cham ernannt. Damit endete zugleich seine 15-jährige Tätigkeit als staatlicher Zuchtleiter des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz.

Der in Haag im Landkreis Amberg geborene Nibler studierte Landwirtschaft an der Technischen Universität München-Weihenstephan. Seine berufliche Laufbahn begann er 1994 nach dem Vorbereitungsdienst und der Staatsprüfung am früheren Amt für Landwirtschaft und Ernährung Coburg. Weitere berufliche Stationen führten ihn 1995 an die damalige Landesanstalt für Tierzucht in Grub und 2000 an das frühere Amt Schwandorf. 2005 wechselte er zurück an die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft. 2010 ging er erneut an das frühere Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schwandorf, diesmal als staatlicher Zuchtleiter des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w.V. sowie als Leiter des 2011 geschaffenen Fachzentrums Rinderzucht. Seit 2021 fungierte er zusätzlich zu seiner Zuchtleitertätigkeit als Leiter der Abteilung Bildung und Beratung des neu organisierten Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf und hatte somit auch stärkere Berührungspunkte zu den Amtsstandorten in Nabburg und Regensburg.

In seine 15-jährige Wirkungszeit fielen eine Reihe von bedeutsamen Entwicklungen, sowohl in der Zucht als auch im Verband.

So wurde im Jahr 2010 in der Rinderzucht die Genomik eingeführt. Dies bedeutete für die über Jahrzehnte gewachsene Zuchtwertschätzung einen radikalen Einschnitt, sowohl für die Züchterschaft als auch für die staatliche Zuchtberatung. Durch seine Vergangenheit an der LfL, bei Dr. Nibler auch an der Entwicklung neuer Zuchtwertschätzungen mitwirkte, hatte er hier das nötige KnowHow, um den Vorbehalten gegenüber den Neuerungen entgegenzuwirken. In der heutigen Zuchtarbeit ist die Genomik nicht mehr wegzudenken und hat sich in allen Bereichen der Rinderzucht etabliert. Die letzte große Änderung fand hier im Jahr 2021 mit der Umstellung auf das SingleStep-Zuchtwertschätzverfahren statt. Auch diese Änderung begleitete Dr. Nibler durch zahlreiche Informationsveranstaltungen.

In der Verantwortlichkeit von Dr. Nibler fanden drei große Tierschauen im Tierzuchtzentrum in Schwandorf, die Verbandstierschau zum 110-jährigen Jubiläum im Jahr 2014 sowie die VFR-Tierschauen in den Jahren 2011 und 2019, statt. Der reibungslose Ablauf dieser großen Events bedeutet immer auch Image-Pflege für die Rinderzucht in der Oberpfalz.

Beim Rinderzuchtverband wurde in der Zeit Dr. Niblers viel verändert und gebaut. Das Vermarktungsgelände wurde auf anbindungslose Versteigerung umgestellt. Diese Maßnahme war sehr gut durchdacht und bedurfte im Vorfeld sehr vieler interner Besprechungen und Beratungen.



Dr. Thomas Nibler bei der VFR-Tierschau 2011 in Schwandorf

Auch das Verwaltungsgebäude des Verbandes wurde mehrfach erneuert und erweitert. Eine große Errungenschaft, für die sich Herr Dr. Nibler hier maßgeblich einsetzte, stellt der neue große Multifunktionssaal im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes dar. Dieser wird von allen am Tierzuchtzentrum ansässigen Organisationen und auch für überregionale Besprechungen rege genutzt.

Neben seinen örtlichen Aufgaben in der Oberpfalz lag Dr. Nibler auch die gesamt-bayerische Weiterentwicklung der Rinderzucht am Herzen. Deshalb war er in zahlreichen überregionalen Gremien und Ausschüssen vertreten, wie folgende Auflistung zeigt:

- VFR – Leiter Arbeitsausschuss Zucht
- Beratender Ausschuss Zuchtwertschätzung
- Lenkungsausschuss FleQS
- Arbeitsgruppe „Gezielte Paarung“
- ASR und LBR – Beirat
- Prüfungsausschussvorsitzender für Besamungsbeauftragte
- Prüfungsausschussvorsitzender LOP
- Vorsitzender des Verbandes der Berater für Tierische Erzeugung

Am 28.04.2025 fand die Verabschiedung von den Mitarbeitern des Sachgebiets, des Rinderzuchtverbandes und des LKV im Multifunktionssaal in Schwandorf statt. Als Zeichen der Wertschätzung bekam er dabei ein Abschiedsgeschenk überreicht, das er hoffentlich zusammen mit seiner Familie genossen hat: Eine Auswahl an gutem Wein und ein gemeinsamer Ausflug.



Dr. Thomas Nibler bei seinem Abschied mit dem Geschenk der Mitarbeiter.

Das Sachgebiet Nutztierhaltung am AELF sowie der Rinderzuchtverband und Milcherzeugerring bedanken sich sehr herzlich bei Dr. Thomas Nibler für die geleistete Arbeit und wünschen ihm viel Erfüllung und Freude bei der neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit als Behördenleiter in Cham.

Lukas Irlbacher

Zwei neue Zuchtleiter in Schwandorf

Gleich zwei neue staatliche Zuchtleiter konnte Dr. Christoph Härle vom bayerischen Landwirtschaftsministerium am 1. August in der Oberpfalz bestellen.

Linda Lang ist die neue Zuchtleiterin für die bayerische Fleischrinderzucht und folgt damit auf Konrad Wagner nach, der in den Ruhestand getreten war. Sie übernimmt damit die Leitung der Zucht für rund 30 Fleischrinderrassen in ganz Bayern. Lang stammt aus dem östlichen Landkreis Neustadt an der Waldnaab und schloss nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der HSWT in Weihenstephan ihr Referendariat im Jahr 2023 erfolgreich mit der Staatsprüfung ab. Seit diesem Zeitpunkt war sie bereits in Schwandorf als Ansprechpartnerin für Pferde am AELF Regensburg-Schwandorf tätig.

Lukas Irlbacher wurde als Nachfolger von Dr. Nibler als staatlicher Zuchtleiter des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V. berufen. Er ist damit für die Planung, Umsetzung und Überwachung der Milchviehzucht in der Oberpfalz zuständig.

Irlbacher stammt selbst aus einem Milchviehzuchtbetrieb aus dem Landkreis Schwandorf. Auch er studierte in Weihenstephan Agrarwissenschaften und schlug anschließend die Staatslaufbahn ein. Nach dem Staatsexamen im Jahr 2024 war er ein Jahr als Berater und Lehrkraft an der Landwirtschaftsschule Weiden sowie der Höheren Landbauschule Almesbach tätig.

Referatsleiter Härle betonte bei den Bestellungen: „Es kommt junger frischer Wind, vielleicht auch ein paar neue Gedanken dazu.“ Er appellierte an die beiden jungen Zuchtleiter: „Besuchen Sie die Betriebe, lernen Sie die Leute kennen und gehen Sie Ihren Weg.“

Sowohl der Fleischrinderverband Bayern mit seiner Vorsitzenden Erika Sauer als auch der Rinderzuchtverband Oberpfalz mit seinem Vorsitzenden Erich Pilhofer freuen sich auf eine gute zukünftige Zusammenarbeit.

Lukas Irlbacher



Linda Lang und Lukas Irlbacher am Tag Ihrer Bestellung zusammen mit Behördenleiter Helmut Melchner, Dr. Christoph Härle vom StMELF sowie dem Vorstand und einigen Beiräten des RZO

„Sepp bekommt Schatten!“ – Unsere Teilnahme an der Baumpflanz-Challenge

Im Oktober erhielt der Rinderzuchtverband eine besondere Herausforderung von den Oberpfälzer Jungzüchtern: die Teilnahme an der sogenannten „Baumpflanz-Challenge“. Ziel dieser Aktion ist es, durch das Pflanzen von Bäumen ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zu setzen – Werte, die auch in der Landwirtschaft eine immer größere Rolle spielen.

Natürlich ließen wir uns nicht zweimal bitten und nahmen die Herausforderung gerne an. Gemeinsam pflanzten wir einen jungen Kirschbaum-Setzling, der in Zukunft nicht nur für frisches Grün auf unserem Gelände sorgen, sondern auch unserem bronzenen Stier „Sepp“ wohlthuenden Schatten spenden soll.

Für eine besondere Überraschung sorgte an diesem Tag der Besuch von Oberbürgermeister Andreas Feller, der die Gelegenheit nutzte, bei der Pflanzaktion vorbeizuschauen. Mit guter Laune und sichtlichem Interesse begleitete er die Aktion – und natürlich durfte auch ein gemeinsamer Schnappschuss zur Erinnerung nicht fehlen.

Nachdem unsere Aufgabe erfolgreich erfüllt war, gaben wir die Challenge weiter: **Neu nominiert für die Baumpflanz-**



Oberbürgermeister Andreas Feller zusammen mit Geschäftsführer Clemens Spiegl und RZO-Mitarbeiterin Kristina Roith beim Pflanzen des Kirschbaum-Setzlings.

Challenge wurden die Besamungsgenossenschaft Marktredwitz-Wölsau sowie die Bayern-Genetik. Wir sind gespannt, welche Bäume dort bald Wurzeln schlagen und hoffen, dass sich noch viele weitere Einrichtungen und Verbände an dieser schönen Aktion beteiligen!



Treukontax

Steuerexperten fürs Leben

Sebastian Zöpf
Steuerfachangestellter

» Meine Haltung.
Zeit für Viehhaltung
und für Buchhaltung.

Vom Landwirt zum Steuerexperten. Mitten
im Leben – für die Zukunft unserer Mandanten.

Karriere bei Treukontax?
Steuer deine Zukunft an
und bewirb dich jetzt!

jobs.treukontax.de



Das Zuchtprogramm für Fleckvieh in der Oberpfalz

Das Zuchtprogramm für die Oberpfalz wird in der Zuchteinheit VFR festgelegt. Ziel dieses Programmes ist die großflächige genetische Verbesserung der weiblichen Rinderbestände in unserer Region sowie die Erzeugung der nächsten Generation an Bullen mit den genetisch hochwertigsten Tieren. So fanden im letzten Jahr insgesamt 47 Bullen aus der Oberpfalz den Weg an die Besamungsstationen (Vorjahr: 31). Das Zuchtprogramm wird von der Arbeitsgruppe Rinderzucht am AELF Regensburg-Schwandorf umgesetzt, welcher die Aufgaben der Vorselektion, Auswahl der Bullenmütter sowie der letztendlichen Paarungsempfehlung obliegt. Unterstützt wird die AG Rinderzucht von den Kooperationskräften des Rinderzuchtverbandes. Grundsätzlich steht das Zuchtprogramm der Oberpfalz auf drei etablierten Säulen, der klassischen gezielten Paarung, den Anpaarungsverträgen sowie dem Innovativen Zuchtprogramm. Darin werden vor allem Embryo-Transfers gefördert, im abgelaufenen Zuchtjahr erstmals auch Ovum Pick Up mit anschließender In-Vitro-Fertilisation (OPU/IVF).

1. Gezielte Paarung

Bei der gezielten Paarung handelt es sich um die bewusst ausgewählte Anpaarung zwischen einem Stier und einer Kuh bzw. einem weiblichen Jungrind. Um für die gezielte Paarung ausgewählt werden zu können, muss das weibliche Tier die vom Zuchtprogramm der VFR geforderten Selektionsgrenzen von 123 GZW bzw. 121 GZW bei hornlosen Tieren erreichen. Zusätzlich gelten weitere Mindestanforderungen im Hinblick auf weitere Zuchtwerte sowie das Exterieur. Auf Seite der Bullen wird sechs Mal im Jahr ein Pool an aktuell interessanten Spitzenvererbern festgelegt, aus dem dann der für das jeweilige weibliche Tier passendste Bulle ausgewählt wird.

Rückblickend erreichten von rund 90.000 Herdbuchkühen 6.819 Tiere (inkl. 3.379 hoch vorgeschätzten Jungrindern) die geforderten Selektionsgrenzen in Bezug auf den Gesamtzuchtwert und somit den Status einer potentiellen Bullenmutter. Hiervon kommen jedoch eine Reihe von Tieren aufgrund von Exterieur-Mängeln, uninteressanter Linienführung oder anderen Merkmalen wie der Melkbarkeit nicht für eine gezielte Paarung in Frage. Diese Tiere werden dann aus dem Zuchtprogramm genommen. Aus diesem Grund wurden nachfolgend nur 1.522 Rinder bewusst angepaart, davon 449 Jungrinder, 584 Jungkühe sowie 489 Milchkühe, welche sich bereits mindestens in der 2. Laktation befinden. In Abbildung 1 wird grafisch dargestellt, aus welchen Gründen die potenziellen Bullenmütter bewusst vom Fachberater in der Datenbank abgemeldet wurden.

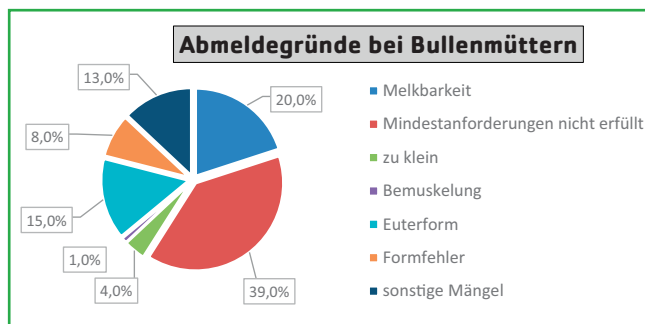


Abbildung 1: Abmeldegründe bei Bullenmüttern

Im Vergleich zum vergangenen Zuchtjahr wurde ein Rückgang bei den Anpaarungen verzeichnet. Dies liegt vor allem an den schärferen Selektionsgrenzen in den oftmals parallel laufenden Anpaarungsverträgen mit den Besamungsvereinen.

An der Spitze der häufigsten Väter der Bullenmütter steht wie schon im Vorjahr Hokuspokus, gefolgt von Sunshine und Sunrise. Dies verdeutlicht den Stellenwert, den diese Bullen in der Population einnehmen. An vierter Stelle mit 40 Töchtern als Bullenmutter folgt der erste hornlose Bulle Wirbelwind P*S (vgl. Abbildung 2)

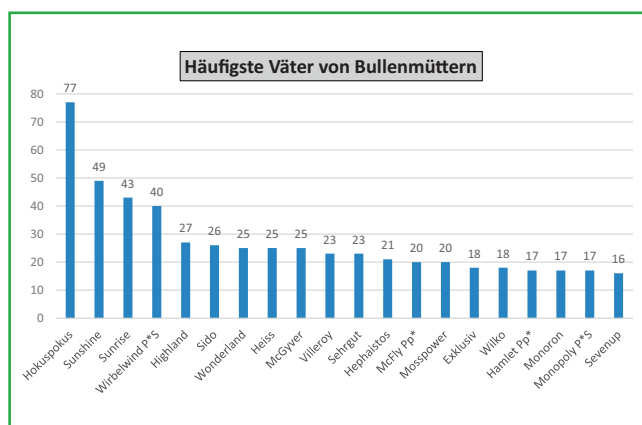


Abbildung 2: Häufigste Väter von Bullenmüttern

Bei den Auswertungen der empfohlenen Paarungen wird deutlich, dass die Zucht auf genetische Hornlosigkeit immer größere Früchte trägt. So vererben von den 20 am häufigsten empfohlenen Bullen, allesamt genomische Jungvererber, bereits 15 das Hornlos-Gen (siehe Abbildung 3), die Top 3 bei den Empfehlungen waren mit Wasserkraft P*S, Vamiro Pp* und Macoletta P*S, allesamt mischerbig hornlos. Insgesamt ist bei der Verteilung der Empfehlungen jedoch der sehr erfreuliche Trend zu erkennen, dass die Empfehlungen insgesamt sehr ausgeglichen erfolgen und kein Bulle extrem häufig empfohlen wird, was zum einen dem Risiko zu enger Linien entgegenwirkt, das allgemeine züchterische Risiko streut und dem Grundgedanken der „gezielten“ Paarung gerecht wird.

2. Anpaarungsverträge in der Oberpfalz

Die Anpaarungsverträge, wie sie in Zusammenarbeit vom Besamungsverein Neustadt/Aisch, der Besamungs-genossenschaft Marktedwitz-Wölsau und dem Arbeitsbereich Rinderzucht entwickelt wurden, sind nach wie vor ein Erfolgsmodell, das so in Bayern einmalig ist. Aufgrund von stetigen Anpassungs- und Weiterentwicklungsmaßnahmen hat sich dieses Modell als ein festes Instrument in der Fleckviehzucht etabliert. Dieser Erfolg ist auch in den Bullenabsatzzahlen wieder erkennbar. Von den 47 eingestellten Bullen im Zuchtjahr 2024/2025 stammt mit 23 Bullen die Hälfte aus Anpaarungsverträgen mit den Besamungsstationen. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass die Zucht von Besamungsbullen in der Breite der landwirtschaftlichen Betriebe verankert bleibt. Die Verträge werden laufend an neue Begebenheit an-

Die häufigsten Paarungsempfehlungen

Bulle	Vater	Paarungs-empfehlung	Bulle	Vater	Paarungs-empfehlung
Wasserkraft P*S	Wasserspiel	51	Marone Pp*	Moser P*S	24
Vamiro Pp*	Villani Pp*	39	Moonfall	Moospower	24
Macoletta P*S	Mahomes P*S	38	Sueden Pp*	Sputnik	23
Wasserwelt	Wasserspiel	35	Hitzig P*S	Heiss	22
Mayday	Matrose	28	War Admiral P*S	Wirbelwind P*S	21
Saugut PP*	Sahne Pp*	27	Mattsee P*S	Monoron	21
Hillcrest	Highness	26	Huancano Pp*	Hiller	21
Davinci P*S	Deluxe	25	Wallace P*S	Wannabe PP*	20
Morata1 P*S	Mahindra P*S	25	Mylo Pp*	Mystic Pp*	20
Maryland P*S	Makani PP*	25	Haywood	Hayward	19

Abbildung 3: Die häufigsten Paarungsempfehlungen

gepasst. So wurde mit dem BVN aufgrund des anhaltend hohen Preisniveaus der Mastkälber beschlossen, für Verträge ab dem 01. August 2025 den Kaufpreis für positiv typisierte Kälber von 2.000 € auf 2.500 € zu erhöhen. Insgesamt wurden im Zuchtjahr 2024/25 1.325 Anpaarungsverträge abgeschlossen, wovon es sich bei 710 um klassische Anpaarungsverträge handelt (nur Besamungsverein Neustadt/Aisch). Dies bedeutet, diese Verträge wurden vor der Belegung der Bullenmutter abgeschlossen. Darüber hinaus wurden noch 615 Seiteneinsteiger-Verträge unterzeichnet. Hierbei wurde der Vertrag erst nach der Geburt des interessanten männlichen Kalbes abgeschlossen. Dies ist vor allem bei Kälbern aus einer gezielten Paarung oder erstkalbenden Tieren der Fall. Eine weitere Möglichkeit sind Kälber, die im Rahmen eines Jungrindervertrages entstanden sind. Hierbei wurden genomisch interessante Jungrinder, welche im Vorfeld typisiert wurden, ausgewählt und gezielt angepaart. Im vergangenen Zuchtjahr wurden auf diesem Wege 217 Rinder spezifisch belegt.

3. Embryotransfer in der Oberpfalz

Im vergangenen Zuchtjahr wurden in der Oberpfalz 122 Embryo-Transfers (ET) durchgeführt. Dies stellt einen leichten Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr dar. Mit Hilfe dieses „züchterischen Instruments“ kann auf einfachstem Wege die beste Genetik im eigenen Stall vermehrt werden. Das Ziel ist dabei nicht nur potenzielle Besamungsbullen hervorbringen, sondern auch eine neue Generation Bullenmütter zu generieren. Die besten Ergebnisse werden dabei durch die Spülung von Jungrindern erzielt.

Da ein Embryotransfer einige Kosten in Anspruch nimmt, unterstützt der Rinderzuchtverband die Betriebe im Rahmen des Innovativen Zuchtprogramms (IZP) finanziell bei der Durchführung. So wurden 80 der 122 ETs im Rahmen dieser Förderung finanziert. Die Voraussetzungen der Spendertiere sind dabei analog zu denen der Gezielten Paarung. Im Rahmen der Förderung werden für einen erfolgreichen ET 450,- € an den Landwirt gezahlt (siehe Abb. 7). Selbst bei einer sogenannten „Nullrunde“, bei der keine übertragungsfähigen Embryonen entstehen, wird eine Förderung gewährt.

Für das vergangene Zuchtjahr wurde dabei erneut die Höchstgrenze von maximal neun förderfähigen Spülungen pro Betrieb festgesetzt.

Auch heuer konnte aufgrund der meist höheren Zuchtwerte wieder ein überwiegender Einsatz von Jungrindern (siehe Abb. 4) bei den IZP-Spülungen beobachtet werden.

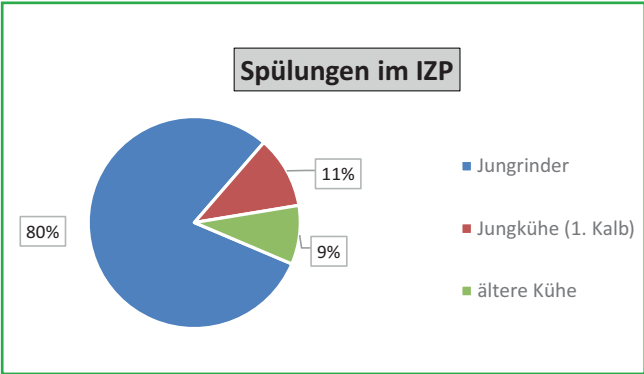


Abbildung 4: Spülungen im IZP

Der Einsatz hornloser Genetik spielt auch bei den Embryo-Transfers mittlerweile eine übergeordnete Rolle. Der Hornstatus der gespülten Tiere ist zwar mit 68 % nach wie vor deutlich überwiegend gehörnt, bei den 81 verschiedenen in geförderten ETs eingesetzten Bullen waren jedoch 59 davon hornlose Vererber (siehe Abbildung 5).

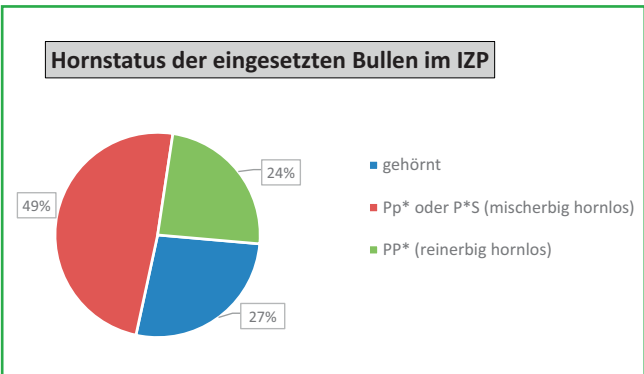


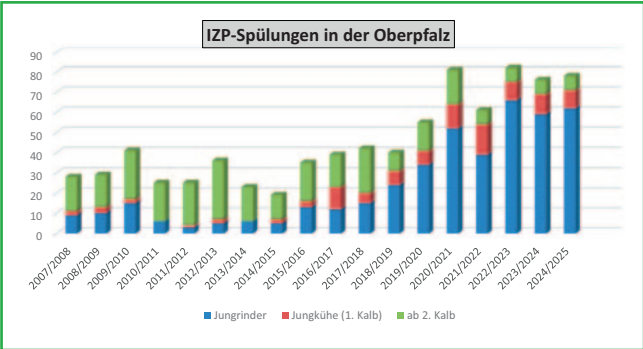
Abbildung 5: Hornstatus der eingesetzten Bullen für ETs im IZP

Bei den restlichen ETs, welche außerhalb des Innovativen Zuchtprogramms durchgeführt werden, handelt es sich entweder um sog. Service-Spülungen, d.h. der Züchter trägt

die Kosten komplett selbst (IZP-Höchstgrenze überschritten oder keine Förderung gewünscht) oder um Spülungen aus dem Jungrinderprogramm des Besamungsvereins Neustadt/Aisch. Hierbei handelt es sich um eine besondere Form des Anpaarungsvertrages, bei dem statt einer normalen Anpaarung ein Embryo-Transfer mit einem interessanten Jungrind durchgeführt wird. Die Kosten der Spülung übernimmt dabei der BVN, die Kosten der Übertragung der Züchter selbst.

Im Zuchtjahr 2024/2025 wurden 15 Spülungen im Rahmen des Jungrinderprogramms und 27 Servicespülungen durchgeführt.

Bei der Auswertung der Erfolgsquote aller durchgeführten Spülungen wird ersichtlich, dass im Durchschnitt 10,5 Embryonen gewonnen wurden (siehe Abb. 8). Von diesen sind durchschnittlich 7,5 tauglich und 7,8 wurden durchschnittlich direkt übertragen. Werden mehr Embryonen gespült, als frisch übertragen werden können, so werden diese eingefroren und meist innerhalb der nächsten 8 Wochen verpflanzt.



Grafische Darstellung zu Abbildung 6: Entwicklung der IZP-Spülungen in der Oberpfalz

Finanzielle Förderung des Embryotransfers (IZP)	
700,- €	Einmalige Förderung für Neueinsteiger
450,- €	Bei erfolgreichem Embryotransfer
250,- €	Bei Nullrunde (d.h. es entstehen keine übertragungsfähigen Embryonen)
150,- €	Bei Abbruch des Embryotransfers

Abbildung 7: Finanzielle Förderung des Embryotransfers (IZP)

Entwicklung der Embryo-Transfers in der Oberpfalz

Jahr	Gesamt	Anzahl	IZP-Spülungen		
			Jungrinder	Jungkühe (1. Kalb)	Kühe (ab 2. Kalb)
2014/2015	35	21	5	2	12
2015/2016	46	35	13	3	19
2016/2017	55	39	12	11	16
2017/2018	64	42	15	5	22
2018/2019	62	40	24	7	9
2019/2020	75	55	34	7	14
2020/2021	102	81	52	12	17
2021/2022	108	61	39	15	7
2022/2023	115	82	66	9	7
2023/2024	103	76	59	10	7
2024/2025	122	80	64	9	7

Abbildung 6: Entwicklung der IZP-Spülungen und sonstigen Spülungen in der Oberpfalz

Spülergebnisse im Berichtsjahr 2024/2025

Gattung	Anzahl	Transfertaugliche Embryonen	
		durchschnittlich	(von – bis)
Jungrinder	91	7,4	0 bis 25
Jungkühe (1. Kalb)	14	6,1	0 bis 14
Ältere Kühe	8	10	4 bis 17

Abbildung 8: Spülergebnisse im Berichtsjahr 2024/2025

4. OPU/IVF

Ein relativ neues züchterisches Instrument im Bereich der Fleckviehzucht, um eine Kuh oder ein Jungrind züchterisch intensiver zu nutzen, stellt Ovum Pick Up und In Vitro Fertilisation dar (OPU/IVF). Hierbei werden Jungtiere in sog. OPU-Sitzungen punktiert und dabei Eizellen entnommen. Diese werden anschließend in einem Labor gereift und in Vitro befruchtet. Die daraus entstehenden Embryonen werden dann auf Träger-Tiere übertragen. Vorteile dieser Technologie sind vor allem, dass das Generationsintervall im Vergleich zum herkömmlichen Embryo-Transfer nochmal um einige Monate verkürzt werden kann, sowie der geringere Hormoneinsatz. Für interessierte Oberpfälzer Züchter bietet die BG Wölsau in Zusammenarbeit mit der IFN Schönow e.V. diese Technologie an.

Der Rinderzuchtverband Oberpfalz hat im vergangenen Zuchtjahr zehn erfolgreiche Sitzungen mit jeweils 160 € gefördert.

Insgesamt wurden mit Oberpfälzer Zuchttieren im Jahr 2024/25 34 erfolgreiche OPU-Sitzungen mit anschließender IVF durchgeführt. Dabei wurden im Durchschnitt 3,6 übertragungsfähige Embryonen gewonnen.

Da sich die Technologie im Fleckviehbereich noch ziemlich am Anfang befindet, wird sich erst in den kommenden Jahren zeigen, inwiefern sich diese Technologie in der Breite der Zucht durchsetzt.

Lukas Irlbacher

GuR – Gesundheit und Robustheit

In der Oberpfalz nahmen im Jahr 2025 155 Betriebe an der Förderung zur Typisierung weiblicher Tiere teil. Zum Jahresbeginn sind wieder rund 40 Betriebe neu mit eingestiegen. Bei einer Verlängerung des Projekts sollen bis 2030 etwa 30% der Herdbuchkühe in der Oberpfalz typisiert werden. Das entspricht etwa 50 neu einsteigenden Betrieben pro Jahr. Diese Quote wurde für das Jahr 2026 bereits erreicht.

Arbeitsabläufe im Projekt

Dateneingabe für Pro Gesund in LKV-Rind App

Viele Landwirte schreckt der vermeintlich hohe Arbeitsaufwand bei der Dateneingabe in Pro Gesund ab. Über die LKV App sind die Daten zu jedem Tier aber relativ schnell eingegeben. Die meisten Landwirte haben ihr Handy bei der Stallarbeit sowieso zur Hand und so kann gleich im Stall die Eingabe für das entsprechende Tier durchgeführt werden.



Möchte ein Landwirt die App nicht nutzen, kann er sich auch einen Tag im Monat festlegen, an dem die Daten gesammelt im Herdenmanager eingegeben werden. Ist alles händisch geordnet notiert, ist auch diese Eingabe innerhalb einer halben Stunde erledigt.

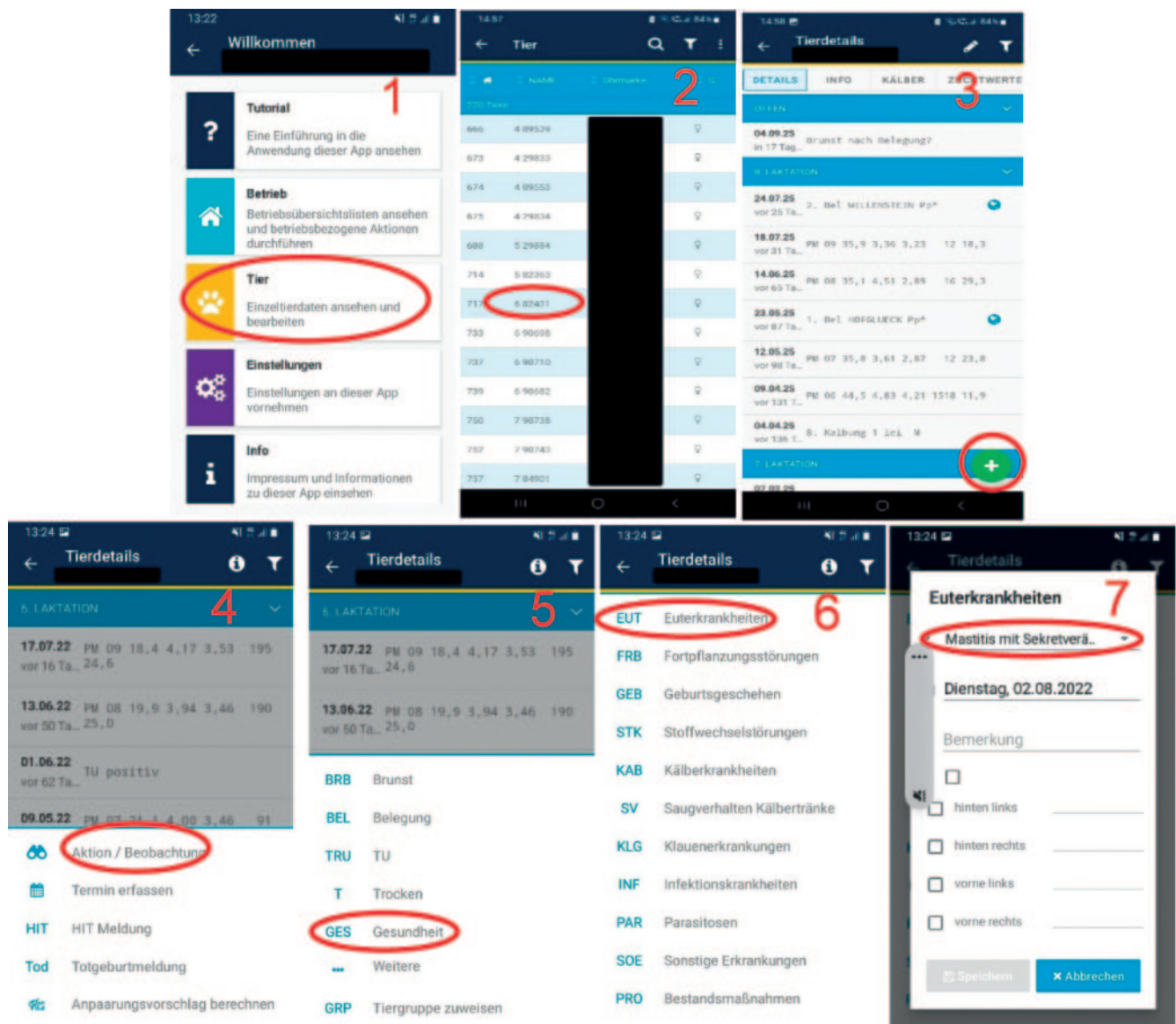


Abb. 1: Schritte zur Dateneingabe in Pro Gesund über die LKV App

Typisierung über LKV GenoFarm App

Auch die Auslösung der Typisierung erfolgt mit wenig zusätzlichem Mehraufwand. Die meisten Landwirte ziehen die Stanze gleichzeitig mit dem Einbringen der Ohrmarke oder später beim Enthornen ein. Braucht der Landwirt die Ergebnisse der Typisierung nicht innerhalb von sechs Wochen, können die Stanzen, kühl gelagert, auch gesammelt und später gemeinsam ans Labor geschickt werden. Schon seit längerer Zeit erfolgt die Typisierung auf den Betrieben ganz einfach per App. Nach dem Einziehen der Stanze wird der darauf stehende Barcode ganz einfach über die App gescannt und der Antrag abgespeichert. So entfällt der Papierantrag und der Betrieb kann zu jeder Zeit komplett eigenständig stanzen. Seit Januar 2025 können auch männliche oder ältere Tiere, die nicht über die Förderung laufen, über die App typisiert werden. Der Ablauf entspricht dem der weiblichen G&R-Tiere. Wichtig zu beachten ist nur, dass hier trotzdem der volle Paketpreis für die Typisierung gezahlt werden muss.

Auch für Betriebe, die nicht an GuR teilnehmen und Tiere eigenständig typisieren wollen, gibt es seit Anfang des Jahres die Möglichkeit, die App zu nutzen. Diese müssen hierzu jedoch aktiv vom Zuchtverband freigeschaltet werden. Soll-

ten Sie daran interessiert sein, melden Sie sich bitte beim Herdbuchbüro. Auch hier muss aber weiterhin der volle Paketpreis für die Typisierung gezahlt werden. Sehr wichtig ist außerdem zu beachten, dass männliche Kälber, die aus einem Anpaarungsvertrag stammen, bzw. bei denen die Besamungsstation die Typisierung zahlt, weiterhin mit einem schriftlichen Antrag über das Herdbuchbüro typisiert werden müssen.

Sie sind an der Förderung interessiert?

Der Einstieg in die GuR Förderung ist immer zum 1. Januar eines Jahres möglich. Sollten Sie interessiert sein, ist es wichtig, bis spätestens 31. August des Vorjahres bei Pro Gesund teilzunehmen und über den Zuchtverband für die Förderung vorangemeldet zu sein. Voraussetzung ist auch ein Mindesteinsatz von 40% Genomischen Jungvererbern, der im Laufe der Teilnahme auf 60% gesteigert werden muss.

Bei Interesse melden Sie sich bei Franziska Weingut unter 0160 91423940 oder per Mail an franziska.weingut@aelf-rs.bayern.de.

Franziska Weingut

Klauenpflegekurse bei den Bayerischen Staatsgütern

Fortbildung im Bereich Klauenpflege

Planvolle und korrekte Klauenpflege ist ein Grundstock für eine erfolgreiche Milchvieh- und Rinderhaltung. Lahmheiten verursachen Tierleid und führen zu geringeren Leistungen.

Die Bayerischen Staatsgüter bieten regelmäßig Lehrgänge an, bei denen die Klauenpflege in Theorie und Praxis in 3-tägigen Kursen vermittelt wird. Neben diesen Grundlehrgängen bieten wir Workshops zu speziellen Themen wie z. B. infektiösen Klauenerkrankungen an.

Staatlich geprüften Klauenpfleger

Größere Milchviehbetriebe vergeben zunehmend den Herdenschnitt an Klauenpflege-Dienstleister. Gut ausgebildete Klauenpfleger sind in Bayern derzeit allerdings Mangelware. Die Qualifikation zum geprüften Klauenpfleger kann der Grundstock für ein eigenständiges Unternehmen oder ein zweites Standbein für einen landwirtschaftlichen Betrieb darstellen.



Professionelle Klauenpflege will gelernt sein. Die Bayerischen Staatsgüter bieten hier zahlreiche Angebote

landwirtschaftliche Ausbildung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Nähere Informationen finden sich unter:
www.baysg.bayern.de/klauenpflege

Das Staatsgut Almesbach bietet im Jahr 2026 eine Fortbildung zum „Staatlich geprüften Klauenpfleger“ an. Die Ausbildung besteht aus 4 Modulen mit je 3 Tagen, in denen Theorie und Praxis vermittelt werden und einer Abschlussprüfung. Neben den fachlichen Themen rund um die Klaue werden auch Inhalte zu Betriebswirtschaft und Marketing vermittelt. Der Kurs beginnt am 10.03.2026 und endet mit der Prüfung im November.

Voraussetzung für den Lehrgang sind berufliche Erfahrung im Umgang mit Rindern und handwerkliches Geschick. Eine



Typisierungen in der Oberpfalz

– mehr weibliche Tiere durch G&R, Rückgang bei den männlichen Kandidaten

In der Oberpfalz wurden im abgelaufenen Jahr insgesamt 10.564 Tiere ersttypisiert, davon waren 9.270 weiblich. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um insgesamt mehr als 1.000 Typisierungen. Dieser Anstieg betrifft ausschließlich weibliche Tiere und geht auf das Konto des Projektes G&R, für das laufend neue Betriebe gewonnen werden. Weiter rückläufig hingegen ist die Zahl der „freien“ Typisierungen. Hier wurden im vergangenen Jahr 2.182 Typisierungen von den Züchtern beantragt. Dies ist ein Rückgang um 576 Typisierungen. Neben dem durch G&R-bedingten Rückgang auf der weiblichen Seite ging dieses Jahr erstmals seit längerem auch die Zahl der männlichen Typisierungen deutlich zurück.

Kosten der Typisierung

Die Typisierungskosten sind weiterhin unverändert. Freie Typisierungen (weiblich und männlich) kosten nach wie vor 25,00 € zzgl. MwSt. und sind über den Rinderzuchtverband zu beantragen. Bei weiblichen Tieren im G&R-Projekt beträgt der Eigenanteil 10,00 €. Die Beantragung hier erfolgt durch den Landwirt selbst mit der App „GenoFarm“.



Mondvogel-Sohn Mondgold, gezogen vom Betrieb Nutz. Dieser Stier aus dem AV-Programm wurde 2025 auch als Spitzenvererber in der Gezielten Paarung eingesetzt.

Auswertung Typisierungen der männlichen Kandidaten

Am häufigsten wurden im abgelaufenen Jahr (siehe Tabelle 1) bei den männlichen Kandidaten Söhne von „Edeljoker“ (58),

Jahr	Typisierungen männlich	Häufigste Bullenväter (männliche Kandidaten)	Typisierungen Anpaarungsverträge	Fortführung der Aufzucht
2011/12	575	Ruptal (37), Mertin (35), Hulkor (34)	345	81
2012/13	631	Wille (26), Gepard (26), Zauber (24)	323	75
2013/14	968	Manton (76), Hutera (65), Hurrican (29)	446	49
2014/15	1034	Manigo (52), Impression (45), Manton (44), Mailer (43)	505	36
2015/16	1292	Raldi (42), Humpert (36), Informant (35), Iserschee (34)	625	38
2016/17	1394	Monumental (60), Distanz (49), Mandrin (48), Enchilada (46), Waldler (45)	612	25
2017/18	1533	Waldler (72), Janda (49), Waban (48), Weltstar (44), Headmaster (40)	723	16
2018/19	1425	Hurly (67), Mogul (59), Sehrgut (55), Wieweit (46), Villeroy (40)	696	29
2019/20	1819	Warrior (68), Orka (43), Majestaet (39), Hayabusa (34), Sehrgut (31)	570	11
2020/21	1458	Vlutlicht (51), Sisyphus (31), Sunrise (31), Ex Machina (29), Sido (28)	652	15
2021/22	1646	Hokuspokus (63), Hamlet (54), Sido (52), Vollendet (49)	725	55
2022/23	1565	Sunshine (92), Hokuspokus (80), Hogwarts (44), Superboy (37), Wirbelwind (36)	754	45
2023/24	1530	Megastar (53), Woozle (48), Moospower (40), Heiss (39)	762	49
2024/25	1294	Edeljoker (58), Snowman(46), McGyver (37), Megastar (35)	651	16

Tabelle 1: Typisierungen männliche Kandidaten

„Snowmann“ (46) und „McGyver“ (37) typisiert. Der Spitzenreiter im letzten Jahr, Megastar, kommt auch im abgelaufenen Jahr mit 35 typisierten Söhnen noch auf Platz vier. Insgesamt stammten die männlichen Kandidaten von 266 verschiedenen Vätern ab. Die Tatsache, dass von 145 Vätern nur ein oder zwei männliche Nachkommen typisiert wurden, setzt den Trend fort, dass sich in der Zuchtplanung stark auf einige wenige außergewöhnlich Bullen fokussiert wird, um die nächste Bullengeneration zu züchten.

Einen Dämpfer im Vergleich zu den Vorjahren musste das Anpaarungsprogramm mit den beiden Partnern Besamungsverein Neustadt/Aisch und Besamungsgenossenschaft Marktrechwitz-Wölsau hinnehmen. Während die Zahl der Typisierungen in diesem Rahmen auf 651 nur leicht zurückging, erreichten nur 16 Kandidaten die notwendigen Zuchtwerte, um die Aufzucht fortzuführen.

Genetische Besonderheiten der männlichen Tiere

Unter den typisierten männlichen Tieren waren 120 reinerbig hornlose und 509 mischerbig hornlose Kandidaten. Insgesamt tragen damit ziemlich genau 50 % der männlichen Kandidaten das Hornlos-Gen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies in der Oberpfalz eine Erhöhung um ca. 5 %. Der Anteil reinerbig hornloser Bullen stagniert hingegen bei knapp 10 %.

Auch der Anteil der Bullen mit der Eiweißvariante A2A2 bleibt mit einer Häufigkeit von knapp 45 % relativ unverändert. Bei den klassischen genetischen Besonderheiten, umgangssprachlich Erbfehler ist man weiterhin auf einem guten Weg. Die roten Erbfehler (ZDL und Spinnengliedrigkeit) sind dank der konsequenten Zuchthygiene bei der VFR fast verschwunden (<0,2 %). Auch die gelben Erbfehler (Zwergwuchs, Minderwuchs, Bluterkrankheit, FH5) liegen alle deutlich unter zwei Prozent bei den Typisierungen der männlichen Kandidaten.

Auswertung Typisierungen der weiblichen Kandidaten

Die Anzahl der Typisierungen der weiblichen Tiere lag bei insgesamt 9.270, davon 891 freie Typisierungen. Bei den weiblichen Tieren treten als häufigste Väter „Edeljoker“, „Hokuspokus“ und „Megastar“ auf. Mit über 1.000 verschiedenen Vätern ist die genetische Variabilität auf der weiblichen Seite ungleich größer im Vergleich zur männlichen Seite.

Auch bei der Auswertung des Hornstatus sind deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu erkennen. Weibliche Tiere sind noch in über 60 % reinerbig gehört und nur zu gut 5 % reinerbig hornlos. Ein graphischen Vergleich zeigt folgendes Diagramm. Es ist allerdings zu beachten, dass die Stichproben nicht repräsentativ für die Population sind und eventuell insbesondere auf der männlichen Seite überdurchschnittlich viele Kandidaten mit Hornlos-Genetik bei den Vorfahren typisiert wurden.

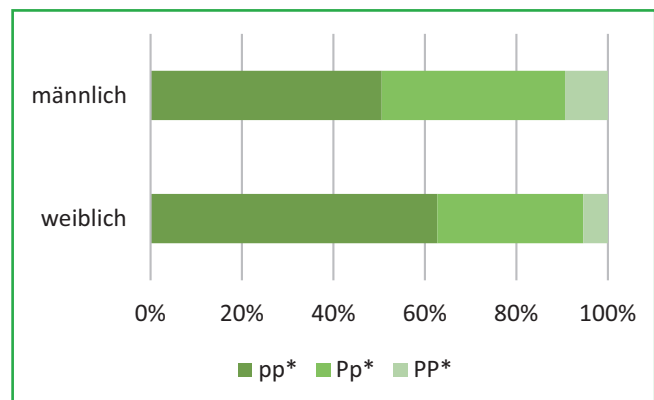


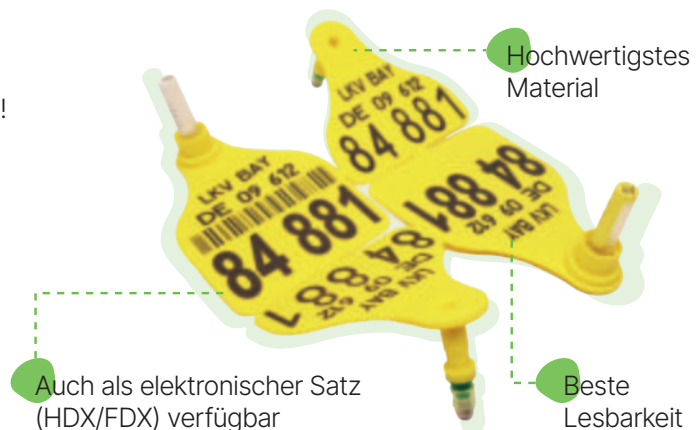
Abbildung 1: Verteilung des Horn-Status der ersttypisierten Rinder in Abhängigkeit vom Geschlecht

Lukas Irlbacher



TIERKENNZEICHNUNG aus der bayerischen ZUGSPITZREGION

- ✓ Eine einzige Zange für alle Q-flex-Ohrmarken - und die Probe fällt nicht heraus!
- ✓ Einziger Ohrmarkenhersteller mit Umweltschutzmanagement nach DIN EN ISO 14001:2015 und Nachhaltigkeitsrating.
- ✓ Bewährte, höchste Qualität
- ✓ Produziert in Bayern
- ✓ Bestellbar über den LKV Bayern



Spitzenvererber in der „Gezielten Paarung“

Die angegebenen Daten entsprechen dem Zeitpunkt des Einsatzes in der „Gezielten Paarung“

Datum ZWS	Bullenname	Kategorie	Besamungsstation	Gesamt-zuchtwert
03.12.2024	HEUBERG	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 149
	HAYWOOD	GJV	Greifenberg	gGZW 144
	WASSERWELT	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 142
	HELMET Pp*	GJV	Greifenberg	gGZW 149
	WITAS P*S	GJV	Greifenberg	gGZW 144
	WASSERKRAFT P*S	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 142
	VAMIRO Pp*	GJV	Marktredwitz	gGZW 138
	SALOMON PP*	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 139
Feb. – Apr.	HELLFIRE	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 148
	HBZ	GJV	Marktredwitz	gGZW 143
	WOW1 Pp*	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 145
	WELTZAUBER P*S	GJV	RiVerGen	gGZW 139
	MYLO Pp*	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 139
	HEKTOR PP*	GJV	Greifenberg; CRV Deutschland	gGZW 138
	SAXOFON PP*	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 137
Datum ZWS	Bullenname	Kategorie	Besamungsstation	Gesamt-zuchtwert
01.04.2025	WIRKSTOFF	GJV	Genostar, NÖ+Stmk	gGZW 141
	HEBANZ	GJV	Marktredwitz	gGZW 145
	VULCANUS	GJV	EUROgenetik	gGZW 143
	MARONE Pp*	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 141
	HOCHSEE P*S	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 140
	DAVINCI P*S	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 138
	ZIRTAKI P*S	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 140
	ISAAC PP*	GJV	EUROgenetik	gGZW 139
	SAVANNE PP*	GJV	RiVerGen	gGZW 138
Jun. – Aug.	HA	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 146
	WEXAR Pp*	GJV	Greifenberg; CRV Deutschland	gGZW 138
	MAGNETO P*S	GJV	EUROgenetik	gGZW 139
	WILLI WONKA Pp*	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 136
	MATTSEE P*S	GJV	EUROgenetik	gGZW 143
	SIEGFRIED P*S	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 135
	MENZARO PP*	GJV	EUROgenetik	gGZW 132
	ILLER PP*	GJV	EUROgenetik	gGZW 133

Datum ZWS	Bullenname	Kategorie	Besamungsstation	Gesamt-zuchtwert
12.08.2025	MONDGOLD	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 138
	WATERLINE	GJV	Neustadt/Aisch	gGZW 149
	EVERLOVE	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 139
	MODULAR	GJV	Greifenberg	gGZW 143
	METRIS Pp*	GJV	CRV Deutschland; Greifenberg	gGZW 149
	MC BAUER Pp*	GJV	CRV Deutschland	gGZW 144
	DAVINCI P*S	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 139
	MELUX Pp*	GJV	RiVerGen	gGZW 140
	ILASSO P*S	GJV	RiVerGen	gGZW 141
	MONDSEE P*S	GJV	EUROgenetik	gGZW 145
	WINDGRAD Pp*	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 142
	MEHRWERT PP*	GJV	RiVerGen	gGZW 146
	ICETIGER PP*	GJV	CRV Deutschland; Greifenberg	gGZW 136
	MILUPA PP*	GJV	CRV Deutschland	gGZW 140
Okt. – Dez.	HESELBERG	GJV	EUROgenetik	gGZW 140
	DEISLER	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 140
	MALLORCA P*S	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 143
	MELODIE Pp*	GJV	Neustadt/Aisch; EUROgenetik	gGZW 146
	MUSCAT P*S	GJV	EUROgenetik	gGZW 140
	WIESE Pp*	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 140
	HOFTRAUM Pp*	GJV	Genostar, NÖ+Stmk	gGZW 141
	HIRSE P*S	GJV	Bayern-Genetik	gGZW 137
	MASTERPLAN PP*	GJV	EUROgenetik	gGZW 149
	MAGISTER PP*	GJV	RiVerGen	gGZW 147
	MALEO PP*	GJV	Greifenberg	gGZW 139

Laktation - optimal starten

KULMIN® LEINEX Dairy **NEU!** - Spezial-Ergänzungsfutter für Milchkühe mit besonders hochaufgeschlossenem, extrudiertem Leinsamen und Rapsextraktionsschrot.

- hochwertiges Protein
- hoher Energiegehalt
- geringere Methanproduktion
- hochverdauliches Fett
- höhere Persistenz
- garantiert hoher Anteil an Omega-3-Fettsäuren



250924



Tiergerechte Konzepte.
Gesundes Wachstum.
Ökologischer Verhalt.
Ökonomischer Erfolg.



Bergophor GmbH
Kronacher Str. 13 • 95326 Kulmbach
Tel. 09221 806-0
www.bergophor.de



FÜTTERN MIT SYSTEM

Genomische Selektion Fleckvieh und Braunvieh: Zeitplan 2026

GS ZWS-Lauf	GeneControl max. Eingang Projektproben generell 12:00 Uhr	GeneControl max. Eingang Routineproben generell 12:00 Uhr	Ergebnisse genom.ZWS
2026 Jan.	03.12.2025	11.12.2025	08.01.2026
2026 Jan. light	15.12.2025	31.12.2025	20.01.2026
2026 Feb.	05.01.2026	12.01.2026	03.02.2026
2026 Feb. light	22.01.2026	29.01.2026	17.02.2026
2026 März	02.02.2026	09.02.2026	03.03.2026
2026 Mrz. light	19.02.2026	26.02.2026	17.03.2026
2026 April	02.03.2026	09.03.2026	08.04.2026
2026 Apr. light	23.03.2026	30.03.2026	21.04.2026
2026 Mai	01.04.2026	13.04.2026	05.05.2026
2026 Mai light	21.04.2026	28.04.2026	19.05.2026
2026 Juni	04.05.2026	11.05.2026	02.06.2026
2026 Juni light	18.05.2026	26.05.2026	16.06.2026
2026 Juli	08.06.2026	15.06.2026	07.07.2026
2026 Juli light	25.06.2026	02.07.2026	21.07.2026
2026 Aug.	06.07.2026	13.07.2026	11.08.2026
2026 Aug. light	23.07.2026	30.07.2026	18.08.2026
2026 Sept.	03.08.2026	10.08.2026	01.09.2026
2026 Sept. light	20.08.2026	27.08.2026	15.09.2026
2026 Okt.	07.09.2026	14.09.2026	06.10.2026
2026 Okt. light	24.09.2026	01.10.2026	20.10.2026
2026 Nov.	05.10.2026	12.10.2026	03.11.2026
2026 Nov. Light	15.10.2026	29.10.2026	17.11.2026
2026 Dez.	22.10.2026	03.11.2026	01.12.2026
2026 Dez. light	19.11.2026	26.11.2026	15.12.2026
2027 Jan.	03.12.2026	14.12.2026	07.01.2027
2027 Jan. light	15.12.2026	30.12.2026	19.01.2027

Wichtiger Hinweis: Bei einer frühzeitigen Einsendung von Proben (mind. 1 Woche vor Eingangstermin GeneControl) wird eine Verarbeitung der Probe zum Veröffentlichungstag mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gewährleistet. Aufgrund von überzähligen Proben kann es bei der Einsendung knapp vor dem genannten finalen Eingangstermin zu einer Übertragung auf den nächsten Kandidatenlauf kommen!

Oberpfälzer Prüfbullen 2024/2025

Oktober-Markt



Homemade 10/863585 geb.: 17.11.23
gGZW 142 MW 123
V: Homerun MV: Hochadel
Züchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Aufzüchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Motto 10/863586 geb.: 30.10.23
gGZW 143 MW 127 Pp* / AV
V: Mahindra P*S MV: Horotto
Züchter: Mayer GbR, Freihöls
Aufzüchter: Bäuml M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch

November-Markt



Hallertau 10/863590 geb.: 05.01.24
gGZW 143 MW 122 ET
V: Hopfen MV: Impression
Züchter: Wegmann Thomas, Höll
Aufzüchter: Wegmann Thomas, Höll
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Moonfall 10/863591 geb.: 23.12.23
gGZW 139 MW 135 AV
V: Moospower MV: Sehrgut
Züchter: Meier Manfred, Dippersricht
Aufzüchter: Bäuml M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Mariano 10/863592 geb.: 09.12.23
gGZW 135 MW 122 PP* / ET
V: Mahindra P*S MV: Hamlet Pp*
Züchter: Bäuml Eva-Maria, Gögglbach
Aufzüchter: Bäuml Eva-Maria, Gögglbach
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Sogenial 10/863643 geb.: 28.11.23
gGZW 141 MW 135 SE
V: Sunrise MV: Dreamer
Züchter: Götz Markus, Raitenbuch
Aufzüchter: Bäuml M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Mati 10/863634 geb.: 20.01.24
gGZW 135 MW 122 PP* / WZP
V: Merdico P*S MV: Mailand PP*
Züchter: Zölch Adalbert, Försterhof
Aufzüchter: Bäuml Eva-Maria, Gögglbach
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Fendt 10/863633 geb.: 30.01.24
gGZW 128 MW 117 P*S / WZP
V: Furioso P*S MV: Ethos
Züchter: Püttner Harald, Redenbach
Aufzüchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Habana 10/863648 geb.: 14.02.24
gGZW 137 MW 120 PP*
V: Hebammer P*S MW: Meter Pp*
Züchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Aufzüchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch

Februar-Markt

Arbeitsbereich Rinderzucht

März-Markt



Harald 10/863647 geb.: 17.03.24
gGZW 144 MW 129 WZP
V: Hayward MV: Emerson
Züchter: Püttner Harald, Redenbach
Aufzüchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Wolkenbruch 10/ 863699 geb.: 04.04.24
gGZW 140 MW 129 ET
V: Wildwechsel MV: Wilko
Züchter: Mosandl GbR, Ottmaring
Aufzüchter: Mosandl GbR, Ottmaring
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Hellmut 10/863697 geb.: 10.05.24
gGZW 147 MW 133 WZP
V: Hatwas MV: Holgersson
Züchter: Grillmeier Michaela, Pechofen
Aufzüchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau

April-Markt



Milch 10/863716 geb.: 28.05.24
gGZW 146 MW 143 Pp* / ET
V: Megastar Pp* MV: Hellstorm
Züchter: Pilz GbR, Oberwahrberg
Aufzüchter: Pilz GbR, Oberwahrberg
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Hallervorden 10/863717 geb.: 11.05.24
gGZW 139 MW 124
V: Highland MV: Wilko
Züchter: Mosandl GbR, Ottmaring
Aufzüchter: Mosandl GbR, Ottmaring
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Mondstern 10/863720 geb.: 05.03.24
gGZW 139 MW 137 ET / AV
V: Mondvogel Wintertraum
Züchter: Nutz Stefan, Kleinfalterbach
Aufzüchter: Bäumler M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Mueller 10/863722 geb.: 02.03.24
gGZW 139 MW 123 PP* / ET / AV
V: Monopoly P*S MV: McFly Pp*
Züchter: Müller Andreas, Köttlitz
Aufzüchter: Bäumler M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Mondgold 10/863723 geb.: 02.03.24
gGZW 139 MW 130 ET / AV
V: Mondvogel MV: Wintertraum
Züchter: Nutz Stefan, Kleinfalterbach
Aufzüchter: Bäumler M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Westerland 10/863724 geb. 29.06.24
gGZW 137 MW 115 Pp* / ET
V: Wallfahrer P*S MV: Homer
Züchter: Bäuml Eva-Maria, Göggbach
Aufzüchter: Bäuml Eva-Maria, Göggbach
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau

Mai-Markt



Maleo 10/863727 geb.: 14.06.24
gGZW 140 MW 133 PP* / ET
V: Megastar Pp* MV: Verstapen1 Pp*
Züchter: Wittmann Herbert, Ilsenbach
Aufzüchter: Wittmann Herbert, Ilsenbach
Käufer: Zweckverb. II f. künstl. Befr., Greifenb.



Maisonne 10/863728 geb.: 02.06.24
gGZW 139 MW 130 Pp* / ET
V: Mangan P*S MV: IQ P*S
Züchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Aufzüchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Käufer: Bayern-Genetik



Wak 10/863730 geb.: 14.05.24
gGZW 138 MW 131 ET
V: Wyatt MV: Sunrise
Züchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Aufzüchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch

Juni-Markt



Ibins 10/863726 geb.: 28.05.24
gGZW 138 MW 122 Pp* / WZP
V: Ibis P*S MV: Landadel
Züchter: Püttner Harald, Redenbach
Aufzüchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Melton 10/863735 geb.: 30.07.24
gGZW 146 MW 132 P*S / ET
V: Megastar Pp* MV: Wuhudler
Züchter: Schleicher GbR, Unterreiselberg
Aufzüchter: Schleicher GbR, Unterreiselberg
Käufer: Bayern-Genetik



Moewe 10/863737 geb.: 28.07.24
gGZW 146 MW 129 PP*
V: Miracle Pp* MV: Hamlet Pp*
Züchter: Wegmann Thomas, Höll
Aufzüchter: Wegmann Thomas, Höll
Käufer: Bayern-Genetik

Unser Warengeschäft umfasst:

- Agrarhandel
- Düngermischanlage
- Heizöl und Dieselkraftstoff
- Holzpellets und Brennstoffe
- Öle und Schmierstoffe
- Alles für den Garten
- Lieferservice



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN-LAGERHAUS AMBERG-SULZBACH GMBH



Tel.: 09664 9545 110

info@raiffeisen-lagerhaus.de

www.raiffeisen-lagerhaus.de

Hahnbach
Pandurengasse 14
92256 Hahnbach

Frechetsfeld
Frechetsfeld 24
92262 Birgland

Edelsfeld
Sigraserstr. 16
92265 Edelsfeld

Ursensollen
Kolpingstr. 10
92289 Ursensollen

Kohlberg
Raiffeisenstr. 19
92702 Kohlberg



Arbeitsbereich Rinderzucht



Wildfuengo 10/863961 geb.: 27.07.24
gGZW 141 MW 127 ET
V: Wildwechsel MV: Wintertraum
Züchter: Schleicher GbR, Unterreiselberg
Aufzüchter: Schleicher GbR, Unterreiselberg
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Modernart 10/863962 geb.: 26.07.24
gGZW 138 MW 122 PP* / ET
V: Mangan P*S MV: IQ P*S
Züchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Aufzüchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Melodie 10/863964 geb.: 13.07.24
gGZW 148 MW 134 Pp* / ET
V: Mangan P*S MV: Deluxe
Züchter: Böhm Andreas, Oppertshofen
Aufzüchter: Götz GbR, Großalfalterbach
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch

Juli-Markt



Hewipota 10/863968 geb.: 23.04.24
gGZW 136 MW 130 AV
V: Holeinone MV: Ex Machina
Züchter: Gabler Reinhard, Rufenried
Aufzüchter: Bäumler M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



McMeer 10/863970 geb.: 30.03.24
gGZW 135 MW 122 AV
V: McGyver MV: Hauk
Züchter: Lottner GbR, Wagnern
Aufzüchter: Bäumler M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Velo 10/863967 geb.: 09.08.24
gGZW 139 MW 120 Pp*
V: Vielzugut MV: Memory PP*
Züchter: Pilz GbR, Oberwahrberg
Aufzüchter: Pilz GbR, Oberwahrberg
Käufer: Bayern-Genetik



Verzueckt 10/863951 geb.: 22.06.24
gGZW 137 MW 121 AV
V: Verzaubert MV: Hokuspokus
Züchter: Lottner GbR, Wagnern
Aufzüchter: Bäumler M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Zaphir 10/863952 geb.: 03.06.24
gGZW 132 MW 128 AV
V: Zauberer MV: Einmalig
Züchter: Fellnerhof GbR, Atzmansricht
Aufzüchter: Bäumler M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Horsch 10/863953 geb.: 23.05.24
gGZW 134 MW 121 AV
V: Holeinone MV: McGyver
Züchter: Scherer Markus, Braunetsrieth
Aufzüchter: Bäumler M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch

August-Markt



Woomie 10/863954 geb.: 23.05.24
gGZW 133 MW 128 P*S / AV
V: Wozzle PP* MV: McGyver
Züchter: Ederer Josefine, Stratsried
Aufzüchter: Bäuml M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Windy 10/863956 geb.: 01.09.24
gGZW 141 MW 121 AV
V: Wyatt MV: Hephaistos
Züchter: Geisler Michael, Untermainbach
Aufzüchter: Bäuml M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Waynes 10/863959 geb.: 12.08.24
gGZW 135 MW 120 P*S / AV
V: Wallfahrer P*S MV: Waalkes Pp*
Züchter: Kurzendorfer GbR, Pyrbaum
Aufzüchter: Bäuml M. Agrar, Obertresenfeld
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Wonderbar 10/863754 geb.: 24.09.24
gGZW 139 MW 129 P*S / WZP
V: Wondreb Pp* MV: Hashtag
Züchter: Püttner Harald, Redenbach
Aufzüchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Waswillst 10/863753 geb.: 19.09.24
gGZW 138 MW 129 WZP
V: Wasmiller MV: Exklusiv
Züchter: Grillmeier Andreas, Gründlbach
Aufzüchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Snowball 10/863751 geb.: 28.10.24
gGZW 135 MW 119 Pp* / WZP
V: Snowman MV: Immunity P*S
Züchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Aufzüchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau

September-Markt



Snowflake 10/863752 geb.: 12.10.24
gGZW 140 MW 122 WZP
V: Snowman MV: Hiroto
Züchter: Rosner GbR, Kondrau
Aufzüchter: Scharnagl Thomas, Dippersreuth
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Dollar 10/863756 geb.: 25.10.24
gGZW 139 MW 126 ET
V: Dottore MV: Senator
Züchter: Weber Markus, Adelsdorf
Aufzüchter: Bäuml Eva-Maria, Gögglbach
Käufer: Zweckverb. II f. künstl. Befr., Greifenb.



Dazorro 10/863757 geb.: 17.10.24
gGZW 137 MW 124 ET
V: Dottore MV: Mazze
Züchter: Schleicher GbR, Unterreiselberg
Aufzüchter: Schleicher GbR, Unterreiselberg
Käufer: Bes.-Verein Neustadt a. d. Aisch



Icardi 10/863758 geb.: 13.10.24
gGZW 140 MW 112 PP* / ET
V: Inside Pp* MV: Wannabe PP*
Züchter: Mosandl GbR, Ottmaring
Aufzüchter: Mosandl GbR, Ottmaring
Käufer: Bes.-Gen. Marktredwitz-Wölsau



Wetterstein 10/863759 geb.: 10.10.24
gGZW 138 MW 138 ET
V: Wiederwind P*S MV: Deluxe
Züchter: Schleicher GbR, Unterreiselberg
Aufzüchter: Schleicher GbR, Unterreiselberg
Käufer: Bayern-Genetik



Sarti 10/863760 geb.: 09.10.24
gGZW 149 MW 131 ET
V: Snowman MV: Zeiger
Züchter: Pilhofer GbR, Seidersberg
Aufzüchter: Pilhofer GbR, Seidersberg
Käufer: Zweckverb. II f. künstl. Befr., Greifenb.



Interceptor 10/863761 geb.: 04.10.24
gGZW 142 MW 118 Pp* / ET
V: Inside Pp* MV: Wannabe PP*
Züchter: Mosandl GbR, Ottmaring
Aufzüchter: Mosandl GbR, Ottmaring
Käufer: Bayern-Genetik



Foto: A. Haubner, Betrieb: Mosandl

Ein starker Auftrittbraucht eine sichere Grundlage.

Ihr Züchterfolg ist das Ergebnis langjähriger Arbeit und Erfahrung. Setzen Sie diesen Erfolg nicht aufs Spiel. Verlassen Sie sich deshalb auf Ihren Allianz Partner.



Thomas Klappstein, Allianz Generalvertretung
Inhaber Martin Klappstein e.K.

Adolf-Schmetzer-Straße 10, 93055 Regensburg
Telefon 09 41.5 11 56, Telefax 09 41.56 22 16
agentur.klappstein@allianz.de
www.allianz-klappstein.de

Allianz 



Erebor 10/863763 geb.: 04.09.24
gGZW 138 MW 118 P*S / ET
V: Edeljoker PP* MV: Hellstorm
Züchter: Pilz GbR, Oberwahrberg
Aufzüchter: Pilz GbR, Oberwahrberg
Käufer: Bayern-Genetik

Lebensleistungskühe in der Oberpfalz 2024/2025



Krista DE 09 43733714
geb. 12.04.2009 V: Retrakt
LL: 156.802 kg F: 5.841 kg E: 5.515 kg
Z.u.B.: Niebler Johannes, Malsbach (Lkr. AS)



Leika DE 09 46508924
geb. 22.01.2012 V: Strellas
LL: 119.958 kg F: 5.179 kg E: 3.980 kg
Z.u.B.: Rupprecht Christoph, Ohrenbach (Lkr. AS)



Marie DE 09 46966840
geb. 04.03.2012 V: Losam
LL: 102.387 kg F: 4.181 kg E: 3.580 kg
Z.u.B.: Kölbel H.u.G. GbR, Pleishof (Lkr. AS)



Kitta DE 09 46703667
geb. 12.12.2011 V: Nimbus
LL: 104.137 kg F: 4.717 kg E: 3.488 kg
Z.u.B.: Herbst, Schwenderöd (Lkr. AS)



Doris DE 09 46966929
geb. 19.08.2012 V: Serano
LL: 100.873 kg F: 4.824 kg E: 3.928 kg
Z.u.B.: Kassl GbR, Betzenberg (Lkr. AS)



„1292“ DE 09 48874517
geb. 04.08.2013 V: Wille
LL: 103.328 kg F: 4.174 kg E: 3.613 kg
Z.u.B.: Schleicher, Frohnhof (Lkr. AS)



Anke DE 09 50492125
geb. 23.04.2015 V: Polarstern
LL: 100.507 kg F: 4.082 kg E: 3.712 kg
Z.u.B.: Kohl Michael, Iber (Lkr. AS)

Arbeitsbereich Rinderzucht



Ribana DE 09 49004952
geb. 01.05.2014 V: Waldbrand
LL: 106.092 kg F: 4.603 kg E: 3.904 kg
Z.u.B.: Hubmann Thomas, Iber (Lkr. AS)



Eni DE 09 45440640
geb. 25.01.2011 V: Rumen
LL: 103.856 kg F: 3.949 kg E: 3.620 kg
Z.u.B.: Weiß GbR, Hahnbach (Lkr. AS)



Hanna DE 09 48211444
geb. 03.07.2013 V: Mertin
LL: 105.838 kg F: 3.972 kg E: 3.814 kg
B.: Birner Rudolf, Haselmühl (Lkr. AS)



Lexi DE 09 49882844
geb. 28.10.2014 V: Samtig
LL: 100.253 kg F: 4.124 kg E: 3.383 kg
Z.u.B.: Birner Rudolf, Haselmühl (Lkr. AS)



Bergfee DE 09 47182832
geb. 30.10.2011 V: Hupsol
LL: 103.417 kg F: 4.006 kg E: 3.728 kg
Z.u.B.: Wagner, Neutras (Lkr. AS)



Rafaeli DE 09 49565040
geb. 12.03.2014 V: Hutera
LL: 115.196 kg F: 4.641 kg E: 3.996 kg
Z.u.B.: Graml Christian, Kotzheim (Lkr. AS)



„223“ DE 09 87044789
geb. 09.03.2012 V: Walhoer
LL: 116.418 kg F: 4.794 kg E: 4.440 kg
Z.u.B.: Schreiner Josef, Neuaig (Lkr. Cham)



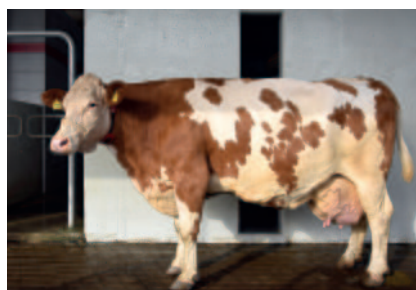
„491“ DE 09 48655865
geb. 13.11.2013 V: Samburu
LL: 99.601 kg F: 4.009 kg E: 3.303 kg
Z.u.B.: Pohmer Alois, Aiglshof (Lkr. Cham)



„576“ DE 09 48589062
geb. 06.09.2013 V: Hutera
LL: 103.048 kg F: 4.448 kg E: 3.764 kg
Z.u.B.: Ederer Walter, Pfaffenschwand (Lkr. Cham)



Mega DE 09 47332272
geb. 04.01.2013 V: Wille
LL: 101.711 kg F: 4.003 kg E: 3.648 kg
Z.u.B.: Breu Markus, Löwendorf (Lkr. Cham)



Ronny DE 09 49007982
geb. 01.09.2014 V: Empathie
LL: 105.316 kg F: 4.078 kg E: 3.405 kg
Z.u.B.: Zwicknagl Matthias, Rötzt (Lkr. Cham)



Dioni DE 09 45545696
geb. 01.12.2010 V: Vanstein
LL: 107.607 kg F: 4.185 kg E: 3.597 kg
Z.u.B.: Bücherl Andreas, Rötzt (Lkr. Cham)



„759“ DE 09 48475750
geb. 29.09.2013 V: Ermut
LL: 104.846 kg F: 3.873 kg E: 3.623 kg
Z.u.B.: Bösl Josef u. Rita, Döfering (Lkr. Cham)



„875“ DE 09 51092646
geb. 04.05.2016 V: Vulkan
LL: 108.416 kg F: 3.685 kg E: 3.416 kg
Z.u.B.: Bösl Josef u. Rita, Döfering (Lkr. Cham)



„660“ DE 09 48590237
geb. 21.07.2013 V: Vanstein
LL: 109.122 kg F: 4.322 kg E: 3.641 kg
Z.u.B.: Wutz Mathias, Döfering (Lkr. Cham)



„686“ DE 09 49492377
geb. 07.11.2014 V: Manigo
LL: 108.559 kg F: 3.896 kg E: 3.626 kg
Z.u.B.: Wutz Mathias, Döfering (Lkr. Cham)



Ilcona DE 09 48431521
geb. 19.05.2013 V: Gepard
LL: 102.130 kg F: 4.404 kg E: 3.674 kg
Z.u.B.: Ring Michael, Schönthal (Lkr. Cham)



„780“ DE 09 51022414
geb. 20.10.2015 V: Inmind
LL: 102.623 kg F: 3.980 kg E: 3.466 kg
Z.u.B.: Ring Michael, Schönthal (Lkr. Cham)



Hippi DE 09 46523805
geb. 13.12.2011 V: Ruptal
LL: 105.651 kg F: 4.667 kg E: 3.701 kg
Z.u.B.: Hauser Markus, Biberbach (Lkr. Cham)



Romilla DE 09 47671470
geb. 30.10.2012 V: Manigo
LL: 105.572 kg F: 4.085 kg E: 3.830 kg
Z.u.B.: Hauser Markus, Biberbach (Lkr. Cham)



Domania DE 09 50245216
geb. 13.12.2014 V: Manton
LL: 101.115 kg F: 3.741 kg E: 3.410 kg
Z.u.B.: Götz Markus, Raitenbuch (Lkr. NM)



Kadryn DE 09 50245208
geb. 21.11.2014 V: Dryland
LL: 104.848 kg F: 4.290 kg E: 3.393 kg
Z.u.B.: Götz Markus, Raitenbuch (Lkr. NM)



„775“ DE 09 48592673
geb. 28.08.2013 V: Strellas
LL: 104.139 kg F: 4.123 kg E: 3.382 kg
Z.u.B.: Kellermann Franz Josef, Deinschwang (Lkr. NM)



Lilith DE 09 49380065
geb. 06.09.2014 V: Manutius
LL: 102.356 kg F: 4.329 kg E: 3.739 kg
Z.u.B.: Schmiebauer GbR, Dietkirchen (Lkr. NM)

Arbeitsbereich Rinderzucht



Unia DE 09 47939767
geb. 04.10.2012 V: Ramig
LL: 108.209 kg F: 4.533 kg E: 3.722 kg
Z.u.B.: Rupprecht Josef, Tartsberg (Lkr. NM)



„693“ DE 09 48858528
geb. 09.11.2013 V: Huttera
LL: 100.352 kg F: 4.076 kg E: 3.509 kg
Z.u.B.: Pirkel Hubert, Schallermühle (Lkr. NM)



„41“ Pp* DE 09 48428892
geb. 23.04.2014 V: Polled Pp*
LL: 101.444 kg F: 3.832 kg E: 3.234 kg
Z.u.B.: Saller Matthias, Floß (Lkr. NEW)



Jalla DE 09 50302514
geb. 13.11.2014 V: Manton
LL: 100.612 kg F: 3.947 kg E: 3.579 kg
Z.u.B.: Wieder Johannes, Steinreuth (Lkr. NEW)



Calsol DE 09 48434958
geb. 07.09.2013 V: Hupsol
LL: 106.468 kg F: 3.886 kg E: 3.352 kg
Z.u.B.: Schröml Karl, Obersdorf (Lkr. NEW)



„272“ DE 09 48881092
geb. 05.07.2013 V: Mertin
LL: 104.813 kg F: 3.848 kg E: 3.409 kg
Z.u.B.: Fritzmann GbR, Obersdorf (Lkr. NEW)



Ossa DE 09 46534855
geb. 03.01.2012 V: Witzbold
LL: 108.812 kg F: 4.243 kg E: 3.997 kg
Z.u.B.: Lehner Agrar GbR, Neuzirkendorf (Lkr. NEW)



Jasmin DE 09 46537314
geb. 14.01.2012 V: Imposium
LL: 110.136 kg F: 5.558 kg E: 3.792 kg
Z.u.B.: Spiegl Christoph, Parkstein (Lkr. NEW)



„86“ DE 09 86815805
geb. 14.03.2011 V:
LL: 101.287 kg F: 4.530 kg E: 3.659 kg
Z.u.B.: Witt Tobias, Schwand (Lkr. NEW)



Alfa DE 09 46537819
geb. 19.08.2011 V: Ramkan
LL: 115.265 kg F: 4.757 kg E: 4.267 kg
Z.u.B.: Bauer Gerhard, Engleshof (Lkr. NEW)



Doris DE 09 48642768
geb. 26.11.2013 V: Shaqiri
LL: 103.200 kg F: 4.695 kg E: 3.549 kg
Z.u.B.: Bauer Gerhard, Engleshof (Lkr. NEW)



Malorka Pp DE 09 47943052
geb. 04.09.2012 V: Ralmesbach PS
LL: 106.039 kg F: 4.425 kg E: 3.735 kg
Z.u.B.: Grötsch Markus, Bodenmühle (Lkr. NEW)



Beimite DE 09 47679434
geb. 06.01.2013 V: Remitent
LL: 107.386 kg F: 4.281 kg E: 4.034 kg
Z.u.B.: Deubzer Lukas, Burkhardtsreuth (Lkr. NEW)



Lego DE 09 46709549
geb. 09.01.2012 V: Vanstein
LL: 102.515 kg F: 4.377 kg E: 3.697 kg
Z.u.B.: Fütterer Martin, Wollau (Lkr. NEW)



Embi DE 09 47679476
geb. 24.09.2012 V: Romario
LL: 101.635 kg F: 4.332 kg E: 3.387 kg
Z.u.B.: Plößnerhof GbR, Altendorf (Lkr. NEW)



Jocka DE 09 49892825
geb. 23.11.2014 V: Rockefeller
LL: 104.888 kg F: 4.544 kg E: 3.673 kg
Z.u.B.: Walter Gerhard, Münchsreuth (Lkr. NEW)



Lora DE 09 48006239
geb. 01.11.2013 V: Romario
LL: 104.340 kg F: 3.993 kg E: 3.673 kg
Z.u.B.: Bartmann GbR, Hagendorf (Lkr. NEW)



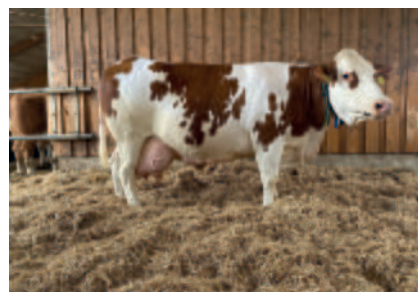
Dany DE 09 49498993
geb. 17.06.2014 V: Huttera
LL: 106.222 kg F: 4.061 kg E: 3.500 kg
Z.u.B.: Bodensteiner Robert, Albersrieth (Lkr. NEW)



Vanda DE 09 46538977
geb. 12.08.2012 V: Samt
LL: 107.797 kg F: 4.771 kg E: 3.935 kg
Z.u.B.: Wittmann Herbert, Ilsenbach (Lkr. NEW)



Geli DE 09 47436371
geb. 17.08.2012 V: Wille
LL: 100.999 kg F: 3.991 kg E: 3.635 kg
Z.u.B.: Gabler Reinhard, Rufenried (Lkr. R)



Liberty DE 09 48800767
geb. 10.02.2014 V: Royal
LL: 107.952 kg F: 4.504 kg E: 3.784 kg
Z.u.B.: Schleicher GbR, Hemau (Lkr. R)



Kimmy DE 09 48160415
geb. 20.06.2013 V: Warberg
LL: 104.320 kg F: 4.716 kg E: 3.541 kg
Z.u.B.: Sailer Anton, Moosham (Lkr. R)



Donner DE 09 47436977
geb. 16.12.2012 V: Winsler
LL: 108.821 kg F: 4.309 kg E: 3.684 kg
Z.u.B.: Meier Stefan, Buchenlohe (Lkr. R)



Afrapar DE 09 48881251
geb. 29.09.2013 V: Gepard
LL: 101.906 kg F: 4.251 kg E: 3.532 kg
Z.u.B.: Blödt Wolfgang, Trichenricht (Lkr. SAD)

Arbeitsbereich Rinderzucht



„640“ DE 09 49683163
geb. 29.09.2014 V: Hurrup
LL: 104.154 kg F: 3.444 kg E: 3.508 kg
Z.u.B.: Salomon M&M GbR, Schwaighof (Lkr. SAD)



Sene DE 09 46111390
geb. 01.06.2011 V: Impro
LL: 107.782 kg F: 4.276 kg E: 3.691 kg
Z.u.B.: Hösl Johannes, Hof (Lkr. SAD)



Wioleta DE 09 47673252
geb. 09.07.2012 V: MG
LL: 110.267 kg F: 4.197 kg E: 3.801 kg
B.: Bäuml Eva-Maria, Gögglbach (Lkr. SAD)



Mau Mau DE 09 45977514
geb. 18.06.2011 V: Reprino
LL: 107.196 kg F: 3.884 kg E: 3.295 kg
Z.u.B.: Stangl Josef, Raffach (Lkr. SAD)



Xora DE 09 47687529
geb. 27.06.2012 V: Strellas
LL: 108.794 kg F: 5.152 kg E: 3.957 kg
Z.u.B.: Lindner Hubert, Ellenfeld (Lkr. TIR)



„664“ DE 09 47440199
geb. 20.03.2013 V: Winsic
LL: 103.976 kg F: 4.849 kg E: 3.811 kg
Z.u.B.: Frank Josef GbR, Bärnau (Lkr. TIR)



Dreamy DE 09 49335585
geb. 08.06.2014 V: Zaspin
LL: 112.799 kg F: 4.349 kg E: 3.682 kg
Z.u.B.: Scharnagl Thomas, Dippersreuth (Lkr. TIR)



Lange DE 09 47494092
geb. 26.03.2013 V: Huldig
LL: 103.613 kg F: 4.768 kg E: 3.586 kg
Z.u.B.: Wölfl Johannes, Frauenreuth (Lkr. TIR)



„443“ Pp DE 09 48601736
geb. 24.12.2013 V: Ralmesbach PS
LL: 114.648 kg F: 4.431 kg E: 3.787 kg
Z.u.B.: Schmeller Markus, Fiedlhof (Lkr. TIR)



„326“ DE 09 46997392
geb. 27.06.2012 V: Magen
LL: 101.558 kg F: 4.002 kg E: 3.728 kg
Z.u.B.: Schuller GbR, Zirkenreuth (Lkr. TIR)



„328“ DE 09 46997399
geb. 07.08.2012 V: Winsic
LL: 113.346 kg F: 4.425 kg E: 4.174 kg
Z.u.B.: Schuller GbR, Zirkenreuth (Lkr. TIR)



„336“ DE 09 46997401
geb. 19.08.2012 V: Raigras
LL: 101.585 kg F: 3.738 kg E: 3.763 kg
Z.u.B.: Schuller GbR, Zirkenreuth (Lkr. TIR)



„446“ DE 09 48602124
geb. 09.11.2013 V: Raigras
LL: 110.682 kg F: 3.789 kg E: 3.777 kg
Z.u.B.: Werner Agrar GbR, Hardeck (Lkr. TIR)



„490“ DE 09 50497833
geb. 27.05.2015 V: Mailer
LL: 101.040 kg F: 3.870 kg E: 3.475 kg
Z.u.B.: Werner Agrar GbR, Hardeck (Lkr. TIR)



Toulouse Pp DE 09 44779002
geb. 22.08.2010 V: Narr
LL: 102.208 kg F: 4.367 kg E: 3.587 kg
Z.u.B.: Jettke GbR, Pechbrunn (Lkr. TIR)



Bube DE 09 45561709
geb. 03.11.2010 V: Narr
LL: 102.471 kg F: 5.215 kg E: 3.748 kg
Z.u.B.: Kost Veronika, Albernhofer (Lkr. TIR)



Buttercup DE 09 50437966
geb. 10.07.2015 V: Impression
LL: 114.535 kg F: 5.812 kg E: 4.411 kg
Z.u.B.: Wegmann Thomas, Höll (Lkr. TIR)



„721“ DE 09 49552676
geb. 26.04.2014 V: Manton
LL: 102.616 kg F: 4.637 kg E: 3.584 kg
Z.u.B.: Grillmeier Andreas, Gründlbach (Lkr. TIR)



Hanni DE 09 44099093
geb. 06.09.2009 V: Imposium
LL: 106.222 kg F: 5.202 kg E: 4.102 kg
Z.u.B.: Beinrucker Richard, Brunn (Lkr. TIR)



Annabel DE 09 47953020
geb. 09.01.2013 V: Strellas
LL: 101.625 kg F: 3.874 kg E: 3.798 kg
Z.u.B.: Meier Thomas, Hohenwald (Lkr. TIR)



Paula DE 09 49504868
geb. 02.10.2014 V: Manton
LL: 102.123 kg F: 3.529 kg E: 3.380 kg
Z.u.B.: Rosner GbR, Kondrau (Lkr. TIR)

*Herzlichen Glückwunsch
zu diesen Kühen!*

VFR-Tierschau in Wertingen

Im November 2025 fand die VFR-Tierschau in Wertingen statt, an der auch 13 Oberpfälzer Betriebe mit 19 Kühen teilnahmen. Auch der Nachwuchs kam dabei nicht zu kurz.

Bambini-Cup

So startete die Schau am Nachmittag mit dem Bambini Wettbewerb. Teilnehmen konnten alle Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren. Aus der Oberpfalz war Mathilda Mosandl vom Betrieb Mosandl GbR aus Ottmaring mit ihrem Kalb „Limo“ vertreten.



Mathilda Mosandl mit ihrem Kalb Limo – Ein tolles Team

Der Bambini-Cup begann mit dem Vorführwettbewerb. Hier mussten die Kinder ihr Kalb souverän durch den Ring führen, ohne dabei den Blickkontakt zur Preisrichterin zu verlieren. Preisrichterin war die amtierende bayerische Milchprinzessin Verena Wagner und Ann-Kathrin Dirr von den Wertinger Jungzüchtern. Danach folgte das Gaudiennen, bei dem die Nachwuchszüchter möglichst schnell mit ihrem Kalb einen Hindernisparcours durchlaufen mussten. Zuletzt wurde noch das schönste Startnummer-T-Shirt, welches die Teilnehmer selbst anfertigten, prämiert.

Mathilda Mosandl konnte beim T-Shirt Wettbewerb mit ihrem Shirt überzeugen und gewann damit einen Legolandgutschein. Herzlichen Glückwunsch!

Night-Show

Das Highlight der Veranstaltung stellte das Preisrichten der Kühe, erstmals als Night-Show durchgeführt, dar. Hier treten die Züchter mit ihren Kühen gegen die Konkurrenz aus dem VFR-Gebieten Franken, Oberpfalz und Nordschwaben an.

Die gute Qualität der Kühe machte es dem 27-jährigen Preisrichter Tobias Amann und seinem Ringmann Julian Hartman aus Vorarlberg nicht gerade einfach. Das junge Preisrichterduo suchte routiniert die beste Vertreterin der Rasse Fleckvieh in den unterschiedlichen Altersklassen.

Die erste Gruppe im Ring waren Kühe der **Klasse 1** mit einer Kalbung frischmelkend. Die Gruppe wurde angeführt von Eva-Maria Bäuml mit ihrer Kuh „Carla“, eine reinerbig hornlose Merkel1 PP*-Tochter. Ebenfalls in der Gruppe war David Pilz vom Betrieb Pilz GbR aus Oberwahrberg mit seiner Kuh „Genesis“ (V: Sputnik). Er konnte in der ersten Gruppe den 1b Platz belegen. Die zweite Gruppe dieser Klasse starte-

te mit Kuh „Loreen“, einer Vogelfrei-Tochter des Betriebes Mosandl GbR aus Ottmaring. Niko Kraus und die Wundawu-zi-Tochter „Flocke“ vom Betrieb Kraus GbR in Gründlbach folgten ihr. In dieser Gruppe sicherten sich Martin Mosandl und „Loreen“ den Gruppensieg. Sie konnte sich auch gegen die Konkurrenz der anderen Gruppe durchsetzen und wurde Klassensiegerin.

In der **Klasse 2** Jungkühe mit einer Kalbung altmelkend, sicherten sich Florian Götz und die Senator Tochter „Weltmer“ den 1b Platz dieser Gruppe.



Florian Götz freut sich mit Kuh „Weltmer“ über die erreichte Platzierung

Bei der Wahl der Champion Jung über die Klassen 1 und 2 konnte erneut die sehr harmonische und euterstarke Kuh „Loreen“ von Martin Mosandl überzeugen und den Titel gewinnen. Bereits vor 3 Jahren holte sich Mosandl bei der VFR-Schau in Ansbach mit der „Loreen“-Mutter „Lugana“ (V: Malaga) den Titel Champion jung.



Martin Mosandl jubelt über den Titel Champion jung für Kuh „Loreen“

In der **Klasse 3**, Kühe mit zwei Kalbungen, stand zum ersten Mal bei einer Schau Lisa Kaindl mit ihrer Kuh „Laelia“, einer Wohlig-Tochter vom Betrieb Kaindl Bernhard aus Wackersdorf im Ring. Vor erfahrener Konkurrenz konnten sich die beiden den Gruppensieg sichern. Den 1b-Platz belegte die Wilko-Tochter „Lamka“ vom Betrieb Mosandl GbR.

In Gruppe b der Kühe mit 2 Kalbungen lief die Meter Pp*-Tochter „Wilma“ vom Betrieb Götz GbR aus Großfalterbach auf, die beiden sicherten sich die 1b Platzierung und später auch den Reserve-Sieg in ihrer Klasse. Die Highpower-Tochter „Haribo“ vom Betrieb Geier GbR aus Gebertshof, geführt von Theresa Spatz, erreichte die 1c Platzierung in dieser Gruppe.



Lisa Kaindl aus Wackersdorf mit Kuh „Laelia“

Bei der **Klasse 4**, Kühe mit drei Kalbungen, war die schau- erfahrene Sido-Tochter „Holly“ vom Betrieb Kraus GbR in Gründlbach dabei. Vorgeführt wurde sie von Valentin Kraus. Eine weitere Vertreterin in dieser Klasse, war die Sehgut- Tochter „Cookie“, vom Betrieb Woppmann Markus aus Ler- au, vorgeführt von Sohn Lukas Woppmann.

Den Gruppensieg sicherte sich die Edelstein-Tochter „Glos- sy“ aus der bekannten G-Linie des Betriebs Pilz GbR, vorge- führt durch David Pilz. Zudem konnte sie im Anschluss noch den Reservesieg in ihrer Klasse gewinnen.

In der **Klasse 5**, Kühe mit vier Kalbungen traten lediglich 4 Kandidatinnen an. Unter den vier beteiligten Kühen stam- men zwei aus der Oberpfalz. Ihrem Namen alle Ehre machte „Snow“ (V: Hurly) vom Betrieb Wisgickl Reinhold gemeinsam mit Leon Wisgickl im Ring. Die schauerfahrene Weissensee- Tochter „Pearl“, vorgeführt von Christoph Geier, präsentierte sich als weitere Vertreterin vom Betrieb Geier GbR und konn- te sich den 1c Platz in dieser Klasse sichern.



David Pilz mit seiner Kuh „Glossy“, Reserve-Siegerin Kühe mit 3 Kal- bungen

Den Abschluss machte die **Klasse 6**, Kühe mit fünf und mehr Kalbungen. In Gruppe a sicherte sich Johann Lottnr mit seiner Zugspitze-Tochter „Alanda“ die 1c Platzierung. Zwei Oberpfälzer Tiere waren in Gruppe b vertreten. Fabio Wag- ner vom Bayerischen Staatsgut Almesbach führte die Fünft- kalbskuh „Wachtel“ (V: Hurly). Ebenfalls in dieser Gruppe war Macbeth-Tochter „Valentina“ vom Betrieb Kellermann Franz

Josef vertreten. Vorgeführt wurde sie von Agnes Schuml. In Gruppe c sicherte sich Georg Wendl mit der bekannten Macbeth-Tochter „Erina“ den 1c Platz. Den 1a Platz dieser Gruppe gewann Niklas Pilz vom Betrieb Pilz GbR mit der bekannten und schauerfahrenden Siebtkalbskuh „G-Star“ (V: Weltstar).

Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger!



Agnes Schuml bittet Kuh „Valentina“ vom Betrieb Kellermann in Deinschwang in den Ring

Folgende Züchter aus der Oberpfalz wurden mit Medaillen geehrt:

Bundesverband Rind und Schwein Silber:
Mosandl GbR, Dietfurt (Lkr. NM)

Staatsmedaille Bronze:
Pilz GbR, Oberwahrberg (Lkr. R)
Götz GbR, Großalfalterbach (Lkr. NM)

Bundesverband Rind und Schwein Bronze:
Kaindl Bernhard, Irlach (Lkr. SAD)

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Eliterversteigerung dar. Den Anfang machte ein mischerbig hornloser Wundawerk- Sohn des Betriebes Wegmann, Pullenreuth. Er wurde vom Besamungsverein Neustadt an der Aisch ersteigert.

Das weibliche Elitetier der Oberpfalz, eine mischerbig horn- lose Wachau P*S-Tochter, stammte ebenfalls vom Betrieb Wegmann Thomas aus Pullenreuth.

Bevor die Partynacht startete, verlost den Jungzüchter als Hauptgewinn ein Zuchtkalb des Betriebes Böhm, Opperts- hofen und viele weitere Preise.

Nach erfolgreicher Versteigerung der Zuchttiere startete die Aftershow-Party mit Liveband im Versteigerungsring, den die Wertinger Jungzüchter in der Zwischenzeit zur Party Area mit Bar umgebaut haben.

Unser Dank gilt dem Veranstalter Rinderzuchtverband Ri- VerGen für die gut organisierte VFR-Schau, dem Betreu- ungsteam des Rinderzuchtverbandes, allen Züchtern, die mit ihren Kühen an der Schau teilgenommen haben und allen Beteiligten, die unterstützend mitgewirkt haben.

Korbinian Wittmann und Julia Steiner

Die Teilnehmer der VFR-Schau in Wertingen am 15.11.2025

Champion jung



Kuh: Loreen
Züchter: Mosandl GbR
Ort: Ottmaring (Lkr. NM)
Vater: Vogelfrei

Schaukühe



Kuh: Carla PP*
Züchter: Bäuml Eva-Maria
Ort: Gögglbach (Lkr. SAD)
Vater: Merkel1 PP*



Kuh: Genesis
Züchter: Pilz GbR
Ort: Oberwahrberg (Lkr. R)
Vater: Sputnik



Kuh: Flocke
Züchter: Milchviehbetrieb Kraus GbR
Ort: Gründlbach (Lkr. TIR)
Vater: Wundawuzi



Kuh: Weltmer
Züchter: Götz GbR
Ort: Großalfalterbach (Lkr. NM)
Vater: Senator



Kuh: Laelia
Züchter: Kaindl Bernhard
Ort: Wackersdorf (Lkr. SAD)
Vater: Wohlig



Kuh: Lamka
Züchter: Mosandl GbR
Ort: Ottmaring (Lkr. NM)
Vater: Wilko



Kuh: Wilma Pp*
Züchter: Götz GbR
Ort: Großalfalterbach (Lkr. NM)
Vater: Meter Pp*



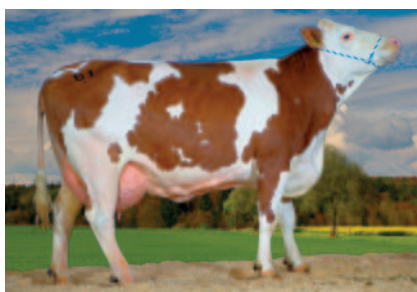
Kuh: Haribo
Züchter: Geier GbR
Ort: Gebertshof (Lkr. NM)
Vater: Highpower



Kuh: Holly
Züchter: Milchviehbetrieb Kraus GbR
Ort: Gründlbach (Lkr. TIR)
Vater: Sido



Kuh: Glossy Pp*
Züchter: Pilz GbR
Ort: Oberwahrberg (Lkr. R)
Vater: Edelstein



Kuh: Cookie
Züchter: Woppmann Markus
Ort: Lerau (Lkr. NEW)
Vater: Sehrgut



Kuh: Pearl
Züchter: Geier GbR
Ort: Gebertshof (Lkr. NM)
Vater: Weissensee



Kuh: Snow
Züchter: Wisgickl Reinhold
Ort: Massenricht (Lkr. AS)
Vater: Hurly



Kuh: Alanda
Züchter: Lottner GbR
Ort: Wagnern (Lkr. SAD)
Vater: Zugspitze



Kuh: Valentina
Züchter: Kellermann Franz Josef
Ort: Deinschwang (Lkr. NM)
Vater: MacBeth

Arbeitsbereich Rinderzucht



Kuh: Wachtel
Züchter: Bay SG Almesbach
Ort: Weiden (Lkr. WEN)
Vater: Hurly



Kuh: Gstar
Züchter: Pilz GbR
Ort: Oberwahrberg (Lkr. R)
Vater: Weltstar



Kuh: Erina
Züchter: Wendl Georg
Ort: Kemnath b. Fuhrn (Lkr. SAD)
Vater: MacBeth

Bambini-Cup



Kalb Limo
Vorführerin: Mathilda Mosandl
Ort: Ottmaring (Lkr. NM)
Vater: Wilko



Bulle: Wundabar P*S
Züchter: Wegmann Thomas
Ort: Höll (Lkr. TIR)
Vater: Wundawerk



Jungrind: Nica Pp*
Züchter: Wegmann Thomas
Ort: Höll (Lkr. TIR)
Vater: Wachau P*S



Das beste Fleckvieh für verschiedene Bedürfnisse

CRV, führend
in Effizienz und Gesundheit





♀
gesext
verfügbar

Wasserstoff
Wasserspiel x Wintertraum x Hermelin

 **CRV Effizienz + 12 %**

 **CRV Gesundheit + 4 %**

- ▶ Führend im Milchwert
- ▶ Exzellente Fundamente



♀
gesext
verfügbar

Hotrock
Heiss x Wunderino x Woiwode

 **CRV Effizienz + 11 %**

 **CRV Gesundheit + 8 %**

- ▶ Überragende Fitness
- ▶ Exzellentes Exterieur mit langen Strichen



♀♂
gesext
verfügbar

Ikaros PP
Ischgl Pp x Hoeri x Mysterium Pp

 **CRV Effizienz + 8 %**

 **CRV Gesundheit + 2 %**

- ▶ Alternative in der Hornloszucht
- ▶ Top Eutergesundheit



BETTER COWS > BETTER LIFE

Weitere interessante Bullen finden Sie unter
CRV4ALL.DE



Fleckviehzüchter des Jahres

Im abgelaufenen Jahr schaffte es ein Betrieb aus der Oberpfalz unter die Top 10 bei der Wahl zum Fleckviehzüchter des Jahres. Der Betrieb Mosandl GbR war schon mehrere Male dabei und belegte in diesem Jahr den 10. Platz. Wir gratulieren Familie Mosandl recht herzlich dazu.

Für die Wahl zum Züchter des Jahres der Zeitschrift „Fleckvieh“ müssen folgende Kriterien erfüllt sein und werden dementsprechend bepunktet:

- Aktiver Herdbuchzüchter im Einzugsgebiet der ASR
- Mindestens ein nachkommegeprüfter Bulle mit Geburtsjahr 2018 oder ein genomischer Jungvererber 2023/2024
- Bullen in der Bunten Liste seit 2007
- Ausstellungserfolge
- Mittlere Lebensleistung der Kuhherde
- Dauerleistungskühe (60.000 kg-Kühe, 80.000 kg-Kühe, 100.000 kg-Kühe)
- Teilnahme an ProGesund und Herdentypisierungsprojekt (Gesundheit und Robustheit)

Familie Mosandl aus Ottmaring konnte sich durch den nachkommegeprüften Bullen „Wasmeier“ und den genomischen Jungvererber „Holyhead“, einen Hogwarts-Sohn aus 2023, Punkte für die Bewertung sichern. Weiterhin trugen 15 Kühe mit mehr als 60.000 kg Milch und eine Kuh mit mehr als 80.000 kg Milch zum Punktekonto bei.

Hervorzuheben ist auch die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an Tierschauen.

Bei der Jungzüchterschau in Bayreuth am 22.03.2025 konnte sich Martin Mosandl den Champion Jung der Kühe mit einer Kalbung sichern. Jungkuh „Amika“ (V: Moab) überzeugte die Preisrichter mit ihrem ausgezeichneten Exterieur. Die Langlebigkeit seiner Kühe stellt er mit der schauerprobten Lineth dar. Bereits bei der Fleckviehschau in Miesbach 2023 belegte die Polaroid-Tochter den Reservesieg, in Bayreuth konnte sie in der Gruppe der Kühe mit vier Kalbungen und mehr überzeugen.



Martin und Lucia Mosandl mit Reservesiegerin Lineth (Polaroid-Tochter) bei der Deutschen Fleckviehschau in Miesbach 2023.

Unter den Top Ten der Fleckviehzüchter schaffte es nur die Mosandl GbR, Schaupunkte zu generieren. Auf die Frage, was Martin antreibt, regelmäßig mit Kühen auf Schauen zu gehen, antwortet er, dass er früher in seiner aktiven Jungzüchterzeit die allererste bayerische Jungzüchterschau in Wertingen mitgestalten durfte. Ihm ist es eine Herzensangelegenheit, unter anderem durch Tierschauen junge Leute für Landwirtschaft zu begeistern.

„Wenn ich selbst nichts mache, kann ich auch nicht erwarten, dass sich jemand dafür interessiert“, erklärt Martin.

Bei seiner Zuchtstrategie verfolgt er den Ansatz, möglichst breit aufgestellt zu sein. So besamt er auch mit Stieren aus der zweiten und dritten Reihe. Selbst einen Spitzenstier setzt Martin gegenüber den direkt dahinter platzierten Stieren nicht stärker ein. Bei der Anpaarung wählt er möglichst ausgeglichene Stiere, auch wenn er unter Umständen in Einzelfällen mit Extremen schneller vorankommen würde. Weiterhin achtet er auf eine möglichst große Breite an Linien und Vererbern, auch mütterlicherseits.



Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

Wir haben den Job, den du dir vorstellst. Bewirb dich jetzt:

www.sparkasse-regensburg.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Regensburg

Arbeitsbereich Rinderzucht

Den Schwerpunkt bei der Bullenauswahl legte Martin Mosandl die letzten 30 Jahre auf:

- Hohe Euterböden
- Korrekte Strichplatzierung
- Solide Fundamente, vorallem im Sprunggelenkwinkel und der Sprunggelenksausprägung
- Langlebige Kühe mit mehr als 5 Kälbern

So verwundert es auch nicht, dass bei der Mutterlinie des von ihm gezüchteten Bullen „Sido“ drei Generationen hintereinander jeweils über 100.000 kg Milch gaben. „Bullen mit

88 Punkten im Euterboden werden bei mir nicht eingesetzt“, erklärt Martin. Der nachkommegeprüfte Stier „Wasmeier“ kann durch eine hohe Milchleistung mit gutem Rahmen und starkem Fundament überzeugen. Beim genomischen Jungvererber „Holyhead“ handelt es sich um den euterstärksten Hogwarts-Sohn, was die Vollschwestern bei Martin im Betrieb widerspiegeln. Diese Eigenschaften sind gute Voraussetzungen für möglichst langlebige Nachkommen mit hohen Lebensleistungen. Ebenfalls eine Stärke bei seinen Bullen ist, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit auch noch als nachkommegeprüfte Vererber den Besamungseinsatz schaffen.

Martins Erfolgsrezept ist eine maximale Selektion. „Wenn ich von einem Tier nicht überzeugt bin, dann geht es als Kalb schon ab“, erklärt er. Die genomischen Ergebnisse der Tiere sieht er primär als Ergänzung. Bei den weiblichen Nachkommen ist es für Martin eine Info von vielen. Er achtet auch auf Einzelmerkmale, wie eine gute Melkbarkeit. So kam es auch schon vor, dass er mit Kühen unter 100 Punkten im Euter auf Schauen war.

In seiner Freizeit engagiert sich Martin ehrenamtlich. Er macht regelmäßig ein paar Tage Urlaub mit seiner Familie. Auch Tierschauen bedeuten für ihn Freizeit, bei denen er aus den Arbeitsalltag herauskommt und Zeit bleibt, sich mit Berufskollegen auszutauschen.

Falls von den Nachwuchskräften in der Landwirtschaft jemand große Lust auf Schauen verspürt, so darf er oder sie sich gerne bei der Familie Mosandl als Azubi oder Praktikant bewerben und wertvolle Erfahrung bei einen „Fleckviehzüchter des Jahres 2024“ sammeln.

Wittmann Korbinian



Musical Pp*-Tochter „Ratina“ umrahmt von Familie Mosandl: Mathilda, Moritz, Mutter Lucia und Quirin. Neben ihnen steht Azubi Benedikt, Seniorchef Josef Mosandl und Betriebsleiter Martin Mosandl. (Quelle: Magazin Milchkuh/Grob)


SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

Durch unsere Adern fließt
Cow-how®

Telefon: 04101 218-2000 · www.schaumann.de

Biosicherheit im Milchviehbetrieb – Schutz für Tiergesundheit und Leistung

Biosicherheit – das klingt nach einem großen Wort, betrifft aber jeden Milchviehbetrieb ganz unmittelbar. Gemeint sind alle Maßnahmen, die verhindern, dass Krankheiten in den Bestand eingeschleppt oder innerhalb des Stalls weiterverbreitet werden. Gute Biosicherheit ist also nichts Theoretisches, sondern gelebter Alltag. Mit wenigen Maßnahmen wird nicht nur die Gesundheit der Tiere geschützt, sondern am Ende auch der wirtschaftliche Betriebserfolg.

Äußere Biosicherheit – Krankheiten draußen halten

Tierzukauf ist einer der größten Risikofaktoren. Neue Tiere sollten immer nur aus gesunden Herden stammen und optimalerweise eine Quarantänezeit von 21 Tagen in einem separaten Stallabschnitt verbringen.

Auch betriebsfremde Personen können Krankheitserreger einschleppen. Personen mit wenig oder keinem Kontakt zu landwirtschaftlichen Nutztieren sind von dem Gefährdungspotential geringer einzustufen als Personen, die regelmäßig Kontakt zu Nutztieren haben (z.B. Klauenpfleger, Besamungstechniker usw.). Eine einfach umzusetzende Maßnahme, um dieses Risiko zu minimieren ist das Bereitstellen von betriebseigener Kleidung (Stiefel, Kittel oder Overall).

Betriebsfremde Fahrzeuge wie Viehtransporter oder Milchsammelwagen sollten die innerbetrieblichen Wege nicht kreuzen, um Kreuzkontaminationen zu verhindern. Vor allem bei Stallneubauten sollte diese Teilung der Wege in die Planung mit einfließen.

Innere Biosicherheit – Verbreitung im Stall verhindern

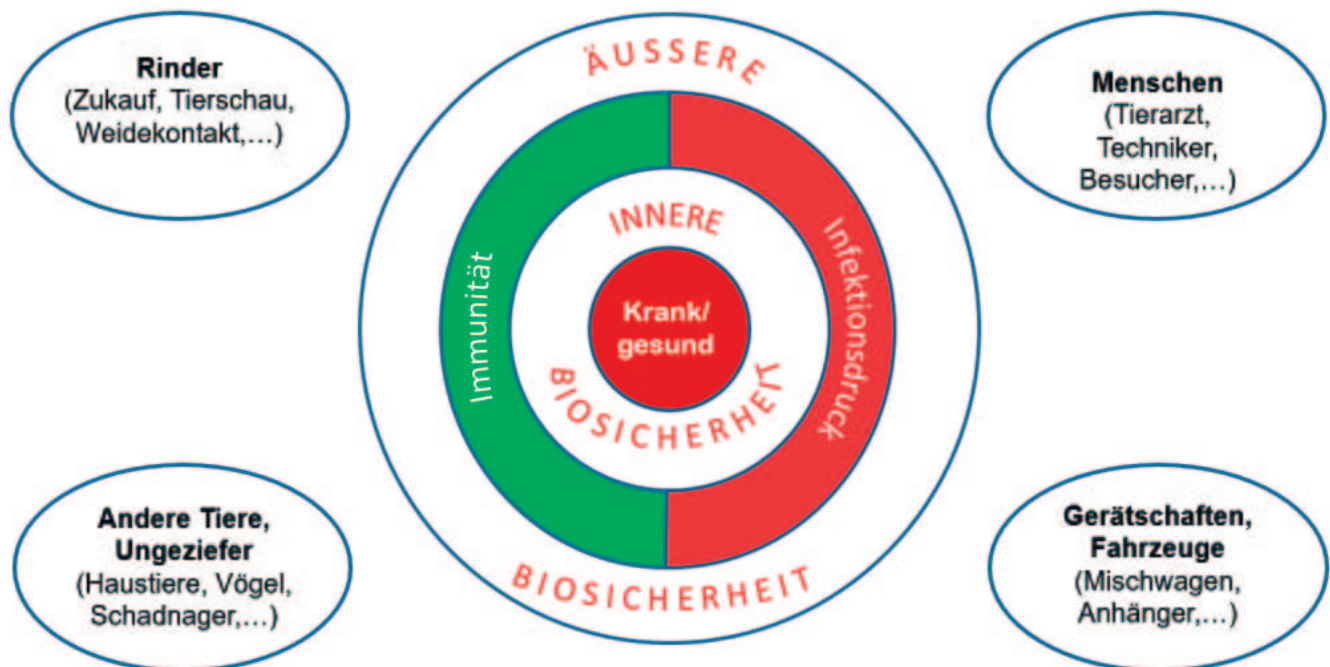
Auch innerhalb des Betriebs kann man viel tun, um Krankheitserreger in Schach zu halten. Wichtig ist, die Tiere nach Alter und Gesundheitszustand getrennt zu halten.

Kälber, Färsen, Milchkühe und kranke Tiere sollten möglichst in eigenen Stallbereichen stehen. Wer alle Gruppen selbst betreut, sollte immer vom gesündesten zum kränksten Tier arbeiten – so werden Erreger nicht unnötig verschleppt. Regelmäßige Gesundheitskontrollen sind ebenfalls Teil der inneren Biosicherheit um Krankheitsgeschehen frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Fazit

Biosicherheit ist kein kompliziertes Zusatzthema, sondern ein fester Bestandteil erfolgreicher Milchviehhaltung. Jeder Betrieb kann mit einfachen, konsequenten Maßnahmen das Risiko von Krankheitsausbrüchen deutlich senken. Gesunde Tiere danken es mit höherer Leistung und weniger Behandlungskosten. Wer heute in Biosicherheit investiert, legt den Grundstein für einen stabilen und zukunftsfähigen Betrieb. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an den Rindergesundheitsdienst in Grub (089/9091260) oder Ihre regionale TGD Geschäftsstelle Oberpfalz (09431 7134 – 0).

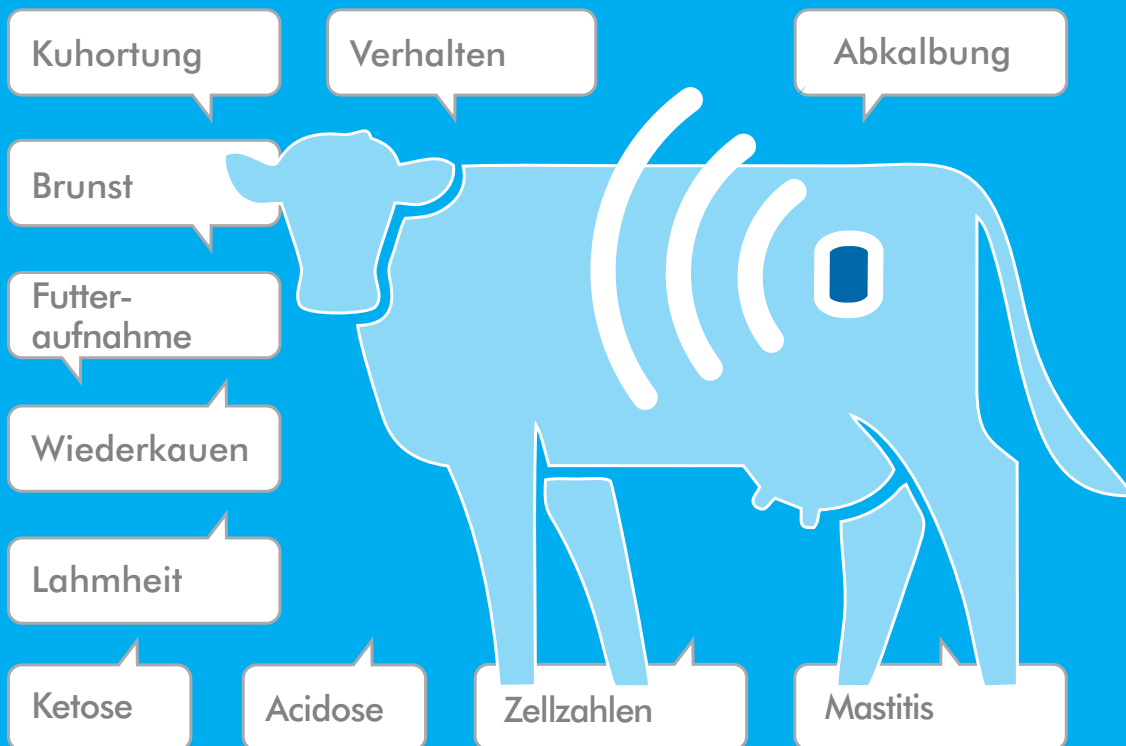
Lukas Zinke
Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.
Geschäftsstelle Schwandorf



Biosicherheit beinhaltet alle Maßnahmen, die einen Eintrag von Krankheitserregern in einen Bestand verhindern (äußere Biosicherheit), aber auch Maßnahmen, die die Ausbreitung einer Infektion im Bestand unterbinden (innere Biosicherheit) Abbildung: © TGD Dr. Ingrid Lorenz

FULLEXPERT®

Präzise. Erfolgreich. Melken.



KEINER weiß mehr über deine Kühe.



**>> JETZT
GRATIS-EXEMPLAR
BESTELLEN!**

Planungsempfehlungen
und Beispiellösungen
aus der Praxis



IHRE SERVICEPARTNER IN DER REGION:

- Baumgartner GmbH & Co.KG 84437 Ramsau
- Zirnbauer GbR Elektro-, Melk- & Kühltechnik 85646 Anzing
- Oberpfalz-Stützpunkt 93455 Traitsching
- Oberland Stützpunkt 82398 Polling
- Bayerischer Wald Stützpunkt 94124 Büchlberg
- Rottal-Stützpunkt 94166 Stubenberg

FACHBERATUNG 08072/958700-0 info@baumgartner-ramsau.de

**LEMMER
FULLWOOD**

Känner melken mit Verstand...

www.lemmer-fullwood.com

Jahreshauptversammlung der Kreistrinderzuchtgenossenschaft Amberg-Sulzbach am 16. Januar 2025 in Kauerhof

Vortrag: „Futterqualität und bodennahe
Gülleausbringung im Grünland – was ist zu
beachten?“



1. Vorsitzender Uwe Herrmann bedankt sich
herzlich bei *Barbara Misthilger* (Bayerische
Landesanstalt für Landwirtschaft) für die
praxisnahen Informationen

Die Lebensleistungskühe aus Amberg-
Sulzbach



v. links: Michael Janner (Thansüß), Lukas Stark
(Betzenberg), Uwe Herrmann (Dollmannsberg),
Florian Weiß (Kümmersbuch), Christian Graml
(Kotzheim), Thomas Hubmann (Iber), Hermann
Held (Wickenricht), Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler
(AELF R-SAD)

Die Geehrten der KRZG Amberg-Sulzbach mit Grußwortredner



v. links: Barbara Misthilger (Bay. Landesanstalt f. Landwirtschaft), Hans Pirner (Pürschlög), Michael Janner
(Freihung), 1. Vorsitzender Uwe Herrmann, Christian Graml (Kotzheim), Thomas Hubmann (Iber), Gisela Wagner
(Neutras), Michael Neidl (Haselmühl), Robert Graf (Mülles), Fachberater Rudolf Traxinger (AELF R-SAD), Claus
Pilhofer (Seidersberg), RZO Geschäftsführer Clemens Spiegl, Josef Wiesner (Hammerberg)

Jahreshauptversammlung der Kreistrinderzuchtgenossenschaft Cham am 07. Januar 2025 in Cham



Fachreferat

KRZG-Vorsitzender Stefan Daschner bedankt sich beim Referenten Hans Koch von der BayWa für den interessanten und praxisnahen Vortrag zum Grünlandmanagement.

Die Geehrten der KRZG Cham mit Ehrengästen



v. l.: Fachberater Michael Geisler, Michael Scherr (Diebersried), Josef Maier (Güttenberg), Vorsitzender Stefan Daschner (Lackberg), Martin Winterl (Schorndorf), Alois Schambeck (Traitsching), Patricia Löffler (Hocha), Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler, Markus Hauser (Biberbach), Lena Hauser (Biberbach), Josef Bösl (Döfering), David Zwicknagl (Hetzmannsdorf), Markus Hartl (Warzenried), Alexander Dirnberger (Thanried), Herbert Schamberger (Gaishof), Michael Heuberger (Mattenzell), Christoph Fichtl (Fraunhofen), Johann Zeidler (Tragenschwand), Behördenleiter Heribert Semmler (AELF Cham), Martin Stoiber (Bürgermeister)



Die Beiräte und Stellvertreter aus Cham

v. links: Stellvertreter Tobias Franz (Reckendorf), Beirat David Zwicknagl (Hetzmannsdorf), Beirat Mathias Wutz, (Döfering), 2. Vorsitzender Michael Scherr (Diebersried) und Stellvertreter Josef Maier, (Güttenberg). Es fehlt Beirat Georg Markl (Oberaign).

Kreisrinderzuchtgenossenschaft Cham

1. Vorsitzender:	Stefan Daschner, Lackberg - Zell
2. Vorsitzender:	Michael Ring, Niederpremeischl - Schönthal
Kassier:	Tobias Franz, Reckendorf - Blaibach
Kassenprüfer:	Johannes Frank, Braunried - Roding Josef Maier, Güttenberg - Rötz
Schriftführer:	Michael Scherr, Diebersried - Stamsried
Beisitzer:	Walter Ederer, Pfaffenschwand - Michelsneukirchen Martin Wanninger, Perwolving - Runding
Betreuer:	Michael Geisler

lich durch einen Einstreurobater mit kurzem Gerstenstroh eingestreut. Der Betrieb besitzt noch eine 75 kW Biogasanlage, die ausschließlich mit Gülle und Mist betrieben wird. Auf den Dächern der Stall- und Hallengebäude befinden sich Photovoltaikanlagen mit insgesamt 1.100 kW. Der Betrieb legt seinen Fokus auf den Stall und lässt viele Arbeiten in der Außenwirtschaft von Lohnunternehmen erledigen und ist an vielen Maschinengemeinschaften beteiligt.

Nach der sehr interessanten Besichtigung ging es für die Lehrfahrtsteilnehmer zum Hotel Igel nach Püchersreuth zum gemeinsamen Mittagessen.

Nach der Stärkung ging es für die Gruppe weiter zur Firma Rettenmeier Holzindustrie. Die Firma Rettenmeier übernahm im Jahr 2024 das ehemalige Ziegler Sägewerk in Plößberg. Die Betriebsfläche des Geländes umfasst 50 ha. Zu der Firma Rettenmeier gehören in der Umgebung noch das Pelletswerk in Pressath und das Hobelwerk in Pressath. Es werden täglich auf diesem Standort 3.500 bis 4.500 Festmeter Holz verarbeitet. Den interessierten Besuchern wurden die genauen Abläufe der Holzverarbeitung erklärt. Zu Beginn erfolgt die Anlieferung des Holzes und der Wareneingang in das Sägewerk. Anschließend wird das Holz entrindet, abgemessen und sortiert. Danach folgt die Verarbeitung in die gewünschte Größe. Der Betrieb besitzt noch ein Heizwerk, das 10,5 MW Energie, davon 2 MW elektrische und 8,5 MW thermische Energie, erzeugt. Dieses Heizwerk wird für die Holz Trocknung verwendet und speist die Bürogebäude mit Fernwärme. Auf dem Standort in Plößberg werden 600 Mitarbeiter beschäftigt.

Nach der Betriebsbesichtigung haben wir die Heimreise angetreten. Wir möchten uns recht herzlich bei Herrn Zölch und der Firma Rettenmeier für das Engagement und der Beantwortung sämtlicher Fragen bedanken. Es war ein Ausflug mit vielen interessanten und lehrreichen Einblicken.

Michael Geisler

Lehrfahrt der Kreisrinderzuchtgenossenschaft Cham

Wie jedes Jahr veranstaltete die Kreisrinderzuchtgenossenschaft auch in diesem Jahr eine Tageslehrfahrt. Die Lehrfahrt fand mit großer Beteiligung am 6. November 2025 statt. Dieses Jahr führte uns der Weg in die nördliche Oberpfalz. Die erste Station des Ausflugs war der Milchviehbetrieb der Familie Zölch in Plößberg. Bei bestem Wetter konnten die Teilnehmer den ausgesiedelten Betrieb besichtigen. Die 260 Fleckviehkühe werden an vier Melkrobotern der Firma Lely im 2018 erbauten Stall gemolken. Die Liegeboxen werden alle vier Wochen mit einer fertig gemischten Einstreumischung eingestreut. Außerdem werden die Liegeboxen täg-



Gruppenfoto der Lehrfahrtsteilnehmer beim Betrieb Zölch in Plößberg.

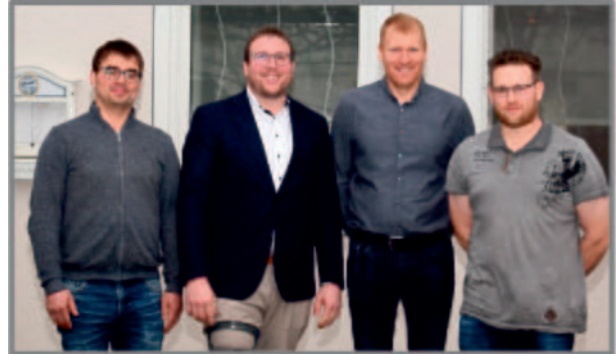
Jahreshauptversammlung der Bezirkszuchtgenossenschaft Neumarkt am 23. Januar 2025 in Batzhausen

Vorsitzender Götz mit den Referenten



v. l.: Vorsitzender Florian Götz, Dr. Ulrike Sorge (TGD Grub), Lukas Zinke (TGD Schwandorf), Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler (AELF Regensburg-Schwandorf) und Johann Paulus (AELF Amberg-Neumarkt)

Die neuen Beiräte und Stellvertreter
aus Neumarkt



v. l.: Beirat Dominik Liedlbier (Ungenricht), Beirat Florian Götz (Großalfalterbach), Stellvertreter Johannes Schmid (Buch), Stellvertreter Sebastian Nutz (Kleinalfalterbach)

Die Geehrten der BZG Neumarkt mit Ehrengästen



v. l.: Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler (AELF Regensburg-Schwandorf), Daniel Geitner (Brenzenwang), Vorsitzender Florian Götz (Großalfalterbach), Kilian Federhofer (Kirchenwinn), Georg Hollweck (Kadenzhofen), Karlheinz Liebl (Granswang), Richard Götz (Thann), Evelyn Bruckschlegel (Prönsdorf), Markus Götz (Raitenbuch), Julia Steiner (Fachberaterin Rinderzucht), Josef Zucker (Hebersdorf), Landrat Willibald Gailer, Dominik Liedlbier (Ungenricht), Franz Baumer (AELF Amberg-Neumarkt), Albert Hengl (Wissing), Christoph Geier (Gebertshof), Johann Paulus (AELF Amberg-Neumarkt)

Jahreshauptversammlung der Kreisrinderzuchtgenossenschaft Neustadt/WN am 17. Januar 2025 in Weiden

Vortrag: „Rinderrippe: Erkrankungen erkennen, vorbeugen und behandeln“

Die Beiräte und Stellvertreter aus
Neustadt/Waldnaab

KRZG
Vorsitzende
Andrea
Bodensteiner
bedankt sich
recht herzlich
bei Dr. Daniela
Klaus-Halla
(MSD
Tiergesundheits!)



v. l.: Stefan Hefner (Vorbach), Vorsitzende Andrea Bodensteiner (Albersrieth), Thomas Bauer (Engleshof), Herbert Wittmann (Ilsenbach), Markus Grötsch (Bodenmühle), Johannes Wittmann (Ilsenbach)

Die Geehrten der Kreiszuchtgenossenschaft mit Ehrengästen



stehend v. l.: Gerhard Bauer (Engleshof), Siegfried Lehner (Neuzirkendorf), Geschäftsführer Clemens Spiegl (RZO), Josef Fütterer (BBV Kreisobmann), Franz Steiner (Obersdorf), Karl Schröml (Obersdorf), Markus Grötsch (Bodenmühle), Hans Mois (Denkenreuth), Martin Frank (Steinreuth), Franz Kriechenbauer (Bergnetsreuth), Philip Schraml-Hösl (Wetzldorf), Wolfgang Stangl (Goldbrunn), Johannes Wieder (Steinreuth), Stephanie Baier (Nottersdorf), Johannes Wittmann (Ilsenbach), Frau Dr. Sina-Catherine Siegerstetter (AELF-Tirschenreuth-Weiden), Landrat Andreas Meier, Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler (AELF Regensburg-Schwandorf)

sitzend v. l.: Gerhard Bärnklaue (Maierhof), Patrick Neuber (Ziegelhütte), Fabio Wagner (Bay. SG Almesbach), Andrea Bodensteiner (Albersrieth), Laura Bauer (Engleshof), Stadträtin Brigitte Schwarz, Fachberater Rudolf Traxinger (AELF Regensburg-Schwandorf)

Jahreshauptversammlung der Bezirkszuchtgenossenschaft Regensburg am 10. Januar 2025 in Hemau

Vortrag: „Flexibilität im Futterbau, den
Witterungsextremen trotzen“



Vorsitzender Reinhard Gabler bedankte sich recht herzlich bei Stefan Pickel von der VFR-GmbH für den anschaulichen Vortrag.

Die Beiräte und Stellvertreter aus
Regensburg



v. l.: Stellvertreter Christoph Gaßner (Holzheim), Beirat Reinhard Gabler (Rufenried), Beirat Martin Pilz (Oberwahrberg), Stellvertreterin Anna-Lena Schleicher (Unterreiselberg)

Die Geehrten der BZG Regensburg



stehend v. l.: Johannes Schild (Lappersdorf), Landtagsabgeordneter Patrick Grossmann, Andreas Peter (Schacha), Bereichsleiterin LW Annette Dodel (AELF R-SAD), Stefan Wein (Trischlberg), Stefan Braun (Mausheim), Gerhard Hochmuth (Stall), Stefan Meier (Buchenlohe), Stefan Lanzinger (Kerm), Martin Pilz (Oberwahrberg), Georg Pirzer (Hohenwarth), Kreisobmann Franz Obeth, Bürgermeister Herbert Tischhöfer

sitzend v. l.: Fachberater Michael Geisler, Christoph Gaßner (Holzheim), Vorsitzender Reinhard Gabler (Rufenried), Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler (AELF R-SAD), Anna-Lena Schleicher (Unterreiselberg), Geschäftsführer Clemens Spiegl (RZO)

Jahreshauptversammlung der Kreistrinderzuchtgenossenschaft Schwandorf am 31. Januar 2025 im Tierzuchtzentrum

Fachreferat: „Euter und Tiergesundheit
über das LKV-Portal managen.“



Vorsitzender Matthias Irlbacher bedankt sich recht herzlich bei Ann-Sophie Kraus (TGD SAD) für den informativen Vortrag.

Beiräte aus dem Landkreis
Schwandorf



v. l.: Matthias Irlbacher (Unteraich), Eva-Maria Bäuml (Gögglbach) und Georg Wendl (Kemnath)

Die Ehrengäste und Geehrten der KRZG Schwandorf



v. l.: Behördenleiter Helmut Melchner (AELF R-SAD), Ulrich Stangl (Pottenstetten), Dr. Josef König (Veterinäramt), Johann Lottner (Wagnern), Maria Stangl (Pottenstetten), Geschäftsführer Clemens Spiegl (RZO), Johannes Hösl (Hof), Referentin Ann-Sophie Kraus (TGD Schwandorf), Andreas Müller (Köttlitz), Rudolf Schöberl (Bach), Christian Kalb (Rottendorf), Markus Piehler (Wolfsbach), Georg Wendl (Kemnath), Johannes Prüfling (Stulln), Fachberater Michael Geisler, Florian Stangl (Raffach), Vorsitzender Matthias Irlbacher (Unteraich), Michael Geisler (Untermainsbach), Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler (AELF R-SAD)

Kreisrinderzuchtgenossenschaft Schwandorf

1. Vorsitzender:	Matthias Irlbacher, Unteraich – Guteneck
2. Vorsitzender:	Josef Maier, Egelsried – Neukirchen-Balbini
Kassier:	Hermann Uschold, Rottendorf – Niedermurach
Kassenprüfer:	Georg Wendl, Kemnath bei Fuhrn – Neunburg v. W. Johann Lottner, Wagnern – Niedermurach
Schriftführer:	Michael Geisler, Untermainsbach – Nittenau
Beisitzer:	Eva Bäuml, Göggelbach – Schwandorf Stefan Kiener, Münchshöf – Schwandorf
Betreuer:	Michael Geisler

viehstall, der zum Bullenstall umgebaut wurde und in dem jetzt die vielversprechenden Jungbullen aufgezogen werden. Anschließend wurden wir durch den 2003 erbauten Milchviehstall für 80 Milchkühe geführt, in dem die Kühe in einem Doppel-5er-Fischgrätenmelkstand gemolken werden. In der Zucht setzt der Betrieb vor allem auf Embryotransfers, so dass etwa die Hälfte der geborenen Kälber auf dem Betrieb aus einem Embryotransfer stammen. Außerdem wurden den Teilnehmern der Lehrfahrt noch einige Kühe besonders präsentiert, welche schon bei verschiedenen Tierschauen Erfolge verbuchen konnten. Hier ist vor allem Sohn David Pilz sehr aktiv. Zum Abschluss wurde sich recht herzlich bei dem Betrieb Pilz für die sehr interessanten Einblicke in den Betrieb bedankt. Danach ging es für die Lehrfahrtsteilnehmer zum Mittagessen in das nahegelegene Gasthaus.

Am Nachmittag stand der Ziegenhof Deß auf dem Programm. Nach einer musikalischen Begrüßung durch Maria Deß mit der Ziehharmonika folgte die Führung durch den Milchziegenstall. Den Teilnehmern wurde zudem der Melkstand und der Melkvorgang erläutert. Dabei wurde festgestellt, dass beim Arbeitsablauf die Unterschiede zu den Kühen gar nicht so groß sind. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung folgte der gemütliche Teil des Ausflugs im betriebseigenen Café des Ziegenhofs. Hierbei wurden die Gäste mit Kaffee sowie selbstgebackenen, leckeren Kuchen verköstigt und dabei durch die Betriebsleiterin mit Witzen unterhalten. Es bestand zudem noch die Möglichkeit, im Hofladen verschiedene Ziegenprodukte zu kaufen und mit nach Hause zu nehmen. Zum Abschluss des Tages bedankte sich der Vorsitzende Matthias Irlbacher für die interessante Führung, die uns allen einen Einblick in ein anderes Segment der Landwirtschaft zeigte.

Lehrfahrt der Kreisrinderzuchtgenossenschaft Schwandorf

Wie üblich fand auch in diesem Zuchtjahr wieder eine Lehrfahrt der Kreisrinderzuchtgenossenschaft Schwandorf statt. Dieses Mal führte uns der Weg in die südwestliche Oberpfalz. Die erste Station des Tagesausflugs war der bekannte Fleckviehzuchtbetrieb Pilz in Oberwahrberg. Bei bestem Wetter hieß uns der Betriebsleiter Martin Pilz recht herzlich willkommen. Er zeigte der Gruppe zuerst den alten Milch-



Gruppenbild auf dem Betrieb Pilz.

Jahreshauptversammlung der Kreistrinderzuchtgenossenschaft Tirschenreuth am 14. Januar 2025 in Wiesau

Die Geehrten der KRZG Tirschenreuth mit Ehrengästen

v. links: Ely Eibisch (BBV-Bezirkspräsident), Manuel Raps (Napfberg), Michael Schuller (Zirkenreuth), Harald Püttner (1. Vorsitzender), Matthias Rosner (Kondrau), Sophie Wegmann (Höll), Gerhard Betz (Wildenau), RZO Geschäftsführer Clemens Spiegel, Benedikt Kappauf (Schafbruck), Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler (AELF R-SAD), Dr. Elisabeth Pröls (Veterinäramt TIR)



Ehrung Lebensleistungskühe



stehend v. l.: Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler (AELF R-SAD), Christian Gradl (Wondreb), Gerhard Betz (Wildenau), Bernhard Miedl (Haid), Thomas Meier (Hohenwald), Benedikt Kappauf (Schafbruck), Helmut Grillmeier (Pechofen), Harald Püttner (1. Vorsitzender)

sitzend v. l.: Michael Schuller (Zirkenreuth), Rudolf Traxinger (Fachberater Rinderzucht), Sophie Wegmann (Höll), Klaus Grillmeier (Grün), Hubert Wölfl (Frauenreuth)



Die Beiräte und Stellvertreter aus Tirschenreuth

v. links: Helmut Grillmeier (Pechofen), Thomas Scharnagl (Dippersreuth), Sophie Wegmann (Höll), Thomas Wegmann (Höll), Simon Preiß (Maschermühle) Johannes Zintl (Kleinsterz)

Oberfränkische Jungzüchterschau in Bayreuth

Am Samstag, den 22.03.2025 fand die 1. Oberfränkische Jungzüchter Night Show in Bayreuth statt. Hier war die Oberpfalz mit sieben Kühe zahlreich vertreten.

Bereits am Nachmittag startete die Schau mit dem Bambini Wettbewerb. Hier konnte Mathilda Mosandl vom Betrieb Mosandl in Ottmaring den ersten Platz belegen.

Danach ging es weiter mit dem Jungrinderwettbewerb, bevor am Abend das große Highlight, der Wettbewerb der Kühe, startete.

Die erste Oberpfälzer Kuh des Abends war Kuh „Amika“, eine exteriurstarke Moab-Tochter vom Betrieb Mosandl aus Ottmaring. Vorgeführt wurde sie vom Auszubildenden des Betriebs, Benedikt Nagel vom Jungzüchterclub Neumarkt-Regensburg. Die schöne Jungkuh konnte sich gegen alle ihre Mitstreiterinnen durchsetzen und erreichte erst den Gruppen- und anschließend den Klassensieg. Eine Vertreterin bei den altmelkenden Kühen mit einer Kalbung, war Vlutlicht – Tochter „Loretta“ vom Betrieb Kraus aus Gründlbach im Landkreis Tirschenreuth. Vorgeführt wurde sie von Nikolas Kraus. Beim Vorführen konnten sich beide Duos durchsetzen. So erreichten „Loretta“ und Nico Kraus den Klassensieg, Benedikt Nagel und „Amika“ belegten den Reserve Sieg.

Einen Gruppensieg holte sich „Holly“ (V: Sido) bei der Gruppe b bei den Kühen mit zwei Kalbungen. Sie wurde geführt von Valentin Kraus, ebenfalls Jungzüchterclub Tirschenreuth. Zudem konnten sich die beiden den Klassensieg beim Vorführen sichern. Bevor die Kühe mit drei Kalbungen aufgetrieben wurden, trat der Schirmherr der Schau in den Ring. Stellvertretender Ministerpräsident Hubert Aiwanger richtete Grußworte an alle und lobte die gute Organisation und Durchführung der Schau.

In der nächsten Gruppe waren ebenfalls zwei Oberpfälzer Kühe. In Gruppe a war Jungzüchter Christoph Geier vom Jungzüchterclub Neumarkt-Regensburg mit Kuh „Zahra“, einer starken Zoom-Tochter vertreten. Sie erreichten eine



Martin Mosandl und Benedikt Nagel freuen sich über den erreichten Sieg



David Pilz und „Gstar“ (6 Kälber) warten gespannt auf die Wertung der Preisrichter (Foto: Wimmer)



Nico und Valentin Kraus mit Reserve Champion Holly (Foto: Wimmer)

1b-Platzierung. In Gruppe b stellten sich Eva-Maria Bäuml und die bereits bekannte „Sina“ den Preisrichtern. Hier wurde ebenfalls eine 1b-Platzierung erreicht. Als letzte Gruppe des Abends gingen Kühe mit vier und mehr Kalbungen ins Rennen. Hier waren die schauerfahrene „Gstar“ (V: Weltstar), vorgeführt von David Pilz vom Jungzüchterclub Neumarkt-Regensburg, und die ebenfalls bekannte Polaroid Tochter „Lineth“ vom Betrieb Mosandl vertreten. Vorgeführt wurde „Lineth“ von der Auszubildenden des Betriebs, Veronika Regler, ebenfalls Jungzüchterclub Neumarkt-Regensburg. In ihrer Gruppe erreichten David Pilz und „Gstar“ die 1a-Platzierung und holten sich den Klassensieg beim Vorführwettbewerb.

Vor der Eliterversteigerung und der Tombola kam es noch zum Höhepunkt des Abends. Die Champions jung, mittel und alt wurden gekürt. Gegen die starke Jungkuh „Amika“ (V: Moab) konnte sich keine Gegnerin behaupten und so wurde sie zum Champion Jung gewählt. Kuh „Holly“ vom Betrieb Kraus aus Gründlbach wurde Reserve Champion mittel. Im Anschluss fand die große After-Show-Party statt, die noch bis in die Morgenstunden andauerte.

Vielen Dank an alle Jungzüchterinnen und Jungzüchter die teilgenommen haben!

Herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Platzierungen!

Julia Steiner

Die Teilnehmer der Jungzüchter Nightshow in Bayreuth

Schaukühe



Kuh: Amika
Züchter: Mosandl GbR
Vorführer: Benedikt Nagel
Ort: Ottmaring (Lkr. NM)
Vater: Moab



Kuh: Lineth
Züchter: Mosandl GbR
Vorführerin: Veronika Regler
Ort: Ottmaring (Lkr. NM)
Vater: Polaroid



Kuh: Zahra
Züchter: Geier GbR
Vorführer: Geier Christoph
Ort: Gebertshof (Lkr. NM)
Vater: Zoom



Kuh: Sina
Züchterin: Bäuml Eva-Maria
Vorführerin: Bäuml Eva-Maria
Ort: Gögglbach (Lkr. SAD)
Vater: Ex Machina



Kuh: Gstar
Züchter: Pilz GbR
Vorführer: Pilz David
Ort: Oberwahrberg (Lkr. R)
Vater: Weltstar



Kuh: Loretta
Züchter: Kraus GbR
Vorführer: Kraus Nikolas
Ort: Gründlbach (Lkr. TIR)
Vater: Vlutlicht



Kuh: Holly
Züchter: Kraus GbR
Vorführer: Kraus Valentin
Ort: Gründlbach (Lkr. TIR)
Vater: Sido

„Egal ob Zuchtbulle
oder Auktionstier -
individueller Schutz
für uns und unsere
Tiere.“



Rundum *sorglos*: Schutz für Tier und Züchter

- 🕒 Tierversicherung:
Zuchtuntauglichkeit | Tierlebensversicherung
künstliche Befruchtung | Weidetier-Diebstahl
- 🕒 Betriebshaftpflichtversicherung
- 🕒 Kfz-Versicherung: Einzelfahrzeuge für grüne Berufe
- 🕒 Unfallversicherung

Deutschlands ältester Tierversicherer

www.ghv-versicherung.de

Ihre Ansprechpartner:

GHV VERSICHERUNG | Kompetenzzentrum Tierversicherung
Erdkauter Weg 11 | 35394 Gießen
Tel.: 0561 73692 | tierversicherung@ghv-versicherung.de

SG IFFOXX Assekuranzmaklergesellschaft mbH
Exklusiver Kooperationspartner der Aon-Gruppe
Galgenbergstr. 2c | 93053 Regensburg
Tel.: 0941 595648-0 | info@sgia.de





Besucht uns
auf Insta
lbj_est.1993



Besucht uns auf
www.jungzuechter-bayern.de

LANDESVERBAND
BAYERISCHER JUNGZÜCHTER E.V.

10 Bayerische Jungzüchter Night-Show



Copyright: Anne Schmitt (Illustration), Lisa Kell (Bilderbuch, München)

7. März 2026 | Wertingen

Arbeitskreis junger Fleckviehzüchter Amberg-Sulzbach

1. Vorsitzender:	Florian Pirner, Pürschlög – Illschwang
2. Vorsitzender:	Florian Weiß, Kümmersbuch – Hahnbach
Kassier:	Andreas Bernreuter, Rückertshof – Ursensollen
Schriftführer:	Matthias Willax, Wutschdorf – Freudenberg
Beisitzer:	Lisa Schuller, Kotzheim – Ursensollen Matthias Wiesner, Brunnhof – Schmidmühlen Julian Ehras, Ottmannsfeld – Illschwang Maximilian Herbst Schwenderöd – Birgland Sebastian Birner Krumbach – Amberg
Kassenprüfer:	Bernhard Graf, Woppenthal – Birgland Stefanie Roth, Kühnhof – Illschwang
Betreuer:	Klaus Kumeth (ab 01.08.2025)
Anzahl der Mitglieder:	122

Lehrfahrt des Jungzüchterclubs Amberg-Sulzbach

Der Jungzüchterclub Amberg-Sulzbach veranstaltete dieses Jahr eine Lehrfahrt in den Landkreis Neumarkt. Dieser Landkreis ist bekannt für seine Herdenleistung und züchterische Affinität. Einer der erfolgreichsten Neumarkter Züchter ist die Familie Götz. Der Betrieb wurde 2024 zum Fleckviehzüchter des Jahres gewählt, was der Jungzüchterclub zum Anlass nahm, den Betrieb zu besichtigen.

Familie Götz empfing den gut bestückten Bus sehr herzlich und führte die Teilnehmer durch den Milchviehstall. Mit viel Begeisterung erzählte Florian Götz vom Betriebsgeschehen. Seit 2019 wird die Herde über ein automatisches Melksystem gemolken - ca. 120 Laktierende an zwei Robotern. Die Teilnehmer interessierten sich sehr für die Erfahrungen, die Florian mit dem neuen Melksystem gemacht hat. Der alte Melkstand wird für alle „Kannenkühe“ benutzt. Dadurch verschafft er dem Roboter Zeit, die dieser sonst fürs Reinigen brauchen würde.

Die Teilnehmer merkten schnell, wie begeistert Florian und seine Familie von der Zucht sind. Mit drei interessanten Kuhlilien (W: wie „Wariana“, N: wie „Napoli“ und A: wie „Alpenveilchen“) ist er aktiv. Dabei konnte Florian von der Kuhfamilie und Abstammung der Kühe im Bestand auswendig erzählen. Im Stall legt Florian viel Wert auf die Ration der Kühe und vor allem auf die Ration der Trockensteher.

Nach dem informativen Vormittag stärkte sich die Reisegruppe im Wirtshaus in Batzhausen.

Im Anschluss wartete noch eine Betriebsbesichtigung mit kleineren Tieren und kleinerem Melkzeug – am Ziegenhof

Aktivitäten vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

12.12.2024	Weihnachtsfeier im Gasthaus „Michl“ in Oberleinsiedl
06.03.2025	Lehrfahrt zum Betrieb Götz, Großalfalterbach sowie zum Ziegenhof Deß, Freystadt
27.03.2025	Infoveranstaltung in Oberleinsiedl mit Fachreferat durch Herrn Wufka von Milkivit
18.06.2025	Betriebsbesichtigung mit Grillfest bei Familie Kuhn in Reinbrunn



Die Lehrfahrt war gut besucht.



Monika Deß begrüßt die Teilnehmer mit ihrer Ziehharmonika.

Deß. Monika Deß begrüßte die Reisegruppe musikalisch mit ihrer Ziehharmonika. Danach folgte eine Führung im Ziegenstall mit vielen Einblicken in die doch eher unbekannte Milchziegenhaltung. Interessiert fragten die Teilnehmer auch nach dem Melkvorgang, der dem der Milchkühe in vielen Bereichen doch sehr ähnelt, von der Anzahl der Zitzen abgesehen. Nicht nur die Kinder unter den Teilnehmer haben sich an den kleinen Ziegen, die jetzt im Frühjahr geboren werden, erfreut. Im Anschluss an die Führung konnte sich die Reisegruppe im Café des Ziegenhofs stärken. Dort warteten selbst gebackene Kuchen und Kaffee. Die Kinder hatten in der Zwischenzeit die Möglichkeit, sich auf der Strohbürg auszutoben. Zum Abschluss packte die Ziegenbäuerin nochmal ihre Ziehharmonika aus und unterhielt die Reisegruppe mit Witzen und Liedern.

Jahreshauptversammlung in Oberleinsiedl

Am 27.03.2025 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Jungzüchter des Landkreises Amberg-Regensburg statt. Die Veranstaltung wurde mit dem Referat „Gesunde Käber sind kein Zufall“ von Herrn Wufka von der Firma Milkivit begleitet. Der Abendtermin wurde zahlreich besucht. Es konnten auch neue Mitglieder für den Jungzüchterclub gewonnen werden.



JZ Florian Pirner überreicht Herrn Wufka von der Firma Milkivit einen Geschenkkorb.

Betriebsbesichtigung mit Grillfest in Reinbrunn

Am Abend des 18. Juni luden die Jungzüchter des Arbeitskreises junger Fleckviehzüchter Amberg-Regensburg zu ihrem traditionellen Grillfest ein. Rund 80 Gäste, darunter zahlreiche Familien mit ihren Kindern, folgten der Einladung zum diesjährigen Sommerfest.

In diesem Jahr öffnete der Betrieb Kuhn in Bittenbrunn seine Türen für die Besucher. Besonders beeindruckend war der neu errichtete Jungviehstall in Reinbrunn, der zum echten Anziehungspunkt wurde. Bei seinem Bau legte die Familie Kuhn großen Wert auf ein großzügiges Platzangebot und das Wohl der Tiere. So überzeugt der Stall mit hohen Decken, viel Tageslicht und guter Luftzirkulation.

Auch innovative Elemente wie Außenklimareize und Kuhbürsten, die bei Milchkühen bereits weit verbreitet sind, kommen hier erstmals beim Jungvieh zum Einsatz. Umso bemerkenswerter, dass die Familie Kuhn keine Mühen und Kosten gescheut hat, um ihren Junggrindern beste Haltungsbedingungen zu bieten. Neben dem gesteigerten Tierwohl berichtete die Familie auch von einer spürbaren Verbesserung der Arbeitsqualität.

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends war das Projekt „Gesundheit und Robustheit“ (G&R). Die Familie Kuhn teilte aus eigener Erfahrung mit, warum sie an der Förderung der Typisierungen teilnimmt. Mithilfe genauerer Zuchtwerte kann Jungbäuerin Melanie die Kalbinnen gezielt anpaaren und so die Qualität ihrer Herde weiter optimieren.

Der Abend fand in einem gemütlichen Beisammensein seinen Ausklang und machte das Grillfest zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. Unser besonderer Dank gilt der Familie Kuhn, die mit ihrer herzlichen Gastfreundschaft und der großzügigen Öffnung ihres Betriebs maßgeblich zu diesem gelungenen Abend beigetragen hat. Ihre Unterstützung und ihr Engagement wissen wir sehr zu schätzen.



Flo Pirner dankt dem Betriebsleiterehepaar Kuhn für die großartige Führung.

Stefanie Weig

Jungzüchterclub Cham-Schwandorf

Vorsitzende:	Lena Hauser, Biberbach - Treffelstein
Vorsitzender:	Fabio Wagner, Littenhof - Schmidgaden
Kassier:	David Zwicknagl, Hetzmannsdorf - Rötz
Schriftführer:	Michael Geisler, Untermainsbach - Nittenau
Beiräte:	Eva Piehler, Wolfsbach - Schmidgaden Eva Rötzer, Waldmünchen Simon Maier, Egelsried - Neukirchen-Balbini
Kassenprüfer:	Benedikt Lottner, Grasdorf - Schwarzhofen Johannes Deml, Egelsried - Neukirchen-Balbini
Betreuer:	Michael Geisler
Anzahl der Mitglieder:	236

Lehrfahrt der Jungzüchter Cham-Schwandorf

Am 15. Februar dieses Jahres ging es für die Jungzüchter in die nördliche Oberpfalz, genauer genommen zum Milchviehbetrieb der Familie Zölch in Plößberg. Hierbei konnten die Jungzüchter einen 2018 erbauten Milchviehstall mit Einstreuroboter begutachten. Gemolken werden die 260 Fleckviehkühe mit vier Melkrobotern. Eine Besonderheit bei diesem Stall sind die zwei außenliegenden Futterbänder. Gefüttert wird mit einem Selbstfahrmischwagen aus einer Mischgemeinschaft mit sieben Betrieben. Auch eine 75 kW Biogasanlage gehört zum Betrieb. Nach der Besichtigung wurde sich recht herzlich bei der Familie Zölch bedankt und anschließend zum Mittagessen im nahegelegenen Gasthaus aufgebrochen. Nach der Stärkung ging es weiter zum nächsten Betrieb, den Fleckviehzuchtbetrieb der Familie Kraus in Gründlbach. Dieser ist ein sehr breit aufgestellter Betrieb. Er besitzt eine 400 kW und eine 990 kW Biogasanlage, einen Erlebnisbauernhof mit neun Ferienwohnungen sowie einen Milchviehstall mit derzeit 200 Milchkühen. Während der Führung wurde uns berichtet, dass der Erlebnisbauernhof von den Gästen sehr gut genutzt wird und die Wohnungen schon lange im Voraus gebucht sind. Die neusten Wohnungen besitzen sogar eine Sauna. Daraufhin wurden wir durch den 2023 neuerbauten Milchviehstall geführt. Die Familie hatte sich im Vorfeld der Baumaßnahme sehr viele Gedanken gemacht, wie sie den Stall bauen möchte. Die Liegeboxen der Milchkühe werden mit separierter Gülle eingestreut, die melkenden Kühe werden von vier automatischen Melksystemen der Firma Lely gemolken. Unser Dank gilt der Familie für die interessante Führung. Wir wünschen dem Betrieb weiterhin viel Glück im neuerbauten Milchviehstall.

Aktivitäten vom 01.10.2024 – 30.09.2025

- 22.11.2024 Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sporrer in Neunburg mit Fachreferat zum Thema: „Tierseuchen, Seuchenschutz“ – Referent: Lukas Zinke (TGD Bayern)
- 15.02.2025 Lehrfahrt in die nördliche Oberpfalz: Besichtigung des Fleckviehzuchtbetriebes der Familie Zölch in Plößberg
Besichtigung des Fleckviehzuchtbetriebes der Familie Kraus in Gründlbach
- 11.07.2025 Grillfest mit Betriebsbesichtigung in Hetzmannsdorf –
Gastgeber: Familie Zwicknagl



Gruppenfoto der Lehrfahrtsteilnehmer vor dem neuerbauten Milchviehstall der Familie Kraus.



Geschenkübergabe an Familie Zölch.

Grillfest mit Betriebsbesichtigung

Das jährliche Grillfest der Jungzüchtergemeinschaft Cham-Schwandorf fand auch in diesem Jahr wieder statt. Heuer waren wir dazu herzlich vom Betrieb Zwicknagl aus Hetzmannsdorf in der Nähe von Rötz eingeladen. Um 19:30 Uhr begrüßte David Zwicknagl, die bereits früh angereisten Jungzüchter. Zu späterer Stunde wurden es noch mehr. Nach einem kurzen Grußwort wurden wir durch den landwirtschaftlichen Betrieb geführt. Die 160 Milchkühe werden in dem 2023 neubauten Milchviehstall von drei Melkrobotern der Firma Lely gemolken. Die Trockensteher und Albkälbebox befinden sich im alten Milchviehstall. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung folgte ein gemütliches Beisammensein bei leckerem Essen und Trinken. Beim letzten offiziellen Punkt bedankte sich die Vorsitzende Lena Hauser bei Familie Zwicknagl mit einer Zuchtverbandstafel.



Überreichung der Stalltafel an Familie Zwicknagl.

Michael Geisler

LANDTECHNIK

BIRNER

JOHN DEERE

AMBERG – 0 96 21 / 1 31 34

Jungzüchtergemeinschaft Neumarkt – Regensburg

Vorsitzender:	Christoph Geier, Gebertshof - Berg
Vorsitzender:	Thomas Ziegler, Pruppach - Pyrbaum
Kassier:	Christian Hierl, Schweibach - Lauterhofen
Schriftführer:	David Lehmeier, Dietkirchen - Neumarkt
Kassenprüfer:	David Pilz, Oberwahrberg - Kallmünz Michael Wagner, Schirndorf - Kallmünz
Beiräte:	Sebastian Eichenseer, St. Wolfgang - Velburg Vincent Sußbauer, Grafenried - Nittendorf Andreas Schuster, Frettenshofen - Freystadt
Betreuerin:	Stefanie Weig
Anzahl der Mitglieder:	245



Interessierte Zuhörer, sowohl Mensch als auch Kühe.

Aktivitäten vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

- 18.02.2025: Jahreshauptversammlung in Velburg mit anschließendem Fachreferat „Kälberaufzucht mit Praxiserfahrung“ – Referenten: Jürgen Busch, Firma Schaumann und Jörg Mothes, Spezialberater für Rind in Sachsen
- 04.07.2025: Betriebsbesichtigung bei der Schmiebauer GbR in Dietkirchen mit Tombola



v. l.: Christian Ziegler und David Pilz bedanken sich bei Familie Lehmeier.

Grillfest beim Betrieb Lehmeier in Dietkirchen

Am 04. Juli 2025 veranstalteten die Jungzüchter Neumarkt-Regensburg ihr alljährliches Grillfest, bei Familie Lehmeier in Dietkirchen, wozu alle Mitglieder samt Familien und Freunden recht herzlich eingeladen wurden.

Bereits zu Beginn war die dekorierte Maschinenhalle gut gefüllt. Bevor es mit der Betriebsbesichtigung los ging, wurde sich noch ausreichend mit Steaks, Bratwürsten und Brezen mit Käse gestärkt.

Die beiden Betriebsleiter Robert und David Lehmeier führten die Gruppe als erstes in den umgebauten Teil des Stalls. Hier wurde die ehemalige Bergehalle, die an den bestehenden Stall angrenzte, mit Liegeboxen und einer Abkalbebox auf Stroh umgebaut. Auch die beiden neuen Melkroboter von „Lely“ befinden sich im umgebauten Teil. Zudem wurde das bestehende Gebäude um einen Anbau für Büro, den Milchtank und die Technik erweitert. Das bestehende Entmistungssystem mit Schieber wurde verlängert und kann so



v. l.: Christian Ziegler bedankt sich bei Korbinian Wittmann und Julia Steiner.

weiterhin genutzt werden. Die ca. 90 Liegebuchten werden mit einer Kalk-Mist-Einstreu und Stroh aus der Strohmulde eingestreut. Durch den Umbau des Melksystems auf automatisches Melken konnten die Lehmeiers die Milchleistung um ca. 1,5 l je Kuh und Tag bei 2,8 Melkungen/Tag steigern. Weiter ging es durch den bestehenden Laufstall zum damaligen Anbindestall. Dieser wurde bereits 2004 mit dem Bau des aktuellen Milchviehstalls umgebaut. Nun befinden sich dort Kälber und Rinder, sowie bis dato der Melkstand. Dieser konnte bereits verkauft werden und der frei gewordene Platz soll nach Umbaumaßnahmen zusätzlich für die Kälber dienen.

Für die Besucher, die erst später kamen, wurde ein zweiter Hofrundgang angeboten. Im Anschluss an die Besichtigung präsentierte Korbinian Wittmann das Typisierungsprogramm „Gesundheit und Robustheit“, um Betriebe anzuwerben.

Das Highlight des Abends stellte die alljährliche Tombola dar. Hier gab es wieder zahlreiche Preise von Futtermitteln bis hin zu Saatgut und Spermaportionen zu gewinnen.

Von der Molkerei wurde noch Joghurt und Eiskaffee gesponsort, den man sich bei guten Gesprächen schmecken ließ.

Beim letzten offiziellen Punkt des Abends bedankte sich der zweite Vorsitzende Thomas Ziegler bei Familie Lehmeier mit einer Stalltafel des Rinderzuchtverbandes und einem Geschenkkorb für den interessanten Einblick in ihren Betrieb.



Viele interessierte Jungzüchterinnen und Jungzüchter fanden sich zur Betriebsbesichtigung in Dietkirchen ein.

Zudem bedankte er sich bei Korbinian Wittmann für den Vortrag zu GuR ebenfalls mit einem Geschenkkorb. Fachberaterin Julia Steiner erhielt als Dank für die Betreuung des Jungzüchterclubs Neumarkt-Regensburg einen Blumenstrauß.

Korbinian Wittmann und Julia Steiner



WIR FINDEN EINEN WEG.

Weil bei uns Tradition und Innovation Hand in Hand gehen.

Als Familienunternehmen entwickelt HORSCH hochmoderne Maschinen und Technologien für eine effiziente und präzise Landwirtschaft. Gelebte Werte und ein starker Zusammenhalt im Team bilden die Basis, um gemeinsam Lösungen für globale Herausforderungen zu gestalten.

 **HORSCH**

Jungzüchtergemeinschaft Neustadt/WN

1. Vorsitzender:	Peter Hammer, Großenschwand - Tannesberg
2. Vorsitzender:	Johannes Wittmann, Ilsebach - Püchersreuth
Kassier:	Thomas Hösl, Steinreuth - Kirchendemenreuth
Schriftführer:	Sebastian Mois, Denkenreuth - Kirchendemenreuth
Beiräte:	Martin Frank, Steinreuth - Kirchendemenreuth Johannes Nickl, Münchsreuth - Speinshart Stefan Gruber, Denkenreuth - Kirchendemenreuth Michael Strobel, Wendersreuth - Kirchendemenreuth Theresa Neuber, Ziegelhütte - Waidhaus Sebastian Lang, Oed - Kirchendemenreuth Johannes Eckl, Braunetsried - Vohenstrauß
Betreuerin:	Julia Steiner
Anzahl der Mitglieder:	203

11.07.2025 Betriebsbesichtigung bei Maier Grünlandsaaten in Meerbodenreuth mit Fachvortrag und anschließender Verköstigung

Infoveranstaltung in Kirchendemenreuth

Im Oktober 2024 veranstalteten die Jungzüchter Neustadt an der Waldnaab wieder einen Fachvortrag in der Hofkäserei Lang in Oed. Referent an diesem Abend war Herr Wolfgang Müller von den Bayerischen Staatsgütern in Grub.



Vorsitzender Peter Hammer überreicht einen Modellstier an Wolfgang Müller vom Staatsgut in Grub.

Aktivitäten vom 01.10.2024 – 30.09.2025

- 22.10.2024 Fachvortrag in der Hofkäserei Lang in Oed zum Thema: „Kusignale – Gesehen mit den Augen einer Kuh“ – Referent: Wolfgang Müller, Bayerische Staatsgüter Grub
- 03.12.2024 Adventsfeier im Gasthaus Miedl in Ilsebach

DIE FLEXIBLEN FARBEXPERTEN



richthammer
bürosysteme

Ihr Servicepartner für Büroeinrichtungen und digitale Kopier- Druck-Systeme

Isarstraße 66
93057 Regensburg
Telefon: 09 41 - 46 45 00
Telefax: 09 41 - 46 45 02 0
Mail: info@richthammer-buerosysteme.de
Web: www.richthammer-buerosysteme.de



Sein knapp zweistündiger Vortrag über „Kuhsignale“ – Gesehen mit den Augen einer Kuh, lockte viele Interessierte zur Veranstaltung. Die Landwirtinnen und Landwirte hörten gespannt zu und diskutierten auch fleißig mit. Viele Themen wurden aufgegriffen und die Teilnehmer dazu aufgefordert, sich beispielsweise auch mal selbst in die Liegeboxen reinzulegen damit man besser nachfühlen kann, wie es einer Kuh darin geht. Der Vortrag sollte den Anwesenden die Augen öffnen und aus ihrer Betriebsblindheit herausholen. Die Kernaussage des Abends war, dass man nach Möglichkeit die sechs Freiheiten der Weide, das sind Licht, Luft, Futter, Wasser, Raum und Ruhe, in den Stall bringen soll, um den Kühen ein optimales langes Leben zu ermöglichen. Die Nachfrage nach einem Praxistag war groß und soll in naher Zukunft durchgeführt werden.

Am Ende des Vortrags bedankte sich Vorsitzender Peter Hammer bei Herrn Wolfgang Müller für den informativen Vortrag mit einem Modellstier.



v. l.: Johannes Wittmann und Peter Hammer bedanken sich bei Markus Konz (Maier Grünlandsaaten) und Rudi Traxinger mit einem Geschenkkorb.

Betriebsbesichtigung

Aufgrund der aktuell angespannten Lage bezüglich MKS und der Blauzungkrankheit fanden die Jungzüchter keinen Betrieb, der sich für eine Betriebsführung bereit erklärte. Ausfallen lassen kam aber nicht in Frage, weshalb man zur Firma Maier Grünlandsaaten in Meerbodenreuth auswich. Hier stellte Betriebsleiter Marc Preuß den Betrieb und die verschiedenen Sparten, die sich von Grünland über Düngesowie Pflanzenschutzmittel erstrecken, vor. Anschließend gab es einen Vortrag von Markus Konz, Fachberater für Grünland in der Oberpfalz, über gute Pflege und richtiges Management im Grünland, um bestmögliches Grundfutter für seine Milchkühe zu produzieren. Die Kernaussage des Abends war, optimale Bedingungen im Bereich der Nährstoffversorgung zu schaffen und auch regelmäßig seine Wiesen nachzusäen um keine unerwünschte Pflanzen im Bestand zu haben. Bevor es noch einen kurzen Rundgang durch die Lager gab, wurde erneut das Förderprogramm „Gesundheit und Robustheit“ vorgestellt, um Werbung für neue Betriebe zu machen.

Nach dem Essen bedankten sich die Vorsitzenden Peter Hammer und Johannes Wittmann bei Maier Grünlandsaaten für die Nutzung der Räumlichkeiten und den interessanten Vortrag. Auch beim ehemaligen Fachberater Rudi Traxinger wurde sich noch für die langjährige gute Zusammenarbeit mit einem Geschenkkorb bedankt. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen klang der Abend noch gemütlich aus.

Julia Steiner



WIR. BAUEN. WERTE

Jungzüchtergemeinschaft Tirschenreuth

1. Vorsitzender:	Simon Meisl, Dippersreuth - Mähring
2. Vorsitzender:	Nikolas Kraus, Gründlbach - Tirschenreuth
Kassier:	Stefan Werner, Hardeck - Neualbenreuth
Schriftführerin:	Sophie Wegmann, Höll - Pullenreuth
Beiräte:	Lucas Scharnagl, Dippersreuth - Mähring Nele Geyer, Wondreb Johanna Zölch, Fiedlhof - Mähring Lukas Härtl, Leonberg
Kassenprüfer:	Simon Preiß, Maschermühle - Waldershof Michael Schuller, Zirkenreuth - Leonberg
Betreuerin:	Julia Steiner
Anzahl der Mitglieder:	170

Programms OPU / IVF, Thomas Saalfrank,
Besamungsstation Wölsau sowie
„Eiweißversorgung vom eigenen Acker“ –
Referenten: Johannes Holzhauser,
Saatenunion und Dr. Hoffmann,
Firma Schaumann

08.03.2025 Lehrfahrt innerhalb der Oberpfalz
27.06.2025 Betriebsbesichtigung bei Familie Mark
in Wildenau mit anschließendem Grillfest

Tirschenreuther Jung- züchter unterwegs in der südlichen Oberpfalz

Es ist schon eine Weile her, seit die letzte Fahrt stattgefunden hat. Doch diesmal, dank der intensiven Werbung durch die beiden Vorsitzenden Simon Meisl und Nico Kraus, fand sich wieder eine junge Truppe zusammen. Gestartet wurde mit drei Kleinbussen am Samstag, den 8. März in Mitterteich. Als erstes Ziel hatte man den Betrieb Götz in Großalfalterbach ausgewählt. Wer kennt ihn nicht? - Fleckviehzüchter des Jahres 2024 und Ursprung vieler bekannter Bullen an bayerischen Besamungsstationen (u. a. Hutera). Herzlich empfangen durch die beiden Betriebsleiter Markus und Florian erfolgte anschließend die Vorstellung des Betriebes und eine aufschlussreiche Führung durch die Stallungen.

„Stillstand ist Rückschritt“, nach diesem Motto wurde auch hier in Großalfalterbach im Laufe der Jahre investiert, um die Stallungen und den Kuhbestand für die Zukunft auszurichten. 90 Kühe waren es 2012 im Laufstall, der 2001 errichtet wurde. 2016 erfolgte die Stallerweiterung mit Laufhof und 2019 der Einbau von zwei Melkrobotern, somit ergibt sich ein aktueller Kuhbestand von ca. 145 Tieren. Daneben wird die gesamte weibliche Nachzucht und etwa 35 Zuchtbullen aufgezogen. Die Vermarktung überzähliger Tiere erfolgt am

Aktivitäten vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

- 19.11.2024 Infoveranstaltung in Themenreuth mit der Firma Smaxtec zum Thema „Vorsprung durch Früherkennung“ – wie intelligente Bolus-Technologie dich im Alltag unterstützen kann die Herde zu managen
Referentin: Steffi Kreißl
- 19.12.2024 Weihnachtsfeier im Gasthaus Berr in Stein / Plößberg
- 20.02.2025 Infoveranstaltung in Themenreuth, Themen: Neuerungen im Wölsauer Zuchtprogramm und Vorstellung des



Besuch der Tirschenreuther Jungzüchter beim Fleckviehzuchtbetrieb Götz GbR in Großalfalterbach.

Standort des Rinderzuchtverbandes in Schwandorf. In der Milchleistung zählt der Betrieb Götz zu den Besten in der Oberpfalz. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine hohe Trockensubstanzaufnahme gelegt. Florian Götz ist überzeugt davon, dass sich hohe Milchleistung und gesunde Kühe damit bestens in Einklang bringen lassen. Die hohe Anzahl an Lebensleistungskühen mit über 100.000 kg Milch in den letzten Jahren sind Beleg dafür.

Eine ausgiebige Mittagspause wurde in Batzhausen eingelegt, bevor die kleine Kolonne sich wieder auf den Weg machte. Nächstes Ziel war Hagenau im Landkreis Regensburg. Der Betrieb Graf ist mittlerweile weit über die Oberpfalz hinaus bekannt. Der erste Laufstall wurde bereits 1996 gebaut. Nach einem Stallbrand erfolgte ein Neubau 2004. 2022, dem Jahr der Betriebsübergabe hatte der Kuhbestand bereits 140 Tiere. Dann ein weiterer sehr großer Entwicklungsschritt mit der Errichtung eines Kuhstalles für 480 Milchkühe, die mit einem automatischem Melkroboterkarussell (28 Plätze) gemolken werden. Zudem wird eine Biogasanlage unterhalten, die ausschließlich mit Stallmist und Gülle „gefüttert“ wird. Mit der Stromerzeugung und der Wärmenutzung schließt sich der biologische Kreislauf. Das Substrat findet Verwendung in den Liegeboxen des Laufstalles. Gefüttert wird die gemischte Herde (ca. 50% FV und 50% HF) mit einer Voll-TMR. Die Zusammensetzung erfolgt in Abstimmung mit einem externen Fütterungsberater und wird mit Futteranalysen laufend aktualisiert. Die Überwachung der Melkungen erfolgt abwechselnd früh und spätnachmittags von den Familienmitgliedern. Zudem ist eine Arbeitskraft in Vollzeit angestellt. Weitere Helfer stehen bei Arbeitsspitzen zur Verfügung.

Danke an die Familien Götz und Graf für ihre Zeit und die interessanten Betriebsführungen.



Interessierte Zuhörer am vollautomatisierten Melkkarussell, vorgestellt durch Betriebsleiter Johannes Graf.

Grillfest bei Familie Mark

Am 27.06.2025 fand das alljährliche Grillfest statt. Diesmal waren wir bei Familie Mark in Wildenau zu Gast. Zahlreiche Jungzüchterinnen und Jungzüchter fanden sich am 2014 erbauten Stall ein und lauschten interessiert den Ausführungen von Betriebsleiter Peter Mark. Zusammen mit seiner Frau

Viktoria führt er den Milchviehbetrieb. Gemeinsam wurde der Stall besichtigt. An dem Stall wurden nachträglich noch Liegehallen angebaut, um den Komfort für die Kühe zu erhöhen. Nach der Führung wurde für alle gegrillt. Anschließend bedankten sich die beiden Vorsitzenden der Jungzüchter Simon Meisl und Nico Kraus bei Viktoria und Peter Mark mit einem Blumengesteck und einer Stalltafel. Zudem wurde sich auch noch beim langjährigen Fachberater Rudi Traxinger mit einem aus Holz geschnitzten Kuhkopf für die gute Zusammenarbeit bedankt.

Rudi Traxinger und Julia Steiner



v. l.: Die beiden Vorsitzenden Nico Kraus und Simon Meisl sowie Schriftführerin Sophie Wegmann bedanken sich bei Rudi Traxinger mit einem geschnitzten Kuhkopf.



v. l.: Simon Meisl bedankt sich im Namen aller Jungzüchterinnen und Jungzüchter bei Viktoria und Peter Mark.

Bayernweiter Lehrgang für neue Leistungsoberprüfer

Vom 30. Juni 2025 bis 18. Juli 2025 fand wieder ein bayernweiter 3-wöchiger Ausbildungskurs für neue Leistungsoberprüfer statt. Der Lehrgang wurde am Staatsgut Almesbach durchgeführt. Dabei wurden dieses Mal 19 neue Leistungsoberprüfer/innen in Theorie und Praxis geschult. Die Teilnehmer mussten sich in einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung beweisen. Die Leitung des Lehrganges lag in gewohnter Weise beim Fachberater Alois Vogl vom AELF Regensburg-Schwandorf.

Alois Vogl



Praxisunterricht im Stall mit Frau Stefanie Weig.



Shuttleunterweisung mit Moritz Gartner.



Futterbewertung mit Frau Linda Lang.



Die neuen Leistungsoberprüfer/innen mit den Lehrkräften.

Fortbildung der Leistungsoberprüfer

Bei den monatlichen Fortbildungen, die abwechselnd online bzw. in Präsenz durchgeführt werden, werden alle LOPs im LKV-Herdenmanager, bzw. den LKV-Apps zu den Neuerungen geschult.

Praktische Einblicke gab ein Praxisnachmittag auf dem Betrieb Schuller in Kotzheim zum Thema Milchviehhaltung im Kompoststall statt.

Alois Vogl

Weiterhin berichten die LKV-Berater zu aktuellen Themen in Fütterung, Haltung und Anpaarung.



Die LOPs sowie die Berater auf dem Betrieb Schuller

Ehrungen langjähriger Mitarbeiter beim LKV

Bei der Betriebsversammlung am 16. April 2025 wurden wieder langjährige Mitarbeiter gewürdigt. Für 50-jährige Tätigkeit als Probenehmer wurde Peter Messer aus Meßnerskreith geehrt.

LOP Reinhold Kunz aus Schlatten, Probenehmer Josef Adam aus Grub bei Furth, Probenehmer Franz Neumeier aus Schicherhof und Roland Kulzer aus Saubersrieth wurden für 40-jährige Tätigkeit beim LKV ausgezeichnet.



Die Geehrten bei der Betriebsversammlung (von links nach rechts Fachberater Alois Vogl, LOP Reinhold Kunz, PN Josef Adam, PN Roland Kulzer, Fachlicher Leiter Dr. Thomas Nibler, PN Peter Messer, Betriebsratsvorsitzender Thomas Hölzl, Teamleiter Matthias Ederer, LOP Reinhard Biehler, Betriebsrat Christoph Fütterer sowie Moritz Gartner vom LKV München).

ENGELHARDT

Milcherzeugerservice

Milch TAXI

Mobiles Kälbertränken

Mit dem Milchtaxi gehört das Eimerschleppen der Vergangenheit an und jedes Kalb bekommt eine optimal angerührte Mischung in der richtigen Temperatur.

Milchpulver wird in Sekunden klumpenfrei aufgerührt und Vollmilch erfährt eine schonende Erwärmung, ohne dass sie anbrennt.

Das Milchtaxi ermöglicht auch das verlässliche An- und Abtränken abhängig vom Alter der Kälber - wie bei einem Tränkeautomaten.

Milchtaxi für 1 Woche auf Ihrem Betrieb testen? Kein Problem!



HOLM & LAUE
passion for calves



CALF EXPERT

Das Kalb im Fokus

Der Tränkeautomat CalfExpert ist robust, einfach zu bedienen und sorgt mit individueller Anmischung und hygienischer Milchezubereitung stets für gesunde und starke Kälber.

Mit dem Vollmilchprogramm können Sie Vollmilchanteile oder eine Aufwertung der Vollmilch flexibel einstellen.

Engelhardt Milcherzeugerservice GmbH & Co. KG

Dickersbronn 4 - 91626 Schopfloch

Telefon: 09857-97550

www.firma-engelhardt.de

Betriebsausflug der LKV Verwaltungsstelle Schwandorf

Am 11. September 2025 fand der diesjährige Betriebsausflug der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf statt. Ziel war am Vormittag die Eremitage in Bayreuth und am Nachmittag ging es zur Straußenfarm der Familie Franz in Kotzenbach. Die Teilnehmer bestanden aus Teamleiter, LOPs, Probenehmer, Verwaltungsangestellten und auch ehemaligen Mitarbeitern. Bei einer Führung in der Eremitage wurde besonders das umgestaltete Sommerschlosschen von Markgräfin Wilhelmine in Augenschein genommen. Auch die Parkanlage mit den prächtigen Bauten, Brunnen und Wasserspielen war sehr eindrucksvoll.

Nach dem Mittagessen im Hotel Igel in Baumgarten ging es zur Straußenfarm. Bei der Führung erfuhr die Gruppe alles über die Aufzucht, Haltung und später auch Verwertung der Strauße. Bei der Verkostung konnten sich alle von dem Geschmack der Straußeneier, sowie der Straußenwurst überzeugen.

Nach einem sehr interessanten und geselligen Tag ging es am späten Nachmittag wieder zurück in die Heimat.

Alois Vogl



Die Reisegruppe der LKV Verwaltungsstelle Schwandorf

Tag des offenen Hofes

Beim Tag des offenen Hofes beim Betrieb Graf in Hagenau war die LKV-Verwaltungsstelle auch mit einem Stand vertreten. Hier konnten sich Interessierte über die Arbeit des LKVs informieren. Neben vielen Interessierten, schauten auch die

Milchkönigin, MdB Peter Aumer und der Bürgermeister von Regenstauf, Josef Schindler, kurz am Stand vorbei.

Alois Vogl



Familie Graf mit Milchkönigin, MdB Peter Aumer und Bürgermeister Josef Schindler am Stand des LKVs.

Die LKV-Melkberatung – Detektivarbeit bei der Milchgewinnung

Die Milchproduktion steht vor großen Herausforderungen: Steigende Qualitätsanforderungen, strengere Hygienevorschriften und der Druck, Antibiotika zu reduzieren, machen eine professionelle Herangehensweise im Stall unerlässlich. Doch wie lassen sich Eutergesundheit, Milchqualität und Wirtschaftlichkeit gleichzeitig verbessern?

Genau hier setzt die Melk- und Keimberatung an. Sie verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischer Erfahrung und bietet Landwirten konkrete Lösungen – von der Optimierung der Melktechnik über die Hilfe bei Keimzahlproblemen bis hin zur Schulung der Melkroutine. Denn: Jeder Handgriff zählt!

Probleme mit Keimzahlen

Erhöhte Keimzahlen können verschiedenste Ursachen haben:

- Hygienemängel bei Melktechnik (z. B. rissige oder poröse Gummiteile)
- Mängel bei Reinigung und Desinfektion bei der Melkanlage und/oder des Milchtanks
- Hygienemängel bei der Milchgewinnung (z. B. Euterreinigung)
- Mängel bei der Lagerung und Kühlung der Milch

Bei einer Keimberatung werden primär die vier Einflussfaktoren einer erfolgreichen Reinigung überprüft: Zeit, Temperatur, Dosierung und Mechanik. Denn nur das richtige Zusammenspiel aller 4 Faktoren führt zu einer wirksamen Reinigung des Systems.

Mithilfe verschiedenster Geräte wie beispielsweise einer UV-Lampe kann der Berater mögliche Ablagerungen an verschiedenen Bauteilen der Melkanlage aufzeigen.

Zur Ursachenforschung können auch Stufenproben gezogen werden. Dabei werden an verschiedenen Abschnitten des Melksystems Milchproben gezogen und jede Milchprobe auf Keimzahlen untersucht, um die Keimquelle näher ein-



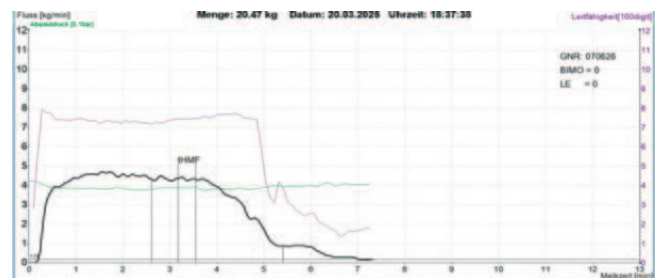
Sichtbare Ablagerungen an den Wänden des Milchtanks

zugrenzen. Dies ist vor allem eine wichtige Vorgehensweise bei AMS-Betrieben, da hier ständig Milch in den Leitungen vorhanden ist.

Erhöhte Zellzahlen

Die Eutergesundheit wird von vielen Faktoren wie Haltung, Temperatur, Fütterung, Melktechnik und -routine, Tierbetreuung und Behandlungen beeinflusst. Deswegen wird bei einer Mastitis auch von einer multifaktoriellen Krankheit gesprochen.

Um die Einflussfaktoren Melktechnik und Melkroutine auszuschließen, werden diese Punkte bei der Melkberatung genauer beleuchtet. Wichtige Hilfsmittel für die Melkberater sind hier die aufgezeichneten Milchflusskurven des Lactocorders sowie zusätzliche Auswertungen wie der MLP-Zwischenbericht oder der LKV-Herdenmanager. Hiermit können Probleme konkretisiert werden, ob beispielsweise Kühe aus einem bestimmten Laktationsdrittel oder speziell Jungkühe betroffen sind.



Aufgezeichnete Milchflusskurve eines Lactocorders

Überprüfung der Melkanlage nach DIN ISO

Eine regelmäßige Überprüfung der Melkanlage nach DIN ISO wird empfohlen. Denn durch die konstante Nutzung der Melkanlage können sich die Parameter des Melkens verändern und so auch zu Problemen führen, die die Eutergesundheit beeinflussen.

Bei einer Melkanlagenüberprüfung wird unter anderem die Pumpenleistung gemessen, Pulsatoren und Gummiteile gesichtet sowie das Vakuum überprüft. Diese Werte werden anschließend in einem Protokoll dokumentiert und dem Landwirt zur Verfügung gestellt.

Bei AMS-Betrieben erfolgt eine solche Anlagenüberprüfung meist regelmäßig über die Serviceverträge. Für die Qualitätsmilch-Kontrolle wird die Überprüfung der Melkanlage als Zusatzpunkt gewertet.

Melk- und Keimberatung in der Oberpfalz

Mit Melanie Völkl steht den Landwirten der Oberpfalz und Oberfrankens eine kompetente und zuverlässige Beraterin zu Seite. Bei Bedarf können die Landwirte mit der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf oder ihrem LOP Kontakt aufnehmen.

Zwei neue Apps für die Landwirte in Bayern

Zwei neu programmierte Apps sollen es den Landwirt/-innen einfacher machen. Die Dokumentation der Klauenpflege kann jetzt mit der **Klauenprofi App** schnell und selbsterklärend erfolgen. Auch die Anmeldung von Rindern zum monatlichen Zuchtviehmarkt ist jetzt ganz einfach und digital über die **App Marktanmeldung[BY]** möglich.

Klauenprofi App – Klauenpflege schnell und leicht erfasst



- einfache und schnelle Erfassung von Klauenbefunden
- Datenaustausch mit LKV-Herdenmanager und LKV-Rind App macht Doppeleingaben unnötig
- Fachwissen auf einen Blick im Lexikon mit Bildern und Texten
- Erfassung von Lahmheits-Score und Klauenpositions-Score
- Unterstützt die Schaffung einer umfangreichen Datenbasis für die Zuchtwertschätzung auf Klauengesundheit
- optimaler Überblick über Klauengesundheit des Einzeltieres und der Herde



Intuitive Bedienung der Klauenprofi-App mit Details zu einzelnen Befunden

Marktanmeldung leicht gemacht – mit der neuen App Marktanmeldung[BY]



- Die App Marktanmeldung [BY] erlaubt Landwirten die **einfache Online-Anmeldung** von Rindern zu **Vermarktungsterminen**.
- Voraussetzungen sind eine **BALIS-Nummer** mit PIN, eine **Mitgliedschaft beim LKV Bayern** und eine **Mitgliedschaft in einem Rinderzuchtverband**.
- Nach Auswahl des gewünschten Markttermins und der Tier-Kategorie wird die RDV-Tierliste angezeigt, aus der auch **mehrere Tiere gleichzeitig angemeldet** werden können.
- In der **Anmeldeübersicht** steht der Status aller Anmeldungen: angemeldet, zugelassen, fehlerhaft oder abgemeldet.

Ergebnisse der Milchleistungsprüfung im Prüfungsjahr 2025

Landkreis		Betriebe	Kühe	Milch- kg	Fett- kg	Fett- %	Eiweiß- kg	Eiweiß- %	Verände- rungen bei Milch-kg zum Vorjahr
Amberg-Weizsach	HB	197	13.186	9.116	388	4,26	326	3,58	-102
	NHB	26	1.325	7.702	333	4,32	272	3,53	
	ges.	223	14.512	8.987	383	4,26	321	3,57	
Cham	HB	293	18.249	8.547	362	4,23	306	3,58	+0
	NHB	136	6.989	7.712	329	4,27	276	3,58	
	ges.	429	25.239	8.316	353	4,24	298	3,58	
Neumarkt	HB	174	11.992	9.806	412	4,20	349	3,56	+15
	NHB	32	1.632	8.891	381	4,29	320	3,59	
	ges.	206	13.624	9.696	408	4,21	345	3,56	
Neustadt/WN	HB	248	16.247	8.918	377	4,23	318	3,56	-41
	NHB	39	1.919	7.724	335	4,34	277	3,59	
	ges.	287	18.166	8.792	373	4,24	314	3,57	
Regensburg	HB	97	6.353	9.211	383	4,16	329	3,57	+79
	NHB	27	1.448	7.802	337	4,31	277	3,55	
	ges.	124	7.802	8.950	375	4,19	319	3,56	
Schwandorf	HB	185	13.137	8.970	376	4,19	321	3,58	-49
	NHB	75	3.902	8.047	346	4,30	287	3,57	
	ges.	260	17.038	8.759	369	4,21	314	3,58	
Tirschenreuth	HB	191	14.162	9.267	392	4,23	330	3,56	-46
	NHB	40	2.139	8.099	344	4,25	292	3,60	
	ges.	231	16.302	9.113	386	4,23	325	3,56	
Milcherzeugerring Oberpfalz	HB	1.385	93.327	9.068	383	4,22	324	3,57	-27
	NHB	375	19.355	7.929	340	4,29	284	3,58	
	ges.	1.760	112.682	8.872	375	4,23	317	3,57	
Bayern	HB	12.499	747.735	8.765	366	4,17	311	3,55	+31
	NHB	2.560	113.932	7.728	326	4,22	273	3,53	
	ges.	15.059	861.667	8.628	361	4,18	306	3,55	

Mitgliederversammlung 2026

des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V. und des Milcherzeugerrings Oberpfalz e. V.
am Freitag, den 06. März 2026, im Tierzuchtzentrum Schwandorf

Das Hauptreferat hält:

Frau Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler,
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

zum Thema

**„Optimierung der Trockenstehperiode:
Prävention von Fruchtbarkeitsproblemen“**

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen interessanten Austausch.

Lebenstagsleistungen in der Oberpfalz

Name	Wohnort	Lebensleistung Milch kg	Lebenstagsleistung kg/Tag	Lebensleistung Abgänge
Krug Martin	Bechtsrieth	38.650	18,1	52.525
Ring Michael	Niederpremeischl	32.084	17,9	37.542
Meier Monika	Ilsebach	42.238	17,5	48.231
Schütz Christian	Vorderbuchberg	37.944	17,3	47.279
Schleicher GbR	Unterreiselberg	29.014	17,3	46.117
Lottner GbR	Wagnern	32.436	17,3	44.428
Mois Hans	Denkenreuth	31.519	17,0	39.882
Spiegel Christoph	Frühlingshöhe	31.280	16,9	43.804
Thoma-Bäumel Agrar GbR	Pilmersreuth a. d. Strasse	27.795	16,9	37.355
Bösl Josef u. Rita	Döfering	29.917	16,8	41.513
Liedlbier Dominik	Ungenricht	29.320	16,8	60.007
Löffler GbR	Hocha	24.503	16,7	32.252
Geisler Michael jun.	Untermainsbach	27.478	16,7	34.095
Decker Christian u. Steffi	Loitendorf	28.945	16,7	44.902
Scherr Michael	Diebersried	34.887	16,7	48.792
Bernreuter GbR	Rückertshof	29.264	16,6	39.291
Mosandl GbR	Ottmaring	25.949	16,5	51.725
Mark Agrar GbR	Wildenau	30.385	16,5	47.346
Wendl Georg	Kemnath	27.174	16,5	46.473
Ostermeier GbR	Pullenried	30.263	16,4	42.614
Graf Christian	Hermannsberg	26.505	16,4	39.419
Schießhof GbR	Fuhrn	28.542	16,4	28.381
Hollweck Georg	Kadenzhofen	27.973	16,3	38.323
Hubmann Thomas GbR	Iber	26.647	16,3	29.626
Wutz Mathias	Döfering	30.806	16,3	46.624
Schuller GbR	Zirkenreuth	31.860	16,2	41.836
Lukas Markus	Eichensee	30.459	16,2	35.459
Weiss Markus	Traßberg	33.501	16,2	47.763
Hengl GbR	Wissing	28.277	16,1	37.252
Bärnklaus Gerhard	Maierhof	32.401	16,1	46.191
Bodensteiner Robert	Albersrieth	31.258	16,1	36.531
Scharnagl Thomas	Dippersreuth	26.497	16,1	35.220
Ippisch Johann	Bubenhof	27.812	16,1	42.755
Piebler Agrar eGbR	Wolfsbach	26.841	16,1	36.498
Bay Sg Staatsgut	Almesbach	27.858	16,0	48.641
Wagner Gisela u. Robert	Neutras	32.155	16,0	37.917

Betriebe mit den niedrigsten Zellzahlen im Landkreis Amberg-Weizsach

Zellzahl	Betrieb/Wohnort	Zellzahl	Betrieb/Wohnort
50.000	Wiesner GbR, Hammerberg	90.000	Graf Robert, Mülles
68.000	Janner Helmut, Thansüß	92.000	Wagner Gisela u. Robert, Neutras
69.000	Ehras Bernhard, Weißenberg	96.000	Haberberger Stefan, Gunzendorf
74.000	Meiler Erika, Oberschalkenbach	96.000	Schmid-Maderer GbR, Eckertsfeld
74.000	Pilhofer Thomas, Ernüll	96.000	Gollwitzer Hermann, Thansüß
76.000	Kaspar Wolfgang, Erkelsdorf	97.000	Schmidt Elke, Lohhof
78.000	Kurzendorfer Georg, Thürsnacht	99.000	Grädler Thomas, Drechselberg
82.000	Wendl Andreas, Mausdorf	103.000	Luber Markus, Konradinsgrund
83.000	Kolb Dieter, Bachetsfeld	103.000	Pfab Michael, Steiningloh
89.000	Kölbel Markus, Wurmrausch	107.000	Schreglmann Albert, Kainsricht

Betriebe mit den niedrigsten Zellzahlen im Landkreis Cham

Zellzahl	Betrieb/Wohnort	Zellzahl	Betrieb/Wohnort
41.000	Scherr Heinrich, Lixendöfering	71.000	Nagler Florian u. Jutta, Döfering
44.000	Kolbeck Fritz, Rieding	73.000	Vogl Franz, Oberdörfel
44.000	Raschka Wolfgang, Straßenhäusl	73.000	Schütz Heinrich, Obernried
58.000	Schmaderer GbR, Thonberg	75.000	Killermann Martin jun., Diepoltsried
59.000	Winterl Martin, Schorndorf	78.000	Adlhoch Albert, Schergendorf
65.000	Christoph Michael, Güttenberg	78.000	Zwicknagl Matthias, Hetzmannsdorf
67.000	Christoph Michael, Berndorf	79.000	Windmaisser Helmut, Kleinschönthal
69.000	Hierstetter Robert, Daberg	80.000	Spießl Markus, Grassersdorf
69.000	Santl Christian, Zandt	81.000	Stengl Günter, Grassersdorf
70.000	Killermann Franz, Diepoltsried	81.000	Hausladen Egon u. Julia, Wirnetshof

Betriebe mit den niedrigsten Zellzahlen im Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

Zellzahl	Betrieb/Wohnort	Zellzahl	Betrieb/Wohnort
53.000	Bittner Michael jun., Bernthal	90.000	Hausner Thomas, Fribertshofen
56.000	Lang GbR, Kleinalfalterbach	96.000	Lang Michael, Günching
76.000	Schön Konrad, Rasch	97.000	Forster Manfred, Höfen
77.000	Stadler Albert, Rübling	98.000	Weber Markus, Hillohe
81.000	Lutter Ludwig und Karl, Sindlbach	99.000	Heiselbetz Thomas, Wettenhofen
87.000	Ziegler GbR, Pruppach	99.000	Deinzer Maria, Günching
88.000	Hecker Thomas, Möning	100.000	Schmid Wolfgang, Wolfsricht
88.000	Schön Matthias, Krappenhofen	104.000	Wolf Manfred, Mittersberg
89.000	Hirschmann Xaver, Möning	105.000	Schöls Sebastian, Schöllnhof
89.000	Rupp Michael, Möning	106.000	Gruber Andreas, Möning

DAS BESTE FÜR IHR TIER

Mineralfutter | Leckmasse | Ergänzungsfutter



FULMINANT KRÄUTER EUKORSAN

Ergänzungsfuttermittel zur Unterstützung von Atemwegen, Immunsystem und Vitalität

- ✓ Gesunde Atemwege durch natürliche Inhaltsstoffe
- ✓ Stärkung des Immunsystems
- ✓ Vitale Tiere
- ✓ Für Schweine, Geflügel und Rinder/Kälber



FULMINANT VITA - KONZENTRAT

Mineralfuttermittel zur kurzfristigen zusätzlichen Vitaminversorgung

- ✓ Dank der Kombination verschiedener essentiellen Vitamine perfekt ausbalanciert
- ✓ Zur Stärkung des Immunsystems
- ✓ Zur Unterstützung von Stoffwechselprozessen
- ✓ Mit natürlichen Antioxidantien aus Traubenkernen und Vitamin E

ONLINESHOP



Fulminant GmbH

Meßkircherstr. 165 | 78333 Stockach-Zizenhausen

Tel. 0 77 71 / 914 35 - 0 | info@fulminant-futtermittel.com | www.fulminant-futtermittel.com

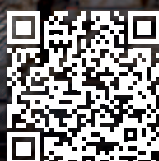
Betriebe mit den niedrigsten Zellzahlen im Landkreis Neustadt/WN

Zellzahl	Betrieb/Wohnort	Zellzahl	Betrieb/Wohnort
54.000	Meckl Markus, Spielberg	77.000	Stangl Wolfgang, Goldbrunn
58.000	Troidl Dietmar, Steinach	78.000	Bay Sg Staatsgut Almesbach
60.000	Bösl Markus, Öd	79.000	Nickl Hermann, Rosamühle
62.000	Fritzmann GbR, Obersdorf	82.000	Hammerl Franz, Etzgersrieth
65.000	Bodensteiner Robert, Albersrieth	84.000	Grötsch Markus, Bodenmühle
66.000	Herr Hubert, Moos	85.000	Wittmann Josef, Runkenreuth
67.000	Bauer Gerhard, Engleshof	85.000	Würth Christoph, Engleshof
67.000	Nickl Josef, Pichlberg	85.000	Feneis Ernst, Böhmischbruck
68.000	Rieger Herbert, Menzlas	86.000	Hösl Peter, Speinshart
73.000	Nickl Johannes GbR, Münchsreuth	86.000	Kaufmann Ulrich, Haselbrunn

Betriebe mit den niedrigsten Zellzahlen im Landkreis Regensburg

Zellzahl	Betrieb/Wohnort	Zellzahl	Betrieb/Wohnort
60.000	Hochmuth Gerhard, Stall	105.000	Blümel Thomas, Unterlaichling
80.000	Dechant Werner, Fischbach	107.000	Maul Matthias, Forsterberg
92.000	Marchsreiter Elfriede, Kürnberg	107.000	Deml Christian, Buchenlohe
93.000	Rieger Maria, Thumhausen	110.000	Vetter Bernhard, Wall
94.000	Auburger Herbert, Stanglhof	116.000	Adlhoch Andreas, Gsellhof
95.000	Graf Georg, Buchenlohe	121.000	Paulus Hof GbR, Weißenkirchen
96.000	Karl Franz, Schneitbügl	127.000	Brock Adolf, Oberfraundorf
98.000	Dinauer Anton jun., Arnest	128.000	Adlhoch GbR, Wernetsgrub
101.000	Weiss Josef, Asing	132.000	Meier Michael, Eckertshof
104.000	Schleicher GbR, Unterreiselberg	134.000	Brandl Albert, Thiergarten

Next Level Melken Mit dem Lely Astronaut A5 Next



Scanne für kostenlose
Stallpläne

Lely Center Wernberg
Tel. 0 96 04 / 909 89 - 0
www.ley.com/wernberg

Lass Dich beraten und entdecke die
neuen Funktionen des Lely Astronaut
A5 Next Melkroboters

Lely Center Wernberg



Betriebe mit den niedrigsten Zellzahlen im Landkreis Schwandorf

Zellzahl	Betrieb/Wohnort	Zellzahl	Betrieb/Wohnort
56.000	Kreitner Johann jun., Wundsheim	86.000	Uschold Hermann, Rottendorf
69.000	Forster Thomas, Zeinried	86.000	Ostermeier GbR, Pullenried
72.000	Seegerer Michael, Trefnitz	89.000	Graf Ulrich, Sallach
74.000	Schmid Andreas, Lindau	92.000	Baumer Johannes, Kröblitz
76.000	Wilhelm Josef, Stulln	93.000	Bauer Wolfgang, Oberkonhof
81.000	Hösl Johannes, Hof	94.000	Forster Christian, Oberauerbach
82.000	Ippisch Johann, Bubenhof	96.000	Dirscherl Georg u. Monika, Etmannsried
82.000	Ederer Berglarn GbR, Berglarn	97.000	Klose GbR, Wiesensüß
83.000	Gürtler Josef, Girnitz	97.000	Klonner Michael, Klonnerhof
84.000	Mutzbauer Hubert, Untersteinbach	101.000	Kaiser GbR, Raggau

Betriebe mit den niedrigsten Zellzahlen im Landkreis Tirschenreuth

Zellzahl	Betrieb/Wohnort	Zellzahl	Betrieb/Wohnort
57.000	Bauer Helmut, Burggrub	72.000	Männer Andreas, Großensees
58.000	Schuller GbR, Zirkenreuth	75.000	Dumler Josef, Wetzldorf
59.000	König Heiko, Grün	79.000	Kuhbandner Martin, Neusorg
59.000	Meierhöfer Michael, Schönfeld	80.000	Schlicht Thomas, Höll
63.000	Stock Martin, Rosenbühl	80.000	Häring Florian, Großklenau
63.000	König Kathrin, Kleinklenau	83.000	Grillmeier Andreas, Gründlbach
65.000	Härtl Andreas, Kleinbüchlberg	84.000	Rosner GbR, Kondrau
67.000	Müller Martin, Lochau	86.000	Preiß GbR, Masch
68.000	Mark Andreas, Ellenfeld	88.000	Dostler Hubert, Voitenthan
72.000	Härtl GbR, Leonberg	88.000	Scharnagl Thomas, Dippersreuth



Gülleprobleme waren gestern!

Verhindert Schaum- und Schwimmschicht
Verbessert die Düngewirkung der Gülle
Bessere Fließfähigkeit
Reduziert Emissionen in der Gülle



**FOLGE UNS AUF
INSTAGRAM!**
@eminex.official



Dominik Galster
Anwendungsberater
M +49 160 4496933

**ANWENDUNGSFRAGEN?
ICH BERATE SIE GERNE!**

Alzchem Trostberg GmbH
Dr.-Albert-Frank-Straße 32
83308 Trostberg

eminex@alzchem.com
eminex.de



**alzchem
group**



Spitzen-Biobetriebe in der Oberpfalz – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Landkreis	Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%
Rath Engelbert jun.	Gmünd	R	9.738	719	3,84	3,55
Bauer Stephan	Iglersreuth	TIR	9.356	700	4,11	3,37
Reichenberger GbR	Lengsfeld	TIR	8.764	686	4,38	3,45
Götz Richard	Thann	NM	8.947	686	4,02	3,65
Kulzer Andreas	Dietersdorf	SAD	8.391	666	4,44	3,50
Lang Sebastian	Öd	NEW	8.194	666	4,57	3,55
Hofmann Reinhard	Frodersreuth	TIR	8.816	662	4,09	3,43
Hösl GbR	Steinreuth	NEW	8.212	657	4,53	3,47
Zahn Matthias	Eiglasdorf	TIR	8.135	656	4,66	3,41
Stangl Maria und Ulrich	Pottenstetten	SAD	8.245	646	4,43	3,41
Lindner Hubert	Obersdorf	NEW	8.286	639	4,34	3,38
Frank Xaver	Neualbenreuth	TIR	8.262	638	4,31	3,41
Völkl Peter	Teunz	SAD	8.890	636	3,90	3,26
Wagner Wolfgang	Schirndorf	R	8.180	631	4,26	3,45
Bio-Hof Deml GbR	Egelsried	SAD	8.526	631	4,09	3,30
Rupp Maria	Erasbach	NM	8.331	623	4,26	3,22
Müller Michael	Grünau	NEW	8.325	622	4,21	3,26
Appel Peter	Schmidtstadt	AM	8.115	615	4,12	3,46
Heuberger Michael	Mattenzell	CHA	8.076	612	4,07	3,52
Beer Michael	Beerhof	R	7.985	611	4,30	3,35

75 Jahre

WIR SAGEN DANKE!



WAHL

agrar-fachversand.com

Kühe mit den höchsten Jahresleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Amberg-Sulzbach (höchstens zwei je Betrieb)

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
16.170	1.208	3,96	3,52	Sandik	Humpert	Wisgickl Reinhold, Massenricht
13.997	1.158	4,52	3,75	Gabi	Mogul	Hubmann Thomas GbR, Iber
14.001	1.158	4,61	3,66	Frenzi	Paris	Kassl GbR, Betzenberg
14.396	1.145	4,52	3,43	Mareike	Mittsommer	Edenharter Hubert, Ehringsfeld
16.032	1.138	3,55	3,55	Senftl	Hulkor	Wisgickl Reinhold, Massenricht
13.041	1.135	4,61	4,09	Fara	Villanova	Kohl Hubert, Hämmerleinsmühle
16.237	1.133	3,69	3,28	Sissi 3	Waban	Weiß Markus, Kainsricht
13.590	1.132	4,45	3,89	Ralfi	Weltmacht	Hubmann Thomas GbR, Iber
15.783	1.130	3,71	3,45	Dolli	Mogul	Wiesner Bernhard, Brunnhof
13.978	1.129	4,44	3,63	Stabil	Sisyphus	Kölbel-Roth GbR, Kühnhof
12.511	1.118	4,89	4,04	745	Irregut	Malerhof GbR, Thansüß
11.690	1.113	5,66	3,86	1579	Herzpochen	Schwab GbR, Lintach
13.967	1.107	4,58	3,34	Fanny 1	Herzschlag	Weiß Markus, Kainsricht
13.390	1.107	4,80	3,46	1099	Vulkan	Fellnerhof GbR, Atzmansricht
13.489	1.106	4,33	3,87	Erika	Vulkan	Rauch Georg Agrar, Kötzersricht
12.851	1.103	4,69	3,90	702	Wieweit	Sperber Felix GbR, Lockenricht
13.181	1.095	4,61	3,70	Sally	Innovation	Hubmann Martin, Iber
13.307	1.094	4,66	3,57	Riva	Mertin	Willax Matthias, Wutschdorf
12.858	1.094	4,78	3,73	1493	Magenta	Schwab GbR, Lintach
14.191	1.094	4,14	3,56	Rafaeli	Hutera	Graml Christian, Kotzheim

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Amberg-Sulzbach

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Jahre	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
156.802	11.356	3,73	3,52	14,2	33714	Retrakt	Niebler Johannes, Malsbach
117.444	9.295	4,22	3,70	13,5	364	Rumen	Held Hermann, Wickenricht
125.947	9.293	3,93	3,45	9,6	Stine	Wallos	Hubmann Thomas GbR, Iber
119.958	9.159	4,32	3,32	11,1	Leika	Strellas	Rupprecht Christoph, Ohrenbach
114.457	8.916	4,32	3,47	13,0	Luciana	Rumen	Kolb Dieter, Bachetsfeld
110.264	8.841	4,40	3,62	13,0	Wolke	Ermüt	Janner Helmut, Thansüß
100.873	8.752	4,78	3,89	11,0	Doris	Serano	Kassl GbR, Betzenberg
115.196	8.637	4,03	3,47	9,3	Rafaeli	Hutera	Graml Christian, Kotzheim
121.824	8.603	3,78	3,28	13,2	Helena	Hupsol	Willax Matthias, Wutschdorf
112.915	8.562	4,05	3,53	10,6	Alegra	Remitent	Kassl GbR, Betzenberg
106.092	8.507	4,34	3,68	9,3	Ribana	Waldbrand	Hubmann Thomas GbR, Iber
99.673	8.411	4,62	3,82	11,2	339		Gradl Michael GbR, Unterweißenbach
96.819	8.373	5,05	3,60	11,0	Herzi	Mertin	Donhauser Hermann, Bachetsfeld
91.200	8.262	5,12	3,94	8,6	Bacardi	Manigo	Pirner GbR, Pürschlög
104.137	8.205	4,53	3,35	11,3	Kitta	Nimbus	Herbst Christian, Schwenderöd
94.279	8.075	4,78	3,79	9,3	74947	Vorum	Bernreuter GbR, Rückertshof
105.112	7.943	3,91	3,65	9,6	Herle	Sampano	Weiß Markus, Traßlberg
99.518	7.908	4,29	3,66	9,4	Ramika	Verdi	Graf Christian, Hermannsberg
107.740	7.827	3,91	3,36	11,4	Arena	Illumina	Rauch Georg Agrar, Kötzersricht
100.507	7.794	4,06	3,69	8,3	Anke	Polarstern	Kohl Michael, Iber

Kühe mit den höchsten Jahresleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Cham (höchstens zwei je Betrieb)

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
16.539	1.369	4,72	3,56	163	Mogul	Bösl Josef u. Rita, Döfering
16.973	1.323	3,92	3,88	1636		Schlag Stefan, Hocha
16.088	1.255	4,20	3,60	1059	Hardbreak	Löffler GbR, Hocha
15.686	1.216	3,93	3,81	152		Bösl Josef u. Rita, Döfering
14.403	1.205	4,80	3,57	Lorena	Sehrgut	Gschwendtner Konrad, Sinzendorf
18.040	1.200	3,11	3,54	1533		Schlag Stefan, Hocha
15.347	1.186	4,16	3,57	Enya	Waban	Zwicknagl Matthias, Hetzmannsdorf
12.995	1.168	4,72	4,27	9482	Zum Glück	Wenzl Michael, Trebersdorf
14.121	1.156	4,16	4,02	Zimtina	Hoffnung	Zwicknagl Matthias, Hetzmannsdorf
14.763	1.154	4,29	3,53	842	Mandrin	Ring Michael, Niederpremeischl
13.293	1.147	5,38	3,26	Holi	Waban	Weber Josef, Ponholz
14.081	1.145	4,33	3,80	Indi	Mandrin	Hartl GbR, Warzenried
13.601	1.145	4,77	3,64	Erna	Walot	Zollner Max, Scharlau
17.418	1.139	3,24	3,30	984	Hurly	Löffler GbR, Hocha
14.569	1.139	4,27	3,55	Romi	Sunrise	Decker Christian u. Steffi, Loitendorf
11.944	1.135	5,01	4,49	36887	Hoheit	Klein Michael, Untergrafenried
14.341	1.133	4,24	3,66	Debbie		Dirnberger Alexander, Thanried
13.629	1.130	4,46	3,83	Valleri	Irregut	Sponfeldner Christoph, Roßbach
12.438	1.130	4,86	4,22	Adele	Mandrin	Hauser Markus, Biberbach
15.215	1.129	3,81	3,61	0 05270	Vesuv	Rädlinger Xaver jun., Walting

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Cham

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Jahre	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
142.733	10.663	4,16	3,31	13,7	09000	Vanstein	Klein Michael, Untergrafenried
127.655	9.829	4,13	3,57	11,9	648	Mandy	Bösl Josef u. Rita, Döfering
116.180	9.079	4,33	3,48	9,9	Oria	Raigras	Zwicknagl Matthias, Hetzmannsdorf
128.322	9.027	3,76	3,28	13,6	Zicke	Gebalot	Schneider Agrar GbR, Grabitz
111.122	8.709	4,06	3,78	14,7	8 16684	Rumb	Pohmer Alois, Aiglshof
117.619	8.702	3,95	3,45	11,3	Helena	Mertin	Maier Josef, Güttenberg
114.837	8.683	4,11	3,45	13,0	Nelle	Resenfeld	Zeidler Johann, Tragenschwand
119.745	8.587	3,62	3,55	12,1	Anna	Weintor	Löffler GbR, Hocha
111.814	8.496	4,22	3,37	12,6	Simone	Hupsol	Maier Josef, Güttenberg
105.651	8.368	4,42	3,50	11,6	Hippi	Ruptal	Hauser Markus, Biberbach
97.746	8.307	5,01	3,49	8,5	Egli	Humphrey	Scherr Michael, Diebersried
120.714	8.284	3,47	3,39	12,0	256	Rotax	Schütz Christian, Vorderbuchberg
109.471	8.239	4,07	3,46	13,3	83880	Malach	Weigl Martin, Großenzenried
103.048	8.212	4,32	3,65	9,7	576	Hutera	Ederer Walter, Pfaffenschwand
95.827	8.179	4,96	3,57	11,6	Enziane	Malhaxl	Scherr Michael, Diebersried
95.990	8.169	4,86	3,65	9,3	Unike	Weburg	Maier Josef, Güttenberg
102.130	8.078	4,31	3,60	10,0	Ilcona	Gepard	Ring Michael, Niederpremeischl
110.703	8.037	3,86	3,40	9,8	Heppi	Winral	Schambeck Alois, Sallmannsgrub
107.083	8.031	4,16	3,34	11,0	Zelin	Malvin	Zwicknagl Matthias, Hetzmannsdorf
98.873	7.988	4,37	3,71	9,8	Albanea	Ringwandl	Daschner Stefan, Lackberg

Kühe mit den höchsten Jahresleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Neumarkt (höchstens zwei je Betrieb)

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
17.220	1.421	4,43	3,82	67213	Weitflug	Ferstl Stefan, Gimpertshausen
15.028	1.303	4,72	3,95	Conni	Villeroy	Geier GbR, Gebertshof
14.128	1.290	5,30	3,83	08472	Hokuspokus	Zwickl Klaus, Altenveldorf
14.296	1.242	5,04	3,65	1216	Peron	Hierl-Agrar-GbR, Schweibach
13.594	1.235	5,05	4,04	Geri	Woodhouse	Liedlbier Dominik, Ungenricht
16.088	1.231	4,27	3,38	10658	Hutera	Wittmann Herbert, Ammelhofen
14.835	1.204	4,57	3,55	Ladyina	Zeiger	Lukas Markus, Eichensee
14.743	1.198	4,73	3,40	Emma	Monopoly	Eichenseer Martin, Rammersberg
14.895	1.192	4,33	3,67	Eliska	Waban	Betz Peter, Bogenmühle
14.345	1.191	4,44	3,86	Blüte	Mandrin	Mederer H. u. M. GbR, Kadenzhofen
14.532	1.187	4,44	3,73	Luder	Herzklopfen	Mosandl GbR, Ottmaring
15.007	1.186	4,21	3,70	Komo	Mogul	Götz Markus, Raitenbuch
13.059	1.186	5,11	3,97	85736	Vollendet	Lehmeier Reinhard, Schlögelsmühle
12.957	1.185	4,93	4,22	Moka	Weltstar	Vetter Bernhard, Winnberg
13.787	1.185	4,89	3,71	Emara	Hero	Lukas Markus, Eichensee
14.478	1.171	4,52	3,57	Renate	Sehrgut	Nutz Christian, Staufersbuch
14.958	1.170	4,49	3,34	82432	Ethos	Lehmeier Reinhard, Schlögelsmühle
13.932	1.162	4,77	3,57	Harly	Hurly	Geier GbR, Gebertshof
14.041	1.158	4,55	3,70	Giga	Ortega	Liedlbier Dominik, Ungenricht
13.631	1.155	4,60	3,87	35543		Wittmann Herbert, Ammelhofen

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Neumarkt

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Jahre	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
127.751	11.145	5,16	3,56	10,9	Averti	Mertin	Liedlbier Dominik, Ungenricht
133.848	10.419	4,14	3,65	11,3	992	Wille	Hierl-Agrar-GbR, Schweibach
112.770	10.263	5,20	3,90	11,0	Arotin	Mertin	Hengl GbR, Wissing
118.538	9.299	4,01	3,83	11,4	Theresa	Roumare	Leopold Herbert, Stetterhof
132.325	9.088	3,57	3,29	10,6	Nadinka	Wille	Götz GbR, Großalfalterbach
121.198	8.814	4,08	3,19	13,2	Johanna	Romtell	Hermann Martin, Kleinmittersdorf
109.370	8.720	4,29	3,68	11,3	Wenonah	Serano	Lukas Markus, Eichensee
122.576	8.702	3,73	3,37	14,2	Gerti	Humid	Stetterbauer GbR, Gundelshofen
104.508	8.649	4,75	3,53	8,8	Amprose	Impression	Liedlbier Dominik, Ungenricht
114.727	8.527	3,93	3,50	10,6	73146		Schardt Georg, Langenried
108.671	8.456	4,17	3,61	9,9	Mause	Winning	Rupp Michael, Möning
113.584	8.428	4,31	3,11	9,1	Idana	Manton	Liedlbier Dominik, Ungenricht
103.077	8.405	4,44	3,72	11,9	Dilli	Retrakt	Rupp Michael, Möning
98.202	8.346	4,62	3,88	10,0	89238	Vanstein	Geitner Daniel, Brenzenwang
98.498	8.314	4,67	3,77	10,2	Otiga	Raltiger	Liedlbier Dominik, Ungenricht
99.489	8.308	4,75	3,60	11,2	Zita	Ramig	Leitl Matthias, Pavelsbach
108.209	8.255	4,19	3,44	10,6	Unia	Ramig	Rupprecht Josef, Tartsberg
103.115	8.229	4,47	3,51	9,9	Arba	Vanel	Götz Markus, Raitenbuch
100.397	8.229	4,62	3,57	9,1	Engel	Winning	Gruber Andreas, Möning
102.666	8.226	4,49	3,52	9,9	Rosina	Ramses	Lehner Robert, Braunshof



Mit MeinAcker alles im Griff.

Das Software-Paket vom Maschinenring.



DOKUMENTE

- >> Revisionssichere Dokumentenablage
- >> E-Mail Postfach
- >> Schnittstelle an Maschinenring und Steuerberater
- >> E-Rechnungen empfangen, erstellen und versenden
- >> Scan-App



SCHLAGKARTEI

- >> Graphische Schlagverwaltung
- >> Gesetzeskonforme Dokumentation
- >> Planen der Fruchtfolge über mehrere Jahre
- >> Integrierte Düngedarfsermittlung
- >> Mehrere Firmierungen und Nutzer möglich



LOHNARBEITEN

- >> Schnelle und einfache Erfassung von Aufträgen
- >> Direkte Übermittlung an den Maschinenring
- >> Eigene Stammdaten und eigene Maschinen
- >> Zugriff mehrerer Mitarbeiter
- >> Mobile Smartphone-App

Die oberpfälzer Maschinenringe stehen dir gerne mit Rat und Tat zur Seite und helfen dir bei der Einrichtung.



Registrierte dich im MR-Portal und erhalte Zugang zu allen Anwendungen und Apps.

portal.maschinenring.de



Maschinen- und Betriebshilfsring
Neumarkt plus e.V.
... gemeinsam STARK

Maschinen- und
Betriebshilfsring
Tirschenreuth e.V.

Maschinen- und
Betriebshilfsring
Amberg-Weizbach e.V.

MASCHINENRING
in Neustadt & Weiden



MASCHINEN-UND
BETRIEBSHILFSRING
Schwandorf e.V.



MASCHINEN-UND
BETRIEBSHILFSRING
Cham e.V.



Maschinenring
Jura e.V.



Kühe mit den höchsten Jahresleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Neustadt/WN (höchstens zwei je Betrieb)

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
14.745	1.274	4,88	3,76	59087		Schreyer Martin, Gleibenthal
15.701	1.263	4,26	3,79	51569		Schreyer Martin, Gleibenthal
15.580	1.262	4,55	3,55	89901	Zoom	Süß Alexander, Lerau
16.598	1.228	4,06	3,34	1296	Warrior	Schäffler Wolfgang, Neustadt a. K.
15.782	1.226	4,11	3,65	Anja	Warrior	Beierl Wolfgang, Obernankau
14.355	1.211	4,46	3,98	1352	Raphael	Schäffler Wolfgang, Neustadt a. K.
13.655	1.202	5,10	3,71	Samba	Zar	Spiegl Christoph, Frühlingshöhe
13.924	1.199	4,95	3,66	Freni	Sensation	Bodensteiner Robert, Albersrieth
14.327	1.179	4,80	3,42	Babe	Sido	Spiegl Christoph, Frühlingshöhe
15.640	1.177	4,07	3,46	71089	Vendt	Grünbauer Klaus, Artesgrün
14.756	1.169	4,26	3,66	Korona	Manutius	Bösl Markus, Öd
13.329	1.144	4,93	3,65	Anna	Sehrcool	Meißner Tobias, Lerau
11.312	1.144	6,37	3,74	Elke	Wahnsinn	Bock Josef, Ödraunetsrieth
12.750	1.143	5,19	3,78	70313	Orka	Woppmann Markus, Lerau
13.388	1.139	4,84	3,66	664		Ach Felix, Etzgersrieth
13.297	1.136	5,23	3,31	Janda	Mandrin	Walter Michael, Münchsreuth
13.793	1.136	4,60	3,63	Halli		Meißner Tobias, Lerau
13.205	1.124	4,86	3,65	660	Rieth	Ach Felix, Etzgersrieth
13.065	1.121	4,99	3,59	733	Hutera	Alberti Reinhard, Würnreuth
12.700	1.119	4,75	4,06	81463	Evergreen	Süß Alexander, Lerau

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Neustadt/WN

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Jahre	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
121.160	10.339	4,76	3,78	14,3	Amanda	Manitoba	Wittmann Herbert, Ilsenbach
106.842	9.852	5,08	4,14	11,2	Rexus	Narr	Bartmann GbR, Hagendorf
116.770	9.398	4,39	3,66	11,5	Meta	Watnox	Wieder Johannes, Steinreuth
110.136	9.350	5,05	3,44	11,3	Jasmin	Imposium	Spiegl Christoph, Frühlingshöhe
117.271	9.329	4,51	3,45	15,2	Illa	Vanstein	Liegl Martin/Edith GbR, Moosbach
128.131	9.132	3,96	3,16	11,0	Eulana	Vanstein	Plößnerhof GbR, Altendorf
116.832	9.064	4,44	3,32	13,0	Luna	Holzmechl	Spiegl Christoph, Frühlingshöhe
115.265	9.024	4,13	3,70	11,9	Alfa	Ramkan	Bauer Gerhard, Engleshof
118.690	9.007	3,81	3,78	10,8	Elefant	Wille	Krug Martin, Bechtsrieth
120.176	8.989	3,81	3,67	11,1	Resi	Wille	Krug Martin, Bechtsrieth
117.446	8.985	4,13	3,52	8,5	45	Discondi	Saller Matthias, Pauschendorf
106.096	8.767	4,67	3,59	11,4	545	Idako	Nickl Johannes GbR, Münchsreuth
107.797	8.706	4,43	3,65	10,4	Vanda	Samt	Wittmann Herbert, Ilsenbach
123.618	8.508	3,58	3,30	11,8	Chrisi	Hupsol	Krug Martin, Bechtsrieth
89.534	8.482	5,74	3,73	9,6	Aida	Mertin	Spiegl Christoph, Frühlingshöhe
100.166	8.458	4,56	3,89	12,3	Hengstl	Imposium	Frank Martin, Steinreuth
107.386	8.315	3,99	3,76	10,7	Beimite	Remitent	Deubzer Lukas, Burkhardtsreuth
123.018	8.247	3,52	3,18	11,6	66 404	Hupsol	Frey Stefanie, Feilershammer
103.200	8.244	4,55	3,44	9,4	Doris	Shaqiri	Bauer Gerhard, Engleshof
108.812	8.240	3,90	3,67	11,2	Ossa	Witzbold	Lehner Agrar GbR, Neuzirkendorf

Kühe mit den höchsten Jahresleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Regensburg (höchstens zwei je Betrieb)

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg %	Fett-%	Eiweiß-Name	Kuh-	Vater Wohnort	Betrieb
22.258	1.723	4,07	3,67	Beate	Ephraim	Schmauß Anton, Illkofen
13.602	1.375	5,86	4,24	Schmand		Paulus Hof GbR, Weißenkirchen
15.009	1.271	4,91	3,56	Wallity	Ziros	Schleicher GbR, Unterreiselberg
15.075	1.268	4,94	3,48	Mika	Waldler	Sussbauer Andreas, Grafenried
14.951	1.253	4,64	3,74	05383	Polarstern	Meyer Wolfgang, Thonhausen
15.284	1.234	4,56	3,51	Magic	Dream	Wein Stefan, Trischlberg
15.205	1.219	4,25	3,77	Looping	Sunrise	Schleicher GbR, Unterreiselberg
16.121	1.214	4,00	3,53	Marlisa	Mahir	Sussbauer Andreas, Grafenried
15.994	1.187	3,97	3,45	Lara	Herzbrand	Paulus Hof GbR, Weißenkirchen
15.593	1.168	3,91	3,58	Mambo	Sehrgut	Luft Eduard, Kirnberg
13.380	1.162	4,95	3,73	Sofi	Reiselberg	Luft Eduard, Kirnberg
12.509	1.157	5,20	4,05	Jorka	Orka	Gaßner Christoph, Holzheim a. Forst
12.379	1.156	5,60	3,74	Calvina	Herzschlag	Gaßner Christoph, Holzheim a. Forst
14.744	1.149	4,11	3,69	Danila	Roymata	Wein Stefan, Trischlberg
15.716	1.136	3,85	3,38	Glamour	Mueritz	Pilz GbR, Oberwahrberg
13.505	1.111	4,42	3,81	238		Zach Kerstin, Bibersbach
13.165	1.108	4,69	3,73	Marlene	Mandrin	Weigert Rudolf, Eberhof
14.207	1.104	3,84	3,93	Sindi	Villeroy	Braun Stefan, Mausheim
14.239	1.102	4,04	3,70	Kathi	Rocky	Marchsreiter Elfriede, Kürnberg
14.896	1.092	3,99	3,34	Humai	Evergreen	Pollinger Georg, Grafenstadl

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Regensburg

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Jahre	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
134.484	9.801	3,96	3,32	8,9	Estel	Hutera	Graf Thomas, Bubach am Forst
116.104	9.018	4,21	3,56	11,0	Iniesta	Witzbold	Gaßner Christoph, Holzheim am Forst
106.305	8.888	4,65	3,71	13,7	Tango	Vantasie	Lanzinger Stefan, Kerm
110.269	8.782	4,35	3,61	9,3	Miruta	Hutera	Schleicher GbR, Unterreiselberg
120.872	8.668	3,65	3,52	10,4	Anja	Wido	Braun Stefan, Mausheim
118.283	8.631	4,05	3,25	11,7	Edith	Ermüt	Betz Wolfgang, Flinsberg
98.277	8.334	4,67	3,81	13,3	353	Impro	Griesbeck Michael, Orhalm
107.952	8.288	4,17	3,51	9,1	Liberty	Royal	Schleicher GbR, Unterreiselberg
104.320	8.257	4,52	3,39	9,8	Kimmy	Warberg	Sailer Anton, Moosham
108.821	7.993	3,96	3,39	10,6	Donner	Winsler	Meier Stefan, Buchenlohe
118.279	7.923	3,57	3,13	10,6	Dante	Rave	Wein Stefan, Trischlberg
94.642	7.835	4,86	3,42	10,5	Quina	Mertin	Stöcklein Christina, Kürnberg
88.771	7.781	4,90	3,86	11,3	Lucia	Strellas	Dummer Markus, Samberg
97.381	7.676	4,33	3,56	9,0	Helma	Zauber	Gaßner Christoph, Holzheim am Forst
96.679	7.649	4,49	3,42	10,5	Schneck	Mertin	Kandlbinder Michael, Wolfersdorf
100.999	7.626	3,95	3,60	10,9	Geli	Wille	Gabler Reinhard, Rufenried
98.250	7.496	3,83	3,80	10,1	415	Mertin	Adlhoch GbR, Wernetsgrub
90.642	7.407	4,49	3,68	9,7	Hexe	Valero	Graf Thomas, Bubach am Forst
93.805	7.395	4,34	3,55	9,6	539	Strellas	Graml GbR, Hörglhof
104.442	7.365	3,67	3,39	8,2	Lima	Manton	Schleicher GbR, Unterreiselberg

Smarte Herde, gesunde Zukunft.



**My
DairyS**

MyDairyS revolutioniert Ihr **HERDEN-CONTROLLING**

**Ihre Plattform für das
digitale Herdenmanagement:**

- ✓ mehr Leichtigkeit im
täglichen Management
- ✓ sichere Entscheidungshilfe
für Mitarbeiter und Berater
auf dem Hof
- ✓ innovatives Fütterungs-
controlling

Sano
Die Tier-Ernährer

Jetzt registrieren unter:



www.mydairys.com



Kühe mit den höchsten Jahresleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Schwandorf (höchstens zwei je Betrieb)

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
16.763	1.275	4,18	3,43	Fiolet	Losung	Ippisch Johann, Bubenhof
15.768	1.255	4,25	3,71	883	Villeroy	Geisler Michael jun., Untermainbach
16.400	1.225	4,17	3,30	Zea	Warrior	Uschold Hermann, Rottendorf
16.110	1.211	3,93	3,59	422	Empathie	Frey Sebastian, Unterkatzbach
14.980	1.195	4,30	3,68	Purzl	Herzklopfen	Piehler Agrar eGbR, Wolfsbach
15.077	1.187	4,10	3,77	988	Elliot	Geisler Michael jun., Untermainbach
14.464	1.176	4,55	3,58	Wandi	Villeroy	Wendl Georg, Kemnath
13.132	1.159	5,00	3,83	Gretl		Schießhof GbR, Fuhrn
15.731	1.155	3,92	3,42	Maroni	Spassnet	Schießhof GbR, Fuhrn
13.272	1.150	4,99	3,67	969	Markus	Salomon M & M GbR, Schwaighof
15.186	1.144	4,09	3,45	26836	Donald	Bierler Josef, Grafenricht
14.821	1.144	4,34	3,38	Raclete	Hurly	Bräu Agrar GbR, Höflarn
13.255	1.139	4,96	3,63	Dorena	Zombie	Gürtler Josef, Gernitz
14.434	1.138	4,21	3,67	Dame	Elliot	Uschold Hermann, Rottendorf
14.551	1.137	4,39	3,43	Oxi	Weltmacht	Wendl Georg, Kemnath
14.739	1.137	4,08	3,64	91706	Whisky	Hermann Johannes, Wohlfest
12.107	1.136	5,22	4,17	Beila	Mogul	Adam-Klostermann GbR, Klingerweiher
14.609	1.129	4,04	3,69	781	Herzbrand	Ostermeier GbR, Pullenried
13.681	1.118	4,23	3,94	Muschi	Voll A2	Dandorfer Andreas, Pilsheim
15.163	1.118	3,85	3,52	783	In Aisch	Ostermeier GbR, Pullenried

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Schwandorf

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Jahre	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
123.636	10.117	4,46	3,73	12,7	Elise	Malhaxl	Lottner GbR, Wagnern
135.977	9.568	3,64	3,39	11,7	Dur	Samtal	Hösl Johannes, Hof
121.668	8.847	3,78	3,49	10,5	769	Sampano	Geisler Michael jun., Untermainbach
111.407	8.762	4,32	3,55	10,9	Luisa	Oberpfalz	Kalb Christian, Rottendorf
115.832	8.494	3,97	3,36	9,5	Artura	Roubion	Wendl Georg, Kemnath
105.903	8.271	4,14	3,67	12,9	Rocki		Schuiere Georg, Vorderthürn
97.807	8.036	4,63	3,58	9,5	Billi	Zaspin	Meier GbR, Egelsried
110.267	7.998	3,81	3,45	11,0	Wioleta	Mg	Bäumel Eva-Maria, Göggelbach
107.782	7.967	3,97	3,42	12,2	Sene	Impro	Hösl Johannes, Hof
99.759	7.855	4,25	3,62	9,4	Molly	Royal	Piehler Agrar eGbR, Wolfsbach
107.988	7.828	3,75	3,50	10,7	Doni	Sebon	Hösl Johannes, Hof
111.831	7.803	3,65	3,33	12,8	Rihanna		Völkl Peter, Teunz
109.185	7.800	3,95	3,19	11,9	74550	Losam	Decker GbR, Rückhof
101.906	7.783	4,17	3,47	9,7	Afrapar	Gepard	Blödt Wolfgang, Trichenricht
96.131	7.633	4,41	3,53	8,7	Gundi	Zocker	Ippisch Johann, Bubenhof
98.144	7.627	4,45	3,32	10,1	777	Witzbold	Müller Andreas, Köttlitz
96.260	7.545	4,23	3,61	11,3	Barbara	Reprino	Eckl GdbR, Gutenfürst
102.244	7.535	4,00	3,37	9,4	Bolla	Reumut	Zimmermann Michael, Pischdorf
88.818	7.486	4,70	3,73	8,3	51152	Remitent	Hauser GbR, Oberstocksried
100.688	7.454	3,98	3,42	11,7	Teodora	Strellas	Steinbauer Georg, Irlach

Kühe mit den höchsten Jahresleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Tirschenreuth (höchstens zwei je Betrieb)

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
17.888	1.567	5,07	3,69	Evi	Weitblick	Püttner Harald, Redenbach
16.506	1.556	5,79	3,64	983	Landadel	Püttner Harald, Redenbach
15.186	1.253	4,62	3,63	Buttercup	Impression	Wegmann Thomas, Höll
13.309	1.224	5,14	4,05	Hammel	Vollgas	Kappauf Benedikt, Schafbruck
15.902	1.212	4,25	3,38	763	Wang	Thoma-Bäuml Agrar GbR, Pilmersreuth a. d. Str.
15.153	1.210	4,56	3,42	Joli	Lanslide	Betz Gerhard, Wildenau
16.544	1.209	3,87	3,43	Baileys	Epinal	Wegmann Thomas, Höll
15.490	1.201	4,26	3,49	Else	Mandrin	Wölfl Johannes, Frauenreuth
14.563	1.185	4,47	3,67	308	Magistrat	Zölch Adalbert, Försterhof
14.333	1.181	4,30	3,95	899	Wobbler	Frank Lorenz GbR, Neualbenreuth
14.371	1.167	4,23	3,89	Mond	Waban	Wölfl Johannes, Frauenreuth
15.457	1.164	4,24	3,29	Jole	Hayabusa	Betz Gerhard, Wildenau
15.936	1.161	3,73	3,55	Watzi	Huxley	Mark-Hösl GbR, Pilmersreuth a. d. Str.
15.807	1.158	3,81	3,51	Biewa	Warrior	Brunner GbR, Leugas
15.223	1.152	4,28	3,28	1300		Landwirtschaft Bauer, Hiltershof
14.824	1.151	4,08	3,68	Eli	Herzschlag	Schieder Christian, Gößenreuth
14.365	1.147	4,13	3,85	433	Sehrgut	Zölch Adalbert, Försterhof
14.008	1.146	4,20	3,98	Juri	Valverde	Mark Agrar GbR, Wildenau
15.783	1.146	3,69	3,57	Seffa	Mercedes	Grillmeier Michaela, Pechofen
12.512	1.145	5,01	4,14	Syriana	Herzschlag	Grillmeier Michaela, Pechofen

Kühe mit den höchsten Lebensleistungen nach Fett- und Eiweiß-kg

Tirschenreuth

- Rasse Fleckvieh -

Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%	Jahre	Kuh-Name	Vater	Betrieb Wohnort
114.535	10.223	5,07	3,85	7,6	Buttercup	Impression	Wegmann Thomas, Höll
129.922	10.142	4,20	3,60	14,1	Elan	Imposium	Wölfl Johannes, Frauenreuth
117.651	9.625	4,66	3,52	10,5	Polaris	Winsic	Fischer Kurt, Naab
114.194	9.497	4,67	3,65	9,7	Galina	Valencia	Grillmeier Michaela, Pechofen
106.222	9.304	4,90	3,86	13,2	Hanni	Imposium	Beinrucker Richard, Brunn
108.794	9.109	4,74	3,64	11,0	Xora	Strellas	Lindner Hubert, Ellenfeld
119.520	9.043	3,99	3,58	10,2	Judi	Hulkor	Mark Agrar GbR, Wildenau
102.471	8.963	5,09	3,66	12,6	Bube	Narr	Kost Veronika, Albernhof
104.611	8.874	4,91	3,57	11,4	Jule	Ramkan	Kappauf Benedikt, Schafbruck
108.696	8.838	4,47	3,66	12,3	Flori	Narr	Betz Gerhard, Wildenau
103.976	8.660	4,66	3,67	10,3	664	Winsic	Frank Josef GbR, Schwarzenbach
113.346	8.599	3,90	3,68	10,9	328	Winsic	Schuller GbR, Zirkenreuth
111.206	8.522	4,14	3,53	11,6	105	Wal	Gretsch Karl u. Martin GbR, Kleinstertz
103.613	8.354	4,60	3,46	10,3	Lange	Huldig	Wölfl Johannes, Frauenreuth
100.572	8.253	4,53	3,68	10,7	Maria	Winsic	Lindner Hubert, Ellenfeld
110.873	8.221	3,98	3,44	11,1	Enere	Huldig	Wölfl Johannes, Frauenreuth
102.616	8.221	4,52	3,49	9,4	721	Manton	Grillmeier Andreas, Gründlbach
114.648	8.218	3,86	3,30	9,5	443	Ralmesbach	Schmeller Markus, Fiedlhof
94.708	8.190	4,90	3,75	9,6	886	Malport	Wührl Peter GbR, Hungenberg
93.897	8.126	4,81	3,85	8,8	98113	Romarkt	König Kathrin, Kleinklenau

MILCHVIEH- SPEZIALBERATUNG

Die gesunde Kuh
im Mittelpunkt

Wir unterstützen Sie bei der
STRATEGISCHEN ENTWICKLUNG Ihres Betriebs:

- ✓ Futterproduktion und Rationsgestaltung
- ✓ Herdenmanagement und Tiergesundheit
- ✓ Ökonomische Erfolgskennzahlen
- ✓ Stall- und Investitionsplanung
- ✓ Arbeitsorganisation und Work-Life-Balance

Der **BLICK VON AUSSEN** auf Ihren Betrieb –
OBJEKTIV UND UNABHÄNGIG!



IHR PARTNER

SEIT MEHR ALS 25 JAHREN!

VFR-GmbH | Karl-Eibl-Straße 17-23, 91413 Neustadt a. d. Aisch

☎ 09161 - 7870 | ✉ managementberatung@bvn-online.de

WIR GRATULIEREN

zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Herrn **Thomas Klostermann**, Leistungsoberprüfer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

zum 40-jährigen Dienstjubiläum

Herrn **Franz Neumeier**, Probenehmer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Frau **Maria Sterr**, Probenehmerin bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Herrn **Georg Forster**, Probenehmer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

zum 85. Geburtstag

Frau **Resi Bock**, Probenehmerin bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Herrn **Georg Pollinger**, ehem. Beirat des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.

zum 80. Geburtstag

Herrn **Albert Gebendorfer**, ehem. Abteilungsleiter und Zuchtleiter beim AELF Schwandorf

Frau **Brigitte Brunner**, ehem. Kassenmitarbeiterin beim Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.

Herrn **Georg Hirmer**, Mitarbeiter bei der Kälbersammelstelle in Seibertshof

zum 75. Geburtstag

Herrn **Willibald Sossau**, Probenehmer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Frau **Ursula Dörfel**, ehem. Mitarbeiterin des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.

Herrn **Erwin Schindler**, ehem. Außendienstmitarbeiter des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.

Frau **Inge Hefner**, ehem. Kälbersammelfahrerin für den Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.

zum 70. Geburtstag

Frau **Helene Sertl**, Probenehmerin bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Herrn **Erhard Göhl**, Probenehmer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Herrn **Dr. Georg Röhrmoser**, ehem. Geschäftsführer Landesverband und ASR

Herrn **Georg Leitermann**, ehem. Leiter des FZ Schweinezucht und -haltung am AELF Schwandorf

zum 65. Geburtstag

Herrn **Helmut Bär**, Probenehmer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Frau **Helga PlöbI**, Probenehmerin bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Herrn **Bernhard Zahn**, Besamungstechniker beim Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.

Herrn **Hans Pirner**, ehem. Beirat des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.

zum 60. Geburtstag

Herrn **Berthold Lautenschlager**, Leistungsoberprüfer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Herrn **Reinhard Biehler**, Leistungsoberprüfer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Frau **Regine Meyer**, Probenehmerin bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Herrn **Wolfgang Fruth-Paulus**, Probenehmer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Herrn **Josef Ebnet**, Besamungstechniker beim Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.

zum 50. Geburtstag

Herrn **Thomas Klostermann**, Leistungsoberprüfer bei der LKV-Verwaltungsstelle Schwandorf

Frau **Claudia Schatz**, Mitarbeiterin in der Herdbuchführung des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.



**Mia
san
mio**

**Von Kindesbeinen an -
immer füreinander da**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG
www.vr-mio.de

Neue Mitarbeiter beim LKV

Herr **Florian Völkl** begann seine Tätigkeit als Regionalleiter Oberpfalz/Oberfranken und Fütterungsberater bei der LKV-Beratungsgesellschaft am 01.05.2025. Er kommt aus Burgtreswitz (Lkr. Neustadt/Waldnaab) und hat das Studium in Agrarwissenschaften an der TU Weihenstephan mit dem Master abgeschlossen. Vor seiner Beschäftigung als Regionalleiter war er 3 Jahre in der LKV-Zentrale in München in der Beratungsgesellschaft tätig.



Sein Beratungsgebiet erstreckt sich über die südöstliche Oberpfalz.

In seiner Tätigkeit als Regionalleiter kümmert er sich um die Verwaltung und Koordination der Berater und Betriebe sowie umfassender weiterer Aufgaben in der Oberpfalz und in Oberfranken.

Sein Vorgänger, Herr Friedrich Vondran, ging zum 31.08.2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 01.04.2025 begann Frau **Melanie Völkl** ihre Tätigkeit als Melkberaterin beim LKV.

Sie kommt aus Burgtreswitz (Lkr. Neustadt/Waldnaab) und hat einen Masterabschluss in Agrarmanagement. Nach ihrem Abschluss war sie sieben Jahre an der Landesanstalt für Landwirtschaft in Grub als Ansprechpartner für konventionelle Melksysteme tätig.

In ihrer Tätigkeit als Melkberaterin betreut sie Betriebe in der Oberpfalz und Oberfranken zu Fragen rund um Melkarbeit, Zellenzahlen und Keimzahlen.



Frau **Johanna Schmid** begann ihre Tätigkeit als AMS-Beraterin am 01.07.2025.

Frau Schmid kommt aus Schäfle bei Amberg. Sie hat den Bachelor Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim absolviert. Als AMS-Beraterin betreut sie Betriebe in Ostbayern bei Fragen zu Neu- und Umbauten mit automatischen Melksystemen.



Am 01.03.2025 kam Herr **Jonas Wisgickl** zum LKV. Herr Wisgickl kommt aus Massenricht, Gemeinde Hirschau, Lkr. Amberg-Weizbach. Er hat Landwirtschaft in Weihenstephan-Triesdorf studiert. Er ist derzeit als Springer in der gesamten Oberpfalz eingesetzt.



Ausgeschiedene Mitarbeiter beim LKV

Bereits zum 01. Dezember 2024 ging Herr **Hans Kriechenbauer** in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Kriechenbauer begann seine Tätigkeit als LOP am 01.11.1982 bei der damaligen LKV Verwaltungsstelle Weiden. Sein Dienstgebiet lag im Landkreis Neustadt an der Waldnaab und Tirschenreuth.

Ebenfalls ausgeschieden aus dem aktiven Dienst ist Herr **Reinhard Biehler**.

Her Biehler begann seine Tätigkeit am 01. September 1983 beim LKV als Milchprobenehmer.

Im Juli 1989 wurde er dann LOP. Herr Biehler war ein Allrounder. Er war in der Leistungsprüfung als LOP, in der Melkberatung, als Shuttle Spezialist und zu Beginn der HIT-Datenbank auch als Ansprechpartner an den Ämtern eingesetzt. Zum 01. April ging Herr Biehler in die Freistellungsphase.

Wir Wünschen den Ruheständlern alles Gute im neuen Lebensabschnitt und vor allem viel Gesundheit.



Verabschiedung LOP Biehler (von links: Fachberater Alois Vogl, Moritz Gartner, LKV Zentrale, Thomas Hölzl Betriebsratsvorsitzender, Reinhard Biehler, Teamleiter Matthias Ederer, Christoph Fütterer, Betriebsrat)

Ausgeschiedene Mitarbeiter RZO

Zum 31.12.2024 hat **Frau Maria Schmidbauer** ihre Tätigkeit beim Rinderzuchtverband auf eigenen Wunsch beendet. Frau Schmidbauer kam am 01.09.2018 zum Zuchtverband, wo sie als Auszubildende die unterschiedlichen Abteilungen durchlief. Nach ihrer Ausbildung wurde sie in der Abteilung Herdbuch eingesetzt, wo sie gute Arbeit leistete. Als Springerin konnte man sie auch regelmäßig in Seibertshof bei der Festvermarktung antreffen. Wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.



Am 30.04.2025 endete für **Frau Edeltraud Fröhlich** ihre Dienstzeit beim Rinderzuchtverband Oberpfalz. Frau Fröhlich begann am 01. August 1978 ihre Arbeit beim früheren Tierzuchtamt in Regensburg und wechselte nach der Fusion mit Weiden zum Rinderzuchtverband Oberpfalz nach Schwandorf, für den sie seit 1993 tätig war. Wir möchten uns bei Frau Fröhlich nochmals recht herzlich für die hervorragende Arbeit bedanken, die sie in dieser langen Zeit für den Zuchtverband geleistet hat und wünschen ihr alles Gute auf ihren weiteren Lebensweg.



Neue Mitarbeiter RZO und AELF

Bereits seit 01.07.2024 unterstützt **Frau Claudia Schatz** den Rinderzuchtverband. Frau Schatz stammt aus Schwandorf und leitet als Nachfolgerin von Frau Fröhlich die Abteilung Herdbuch/Großvieh. Wir wünschen Ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.



Frau Nicole Nelles begann am 01. März 2025 ihre Tätigkeit beim Rinderzuchtverband Oberpfalz. Frau Nelles stammt aus Stulln und wird derzeit als Nachfolgerin von Frau Maria Schmidbauer in der Abteilung Herdbuch/Großvieh eingearbeitet. Wir wünschen auch ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.



Frau Bianca Katins aus Ebermannsdorf ist seit dem 15. Mai 2025 beim Rinderzuchtverband beschäftigt. Als Mitarbeiterin in der Kälberabteilung ist sie u. a. für die Abrechnung der Kälber zuständig aber auch für die Abwicklung der Festvermarktung in Seibertshof. Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



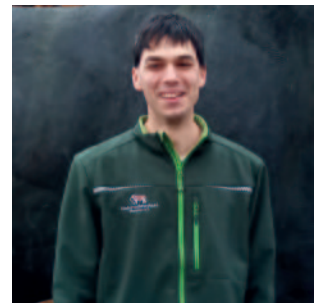
Seit 01. August 2025 ist **Herr Klaus Kumeth** als Fachberater im Kooperationsmodell für den Zuchtverband tätig. Er stammt aus Kemnath a. Buchberg und übernimmt künftig die züchterische Betreuung des Landkreises Amberg-Sulzbach sowie den Jungzüchterclub Amberg. Außerdem unterstützt er das Vermarktungsteam. Kumeth absolvierte die Technikerschule in Triesdorf.



Herr Korbinian Wittmann stammt aus einem landwirtschaftlichen Betrieb in Ilsenbach und begann am 01.04.2025 seine Tätigkeit beim AELF-RS als Fachberater für Rinderzucht. Er übernimmt die züchterische Betreuung für den Landkreis Schwandorf. Seit 01.08.2025 betreut er zusätzlich die Fütterungsberater des LKV. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.



Herr Benjamin Sorgenfrei verstärkt seit 01. Oktober 2025 unser Team in Schwandorf. Als gelernter Steuersachbearbeiter Landwirtschaft kann er sein erworbenes Wissen gut in unseren Verband einbringen. Herr Sorgenfrei unterstützt neben seiner Tätigkeit in der Kasse auch noch unseren Hausmeister, welcher sich seit längerem im Krankenstand befindet.



Ende einer Ära - langjähriger Fachberater Rudolf Traxinger im Ruhestand

Zum 1. April wurde Rudolf Traxinger, langjähriger Fachberater im Sachgebiet Nutztierhaltung des AELF Regensburg-Schwandorf, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Traxinger startete seine beruflich Laufbahn 1988 am damaligen Tierzuchtamt Weiden. Im Jahr 1993 wurde er an das neu geschaffene Tierzuchtamt in Schwandorf versetzt, wo er seitdem bis zu seinem Ruhestand in diesem Jahr als Fachberater Rinderzucht tätig war.



Fachberater Rudolf Traxinger

Durch die langjährige Tätigkeit war Herr Traxinger eine allseits bekannte und vor allem anerkannte Koryphäe im Gebiet der Rinderzucht. In seinem Dienstgebiet, der nördlichen Oberpfalz, war er auf den Betrieben ein gern gesehener Gast, wenn es um die Bewertung von Bullenmüttern oder die Auswahl von Bullen für die gezielte Paarung ging. Auch eine gute Betreuung der Kreisrinderzuchtgenossenschaften Tirschenreuth und Neustadt an der Waldnaab sowie der jeweiligen Jungzüchterclubs war ihm ein großes Anliegen und bereitete ihm viel Freude. Die Wertschätzung, die er sich in diesem Zuge bei den Züchtern und vor allem auch Jungzüchtern erwarb, wurde bei den verschiedenen Versammlungen im abgelaufenen Jahr, bei denen er jeweils verabschiedet und gebührend gewürdigt wurde, sichtbar.

Eine große Leidenschaft, mit der sich Herr Traxinger im Rinderzuchtberiech weit über die Grenzen der Oberpfalz hinaus einen Namen gemacht hat, war das Fotografieren, insbesondere von Bullen und Kühen. Selten war Herr Traxinger ohne seinen Fotoapparat anzutreffen, sei es bei den Märkten, auf Tierschauen oder auch direkt vor Ort bei den Betrieben. Besonders angetan hatten es ihm vor allem die „Oldstars“ der Kühe, also die 100.000-Liter Kühe, die er jährlich alle fotografierte, um ihnen im Mitteilungsblatt eine angemessene Bühne zu bieten.

Besonders nachhaltig in Erinnerung bleiben wird auch sein heuriger Einsatz als Fotograf bei der Bullenparade des BVN, die online in die ganze Welt übertragen wurde. Hier war Herr Traxinger neben den Bullen mit ihren Vorführern die einzige Person, die sich innerhalb des Rings aufhalten durfte und so von allen Zuschauern vor den Bildschirmen live in Aktion bei seiner Leidenschaft beobachtet werden konnte.

Er hinterlässt nach seinem Weggang einen unschätzbar wertvollen Fundus an Bildmaterial.

Die Oberpfälzer Züchterschaft und insbesondere der Rinderzuchtverband Oberpfalz sowie die Kollegen der staatlichen Rinderzucht bedanken sich recht herzlich bei Herrn Traxinger für sein großes und langjähriges Engagement. Wir wünschen ihm viel Freude im Unruhestand mit seinen Hobbies und vor allem viel Gesundheit.

Lukas Irlbacher



Rudolf Traxinger in seinem Element als Fotograf im Ring bei der Bullenparade des BVN;

Bild: Penn, EuroGenetik

Einteilung Beratungsgebiete Rinderzucht in der Oberpfalz

Nachdem es in letzter Zeit einige Personalveränderungen (Ruhestand von Herrn Rudi Traxinger, Versetzung von Herrn Korbinian Wittmann, Neueinstellung von Herrn Klaus Kumeth) gab, war eine Neuverteilung der Beratungsgebiete in der Oberpfalz für die Fachberatung Rinderzucht nötig. Der aktuelle Stand ist in der unten abgebildeten Grafik ersichtlich. Für die weibliche Lernstichprobe (oder Gesundheit und Robustheit) ist weiterhin Frau Franziska Weingut zuständig.

Die Beratungsgebiete werden künftig wie folgt betreut:

Tirschenreuth und Neustadt	-> Julia Steiner
Amberg-Sulzbach	-> Klaus Kumeth
Neumarkt	-> Stefanie Weig
Schwandorf	-> Korbinian Wittmann
Cham und Regensburg	-> Michael Geisler

Julia Steiner

Tel.: 09433 896-2120
Handy: 0160 94809782



Klaus Kumeth

Tel.: 09433 896-2123
Handy: 0170 9245764



Weibliche Lernstichprobe

Franziska Weingut

Tel.: 09433 896-2107
Handy: 0160 91423940



Korbinian Wittmann

Tel.: 09433 896-2113
Handy: 0162 1746675



Stefanie Weig

Tel.: 09433 896-2122
Handy: 0152 02983173



Michael Geisler

Tel.: 09433 896-2121
Handy: 0160 93725211



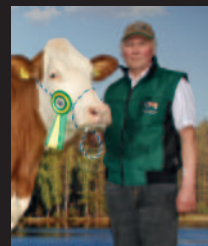


In Trauer und Ehrfurcht gedenken wir der Verstorbenen und behalten sie in dankbarer Erinnerung

Am 16. Mai 2025 verstarb Herr **Alois Schmid** aus Döberein im Alter von 82 Jahren. Herr Schmid war Beirat des Rinderzuchtverbandes Weiden sowie nach der Gründung des Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V. im Dezember 1991 für acht Jahre dessen 2. Vorsitzender von 1992-2000. Zudem war er Vorsitzender der damaligen Kälbererzeugungsgemeinschaft. Als Vorsitzender des Bauausschusses war Herr Schmid außerdem maßgeblich an der Planung und Umsetzung des neuen Tierzuchtzentrums in Schwandorf beteiligt. Hierfür gebührt ihm große Anerkennung.



Am 23. November 2025 verstarb Herr **Anton Ott** im Alter von 78 Jahren. Er war passionierter Züchter. So stammt aus dem Stall der Familie Ott u.a. der Besamungsstier Mogul. Zudem nahm Herr Ott bis ins hohe Alter leidenschaftlich mit seinen Kühen an Tierschauen teil und war somit auch überregional ein Aushängeschild für den Rinderzuchtverband Oberpfalz.



Am 06. Mai 2025 starb völlig unerwartet **Konrad Setzer** im Alter von 72 Jahren. Herr Setzer war über 40 Jahre beim LKV als LOP beschäftigt. Nach seinen Rentenantritt war er noch bis zum letzten Tag als Milchprobenehmer im Landkreis Neumarkt tätig.



Im Oktober 2025 verstarb Frau **Ursula Jendraszewski**. Sie war vom 01.04.1971 bis Juni 1993 als Verwaltungsangestellte beim LKV in Regensburg und vom Juni 1993 bis 31.12.2009 in Schwandorf beschäftigt.



Die Schwandorfer Zuchtvielmärkte 2026



Versteigerungsbeginn:

Zuchtkälber: 10:30 Uhr

Großvieh: 11:30 Uhr

Körung der Bullen
am Markttag: 9:30 Uhr

Bewertung der wbl. Tiere:
am Markttag: 8:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet!
www.rinderzucht-oberpfalz.de

Großvieh- u. Zuchtkälbermärkte:

Mittwoch, den 14.01.2026
Mittwoch, den 11.02.2026
Mittwoch, den 11.03.2026
Mittwoch, den 08.04.2026
Mittwoch, den 06.05.2026
Mittwoch, den 10.06.2026

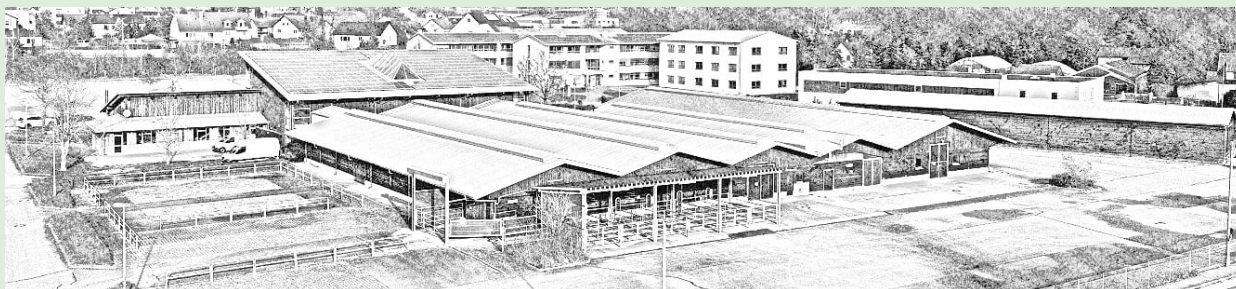
Mittwoch, den 08.07.2026
Mittwoch, den 05.08.2026
Mittwoch, den 02.09.2026
Mittwoch, den 07.10.2026
Mittwoch, den 04.11.2026
Mittwoch, den 09.12.2026

Wöchentliche Festvermarktung von Mastkälbern

Bitte beachten:

Anmeldeschluss für Kälber ist immer dienstags, eine Woche vor dem Markt
**Anmeldeschluss für Großvieh ist immer montags, spätestens 12:00 Uhr,
eine Woche vor dem Markt**

- Großes Angebot an Qualitätsfleckviehtieren
- Tierärztliche Euterkontrolle
- Möglichkeit der Trächtigkeitsuntersuchung am Markttag
- Probemelken bei Marktkühen: Ø über 30 kg Milch
- Kühe und Jungkühe melkbarkeitsgeprüft
- Transport- und Abkalbeversicherung
- Transportbeihilfen für Käufer außerhalb der Oberpfalz

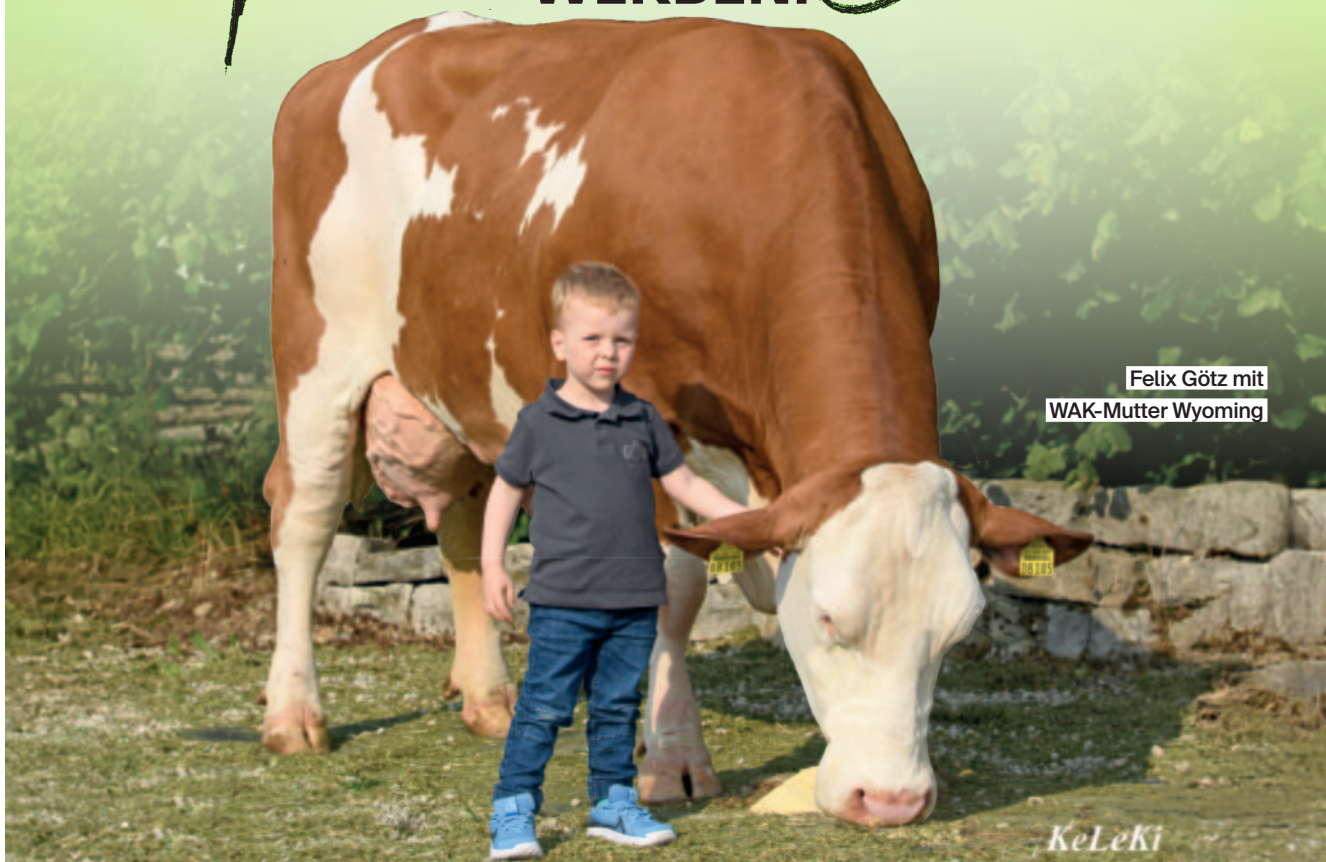


Herausgeber:
Schriftleitung:
Bilder:
E-Mail:
Internet:
Druck:

Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.
Lukas Irlbacher
T. Nibler, R. Traxinger, A. Vogl, J. Steiner, M. Geisler, S. Weig, K. Wittmann, M. Wimmer
rzo@rzo.bayern.de
www.rinderzucht-oberpfalz.de
Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Straße 1, 93057 Regensburg



ICH WILL AUCH *Fleckvieh-Bauer* WERDEN!



Felix Götz mit
WAK-Mutter Wyoming

KeLeKi

DESHALB VIEL VERSCHIEDENES EINSETZEN UND VIELFALT NUTZEN

NKP: MEVERIK Pp*, VREDO, HOROTTO, MONOPOLY P*S, EDELBRAND, VEYRON

GJV: SANSIRO, HEUTE Pp*, MEGALINE PP*, WINDGRAD Pp*, VALERE P*S, MILCH Pp*,
MOONFALL, DAVINCI Pp*, HEFE, MONDGOLD, HA, EVERLOVE, MELODIE Pp*



Besamungsverein Neustadt
Karl-Eibl-Str. 17-27 D-91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel: +49/9161 787-0 Fax: +49/9161 787-787-250
www.bvn-online.de info@bvn-online.de

EUROgenetik
RINDERBESAMUNG
www.eurogenetik.com



AELF Regensburg-Schwandorf



Der Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V., das LKV Schwandorf und die Arbeitsgruppe Rinderzucht am AELF Regensburg-Schwandorf laden herzlich ein zu den alljährlichen Bezirks- bzw. Kreisrinderzuchtversammlungen.

Termine

Kreisrinderzuchtversammlung im Landkreis Cham

Donnerstag, 08. Januar 2026, um 09:30 Uhr im Hotel „Am Regenbogen“ in Cham

Bezirkszuchtversammlung im Landkreis Regensburg

Freitag, 09. Januar 2026, um 09:30 Uhr im Gasthaus Ferstl (Bruckmeier) in Hemau

Kreisrinderzuchtversammlung im Landkreis Tirschenreuth

Dienstag, 13. Januar 2026, um 09:30 Uhr im Gasthof „Zum Finkenstich“ in Themenreuth

Kreisrinderzuchtversammlung im Landkreis Amberg-Weizsach

Freitag, 16. Januar 2026, um 09:30 Uhr im Gasthaus „Michl“ in Oberleinsiedl

Kreisrinderzuchtversammlung im Landkreis Neustadt/WN

Freitag, 23. Januar 2026, um 19:30 Uhr im Gasthaus „Miedl“ in Ilsebach

Bezirkszuchtversammlung im Landkreis Neumarkt

Donnerstag, 29. Januar 2026, um 09:30 Uhr im Gasthaus Diepold in Batzhausen

Kreisrinderzuchtversammlung im Landkreis Schwandorf

Freitag, 30. Januar 2026, um 09:30 Uhr in der Gaststätte des Tierzuchtzentrums in Schwandorf

Generalversammlung des RZO und MER Oberpfalz

Freitag, 06. März 2026, um 09:30 Uhr in der Gaststätte des Tierzuchtzentrums in Schwandorf

Es ergeht herzliche Einladung für Ihre jeweilige Versammlung.